Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 218.

gie "Rheinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnehme ber Sonn- und Zeiertage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichtraße 30: Freig-Arpebitionen in Oesteich (Otto Etienne), Markstenge 9 und Eleville (B. Zabisg), Ede Gutenberg- und Aunusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmäßige Frei Beilagen: Bedentite einmalt Birringet "Religibjes Sonntageblatt". Burtmat jahrlid: Commer, Binterp Raffauticher Toiden-Jahrplan Ginnat jabrlie Jahrbuch mit Ralenber.

Samstag Upril

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 25 Pfg., für ben Monat 75 Pfg., feel ins Haus; burch bie Boft für bas Bierteljahr 2 Mart 07 Pfg., womatlich 90 Pfg. mir Beftellgeld. – Angelgemprels; 20 Pfg. für bie Lielne Belle für androderige Angeigen 25 Pfg., Reliamezeile 1 Mt.; bei Wieberholmigen wird entsprechenber Rachlaß gewährt.

Cheftebalteur: Dr. phil. Frang Geneite Bernmentlich: Inde Pieltelt und Genilleitent. Dr. Fry. Genete, für ben erberen nebnliemellen Tell Julius Erlenner-Orftelnt, für Geschlichtes und Angiget D. J. Buymen, familig im Wiedlichen, Antariandbrad nad Berleg und Dermann Rund in Wiedladen.

berüberflingenben Stimmen, es fei nicht wunichendwert, wenn bie Union jich am Kriege betel-

Eine Oftergabe für die Feldgrauen: Zeichnet Kriegsanleihe!

Oftern 1917

Con Defan Buns - Doffeim, Gren' bich, beglitdte Chriftenheit! Mileluja! Der Beiland ift erftanden beut';

Alleluja, Alleluja! So Mingt und tont in feierlichen Jubel-Morden hinaus fiber Stadt und Land bas robgeläute der Ditergloden; fingen mit freugem bergen bie Glanbigen im festlich gemudten Gotteshaus und in ihre fichte reude frimmt augleich ein die gange Ratur, be gu neuem Beben und hoffen ermacht. Aber und bas jubelnde Alleluja an diefem britten griege-Ditertage nicht erfterben auf unferen Oppen? Klingt es nicht, wie ein Sohn auf mfere Beitgeschichte? Und fein Jubelton will mo tommen ob all' dem blutigen Ernft und all den bufteren Gorgen. Der Jubel der bergloden wird fiberiont und fiberbrobut n der metallharten Todesfprache der Ariegs. dulbe, vom betäubenden Getoje ber Rampfe, m taufendftimmigen Cenfgen und Siöhnen er Menichenfinder. Collen wir nicht lieber bie froben Ofterlieder auf iconere Friemagelien gurfidstellen und jest flagenbe afpfalmen und flebende Bittlieder fingen? bich ist ja nicht Friede; noch danert das ichrede Blutvergießen fort und gittert ein unpfes Miferere tiefen Beibes über bie Machtselder und durch Krankenfäle. Und da den wir Oftern feiern und ein Frendenfeft

Und bennoch, nie haben wir Oftern fo nötig habt, wie in diefem britten Griegsjahre, noch e baben wir bas milbe, troftenbe Biche ber erferzen fo notwendig gebraucht als 1917 it der nahenden Enticheibungeftundel 3a, lieben Ditergloden tonet laut, rufet in alle bengten hergen bie troftenbe Diterbotichaft. mein; richtet alle auf! Bericheucht bie banen Corgen und Comergen, wandelt ihre auer in Wonne und erhebet fie in ihrem ab (Jer. 31, 13) mit bes himmels Rationalmme: Alleluja. Martyrer verzagen nicht. ir wiffen recht gut, daß eine große Sache it lebt, ohne bag bie Gbelften fterben, wir Ten, bağ aus allen Opfern Segen blubt und inichis Großes ohne Opfer guftande fommt. bore biefe Botichaft bu alter, frommer briftenglaube, du beiliger, teurer Baterande, du unferes Lebens reichfter Schap, bu leres Herzens fostbares Kleinob; - freudig ne Ofterluft, trinfe Ofterlicht, frohlockend bein Alleluja und bein braufendes

Sebet, das Grab ift feer, bas mir geftern in banger Trauer beimgefucht, ber mach-Stein por bem Gingang ift hinmeggemalat, Bachter find entfloben, die Conne bes Le-& leuchtet wieber fiber ber Belt, por uns ber Engel bes Simmels mit bem frobfenben Borte: "Fürchtet euch nicht, ihr bet Jefum von Ragareth, ben Gefreusigten; ift auferstanden; febet den Ort, wo fie ibn nelegt hatten. (Mare. 16,6.) Ja, febet bie-Brab, gestern noch fo trüb und schwer, es berflärt für alle Beiten; febet bas Rreng Schande, wie es ftrahlt in Glang und Alarburd Simmel und Erbe; febet ben Mann Edmergen, ben fie verhöhnt, verfolgt, gu e gequalt, wie er als Gieger entfteigt ber of des Grabes, umgeben von Glanz und Marung, wie groß ift fein Triumph und berrlichfeit. Chriftus lebt, geliebt und thetet von ben Seinen, gefürchtet von ben beren; gleichgültig ift er Reinem und fein ift beute ber Mittelpunkt ber religiöfen lt; ble Türfen bewahren es, ble Griechen den es, die Ratholifen verchren es und tinigen fich, biefen leblofen Stein gu fieben, t dem ber getotete Leib Chrifti brei Tage brei Rächte rufte. Blutige Kämpfe wurum dasjelbe gefampft, awangigmal haben Beltereigniffe in Jerufalem Alles get, aber die Flucht und der Steg baben

The Est Revery Privile for ment ince Jos Swiffe USEB in Willburnipoffin

alle Erfchutterungen haben nur bagu gebient, biefes gebrechliche Grab in Rubm gu erheben, por welches Jeber in Dennit fich niederwirft. 3a, Chriftus lebt, leuchtend im Glange des Oftermorgens und wir verfteben die Emmansjunger: "Daufte nicht Chriftus bies leiden und fo in feine herrlichfelt eingeben?"

Darum Soch bas Saupt; ein Plan götilicher Milmacht, Beisheit und Liebe enthillt fich vor und und wir miffen fagen und fragen: Rrieg, wo tft bein Stachel? Arteg, wo tft bein Sien? Richt umfonft giinden wir in des Denifchen Reiches und bamit Europas Schicfalsftunde bas bl. Feuer des Charfamstags, bas linnen Chrifti an auf unferer noch ichweren, bornenvollen Wanderung burch die fteinigen Grande biefes Bolferringens. Da werden bie Ratfel und Probleme des Lebens gelöft im Licht einer fconeren Bufunft, und neugestärft ergreifen wir den Banderfrab, um weiter gu mallen binburch durch alle Delbergs- und Charfreitags ftunden bin gur Berflärung, gur Geligfeit, gum Frieden. Chrifti Beg ift uns Gegen, fein Schritt ift uns Gnade:

> Done ibn: Anferlos, Done ibn: arm und blog. In ihm: reich und groß.

Moge barum fein Rame als Gebufuchtslaut und Segenswunfc von ber Beimat gum Schlachtfeld, vom Schlachtfeld jum Simmel, von der Erde ins Jenseits wandern und wie am erften Oftermorgen meinenden Frauen in Tranerfleidern und Männern, benen burch bie Bitterniffe bas berg ftumpf geworden, auch uns bas bejeligende und hoffnungsfrohe Betlandswort gurufen:

> Gren' bid, begifidte Chriftenbeit! Milelujat. Der Beiland ift erftanben beut'; Maeluja, Alleluja!

Die englische Politik und die Union

Bon Dr. Leo Schwering (Roln).

Die allgemeine Weltlage bietet gur Beit ein eigenartiges Bilb bar. Die Angelfachfen beberriden die Belt. Riemals ist ihr Einfluß fo croß gewesen. Bahrenb Grofbritannien mit feiner Alotte bie Bolfer ber alten Belt ber Reibe nach in ben Kampf mit bem feit Jahren gehaften Rebenbubler treibt, ftromen bie Doffare und bas Ariegsmaterial von Westen berüber, wo auf der anderen Seite der Erbhalbsugel Amerika eine nicht minder bebeutsame Rolle fpieft. Es icheint in ber Lat baben und brüben bom "Atlantif" trage man bas Schidfal ber Welt in ben Sanben. Rach Wilfone Kriegebotichaft fann bie "Entente corbiale" ber beiben angelfächftiden Bettern auch eine Schidfalsgemeinschaft auf Leben und Tob geworben fein. Der Gebante eines amerifanisch-große britannifden Bunbniffes ift feinedipegs nen Rein Bolf ift von England in ben letten Jahren mit folder Liebe und Sorgfalt gepflegt Zeines ift von ber öffentlichen Meinung in England mit fo viel Rudficht behandelt worben, wie bie Union. enlitigungen der Rationen bahingebracht: finnung, die man aber ruhig als die Grund- flärt bas nicht: felbst die auch von England

Stimmung ber letten beiben Jahrzehnte bezeichnen fann, beigubehalten; benn Ameritas Machthunger und, wenn man will, Unbantbarfeit gegen ungland, jeigte fich ftete bei allen Reifen, in welchen biefes in ben letten Jahren fich befunden bat. Es war ftets eine Gelegenbeit für bie Union, fich auf Rollen bes Bettere bruben an bereichern, gulept noch am rfidfichtelofeften, ale es Englande Stellung am Bangmatanal erichütterte, wogu bie Weftlegung Aibions im Burenfriege ben Amerifanern gerade recht mar. Die englische Dipiomatie ift ohne Sweifel von großem Juge und auch bas englische Bolt bat allen wichtigen Lebensfragen meift ein Intereffe und in ichwierigen Mugenbliden einen flugen Taft entgegengebracht, ben wir bei anderen europäischen Bolfern meift bergebend fuchen, ber eben nur burch lange Pragis auf bem Gebiete ber Bolferbebanblung erworben wird. Es ift mehr wie einmal barauf bingewiefen worben, bag bie englische Bolitit letten Enbes Amerita gegenüber baburch bestimmt wirb, bag bas Land wirtichaftlich von ber Union viel gu abbangig ift, um eine gegenfahliche Bolitit ju betreiben; ber Beliffeleg bat bas aufferorbentlich scharf beleuchtet. Dingu fommt auch wohl bie Sorge um bas Schicffal ber wichtigen britifchen Rolonie und Getreibeproving Ranaba. Daß auch Gefühlsmomente, wie überall in ber Bolitif eine ausschlaggebende Rolle fpielen, ift nicht zu leugnen. Aber bie Freundschaft groifden beiben Dachten würde boch nicht so groß fein, wenn nicht bas beiberseitige Interesse bei bem Bunbnis ge-manne. Amerika hat England ebenso notig, wie biefe Macht bie anbere. Der Rampf um ben gro-Ben Ogean, bem Bufunitomeere ber tommenben Sabrhunberte, fittet bie beiben Bolter enge gufammen. Die Union fpurt ben unbeimfichen Geinb überall; er fist und lauert auf den Inseln des Dzeans, er fist in China, in ber Manofchurei, er bebroht von Merito ber ben Ruden ber Bereinigten Staaten, er ftredt feine Urme bis nach Indien Japan ift es, welches ben beiben Machten gleichmäßig Burcht einjagt und ber Weltfrieg bat bie Gefahr ind ungeheure vergeogert; benn trot, ober gerabe wegen ber vielen Benftanbigungeverhandlungen gwischen ber lluton und bem Mifaboreich hat lich ergeben, wie viele Neibungsflachen vorhanden find, die mit ber militarifden und wirtichaftlichen Erftarfung Japans ungebeuer gewachsen find. Das Bunbuis Englands mit Japan besteht nur noch auf bem Bapier, es ift burch bie Bestimmung baf ein Gemer, ber mit einem ber Bertragefciliefenben, England und 3aban, einen Schiebsgerichtsvertrag abgeichloffen babe, nicht angegriffen werben burge, für bas oftaffatische Kaiserreich illusorisch geworben, benn gegen wen anbers, ale gegen Amerika konnte Japan im fernen Diten in Konflift geraten, und mit ihm ift Britanmien burch Schiebegerichtevertrag verbumben. England hat ben Frontwechfel bereits in aller Form vollzogen, aber noch läßt es das wertlose Bündnis bestehen, folange es ibm paßt. Dennoch war bas Berhalten ber englifden Regierung ber Union gegentber in ben legten Mongten außerorbentlich befrembenb. Babrend man anfangs bie Empfinbung haben mußte, es liege Grogbritannien baran, bie Union rafch gegen und mobil gu machen, trat ploglich eine auffallenbe Bergogerung ein. Biffon begullgte fich mit bem Abbruch ber Besiehungen, und felbit bann tauchten mit Bestimmtheit Geriichte auf, welche bie Möglichfeit, bag Amerifa bie Rriegserflärung nicht wagen würbe, mabricheinlich fein ließen. Es würde wohl nicht richtig fein, bas Bogern bes amerifanifden Braftbenten einzig mit inneren Schwierigfeiten gu erflaten: gewiß waren fie vorhanden, aber fie batten nicht ibren Grund in ber Sympathie für bie Mittel-

lige, weil fie fonft auch bei ber Berteilung ber Beute, b. i. bei ber Reugestaltung Europas, mitwirfen miffe, was ihr als nichteuropäische Macht nicht anftanbe, bermogen bie Bogerung Wilfond nicht voll gu erflaren. Bielleicht bat alfes gufammengewirft, um Bilfon in feiner Baffivitat berbarren gu laffen, ficherlich war es bie englifche Bolitit, welche ibm in ber Sauptfache fein Berhalten vorschrieb, bie auch gleichzeitig bie japanifch-amerifanifchen Berftanbigungeverhand. ungen mit ihrem Gegen begleitete, furgum, herr Willon, der mit fo brobender Gebärde dagestanden hatte, idien ploplich wieber bie Friebenspalme gu ichwingen. Da geichab vor wenigen Wochen ber limichiag. Reuter verzeichnete alsbalb wieber ftelgende Kriegeluft. Bober biefer plotiliche Umdlag? Belde neue Rolle bat Amerika im englifden Spiele gu erfüllen? Es ift gewiß nicht mit Sicherheit gu fagen, benn bie englische Diplomatie arbeitet mit unerhörter Feinheit und verftebt ihre Rebe umbemerft gu fpinnen. Doch gevei Ereigniffe geben wichtige Fingerzeige. Das eine ift ber Cintritt Chinas in ben Beltfrieg, bas anbere bie ruffifche Revolution; beibe bangen mit bem Rep britischer Ranke viel enger gufammen, als es fcheint. Befanntlich bat bie Union in China wichtige wirtichaftliche Intereffen gu verteibigen gegen Japan, nicht minder aber England. Chinas Gintritt erfolgte unter bem groften Bwang; benn welche Gegensche besteben amischen China und Deutschland? Es ift ficher, baft bie beiben Machte, sie Union und England, bier Salbpart gemacht haben, başu biente ihnen Chinas Gintritt unter unfere Gegner, ber gemeinsame und nicht ge-nannte Feind ift auch bier Japan Ching biente bagu, um bas Bunbnis gwifchen ben angeffachiiden Bettern ju einem echten Intereffenabfommen ju gestalten, junachft für bie Gegenioart. aber por allem für die Bufunft! Roch bebeutfamer für bie veranberliche Bolitif aber ift bie ruiftiche Revolution gewesen. Sie bat, barüber fann ichen beute gar sein Zweisel mehr fein, Wege eingeschlagen, die England nicht erwünsicht sein können; Ausland scheibet auscheinend infolge feiner inneren Bewegungen immer mehr als Rumpfgenoffe aus und ber beutsche Reichstangler ließ jo rubige und bebachte Worte horen, bas fie nicht obne tiefen Ginbrud bleiben werben. Aber für ben Fall, bag Rusland mtlitarisch versagte. hatte England einen Trumpf im Sintergrunbe, ben mult feiner betrogenen Bunbes genoffen wieber aufrichten foll. Best gelten bie Bebenfen über ben Gintritt ber Union in ben europäischen Krieg - übrigens ein Sohn auf bie ftolge Monroeboftrin - nicht mehr und auch bie Ementegenoffen, welche wohl befonbere febhaft gegen Amerifa protestiert batten, es werben bor allem Franfreich und Ruffand gewefen fein, fcmeigen jest, teils aus Rot, teils aus Gleichgulftigfeit. Das tit ber wahre Grund fur bie Wenbung ber amerifantichen Bolitit, ben alle Bbrafen nicht verfcbleiern fonnen. Aber bas burfen foir bei bem Eintreten ber neuen Ereigniffes nicht bergeffen; es erfcheint mit einem Janustopf. Rur nach vorn trägt es bas friegeriiche Gepenge, nach ber Rudfeite zeigt es bie Aufloderung ber gefamten Entente, bie im Fortidreiten begriffen ift.

Die deutigen Berichte

W. T.B. Großes Sauptquartier, 5. April. (Amtlid.)

Beitlicher Kriegsschauplat:

Der heftige Artifieriefampf amifchen Lens und Arras hielt auch geftern an. Rörblich ber Strabe Beroune Cambrai festen nach mehrmals gescheiterten Borftogen bie Englander abende gu neuem Angriff ftarte Arafte an, benen unfere Truppen wieber ers hebliche Berlufte gufügten und bann answichen.

Sudweftlich von St. Quentin wirfte Die frangofifde Artillerie mehrere Stunden gegen non und nachte geräumte Stellungen, die an: ichliegend tampflos von der feinblichen Infanterie befett murben.

Bei Laffang murbe ein Borftof ber Fran: Bofen gurudgewiefen.

Unfere Batterien brachten ein DRnnis tionslager bei Bendbreffe (nördlich ber Misne) gur Entzündung; Erderschütterung und und Anall wurden bis 40 Kilometer hinter der

Front mahrgenommen. Ein wirtfam vorbereitetes und fraftvoll durchgeführtes Unternehmen nördlich von Reime ift gut gelungen; wir brachten dem Geind eine blutige Schlappe bei und machten über 800 Gefangene.

Deftlicher Kriegsichauplag: Gront des Bringen Leopold won Banern:

Gublid von Riga braden unfere Ctofis trupps in die ruffifche Stellung ein, fprengten

paden

Mbtifther Sti Figures De Fr. Schuber niv Westerl konject b dem. Jent relieder-Nan ieben Rabe ei und Greie Danamot"

zeichnen!

piele.

. 7. Trums

berr Gone ermanns av mer Nachbe er: Herr Petr

nn — Erib amme, Crad Tildgefeller Kittel: Derm — Mammen ice — (Mande er. — Jew urchte, Spie leitung: ber Bühnenbilder — Einrigen flor Gepes

07.07

einige Unterftanbe und fehrten mit Gefanges

nen und Bente gurud. Bei Czepielle, füblich von Brody, holten unfere Sturmtruppe bei einem Borftog 41 Bejangene und 1 Majdinengewehr ans ben feindlichen Graben.

Front des Generaloberften Ergs ace Jojef.

Reine mefentlichen Greigniffe.

heeresgruppe bes Generaljelb: maridalle v. Madenien.

Auf bem rechten Gerethufer bei Garleasca drangen Erfundungoabteilungen in einen rufs fifchen Stütpunft ein und fehrten mit 20 Ges langenen und 2 Minenwerfern in die eigenen Linien gurud.

Matedonifde Front.

Muf ber Ervena Stena meftlich von Dona: ftir wurden ben Grangofen einige, ihnen ans ben letten Rampfen verbliebene Graben wies ber entriffen.

Abendbericht.

errlin, 5. April, abends. (Amtlich.) Anhaltenber ftarfer Artilleriefampf zwifden, Lens und Arras.

3m Diten in mehreren Abidmitten rege rufe fifche Genertätigfeit.

W. T.B. Großes Sanptquartier, 6. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Der Artilleriefampf an der Artoid-Front bat fich in den legten Tagen bedentend geftet: gert. Befonders von Angrew bis gum Gubs ufer ber Scarpe lag geftern in Beitweilen ftars fes Fener aller Raliber auf unferen Stellungen. Mehrfach vorftobenbe englische Erfundungsabteilungen murben von unferer Gra: benbejatung gurudgeichlagen. An ber Miones Front tam es im Anichlug an unfer gestern gemelbetes, in bem beabfichtigien Umfange voll gegludtes Unternehmen bei Capignent, nord: lich von Reims, ju lebhaftem Genertampf. Wir haben bort 15 Diffigiere, 827 Mann gefangen, vier Majdinengewehre und gehn Minenwerfer mit viel Munition erbentet. Gin frangofifcher Gegenangriff awifden Sapignent und La Renville ift abgewiesen worden. Auf bem Beft: ufer ber Maas fdwoll in ben Mittagefinuben das Gefdütfener vorübergebend an. Alares Better führte bei Tog und bei Racht gu fehr reger Aufflärungs- und Angriffstätigfeit ber Alieger und gahlreichen Luftfampfen. Gin bei Donai vorgedrungenes englisches Befdmaber von vier Gluggengen wurde durch eine unferer Jagoftaffeln angegriffen und vernichtet. Alle vier Bluggenge liegen hinter unferen Linien Oberlentnant Freiherr von Richthofen hat ba: von amei, feinen 35, und 38. Wegner, abge-icoffen. Angerbem verlor ber Beind acht Fluggeuge im Luftfampf, zwei burch Abichuft von ber Erbe. Bon nus werden drei Glug: benge vermißt.

Destlicher Kriegsschauplag. Gront Bring geopold:

Sublid von Riga, bei Illuxt, Tobaln, an ber Blota Lipa fowie fiiblich von Stanfolau feste die ruffiiche Artifferie beträchtliche I engen von Munition gur Birfung gegen unfere Stellan gen ein. Gin nach Minenfpreugung gegen bie Sobe Bupielica (fübmeftlich von Brgegann) vorbrechender Angriff ber Ruffen fcheiterte. Bei Begnahme bes Brudentopies von Toboln am Stochob am 8. April fielen in unfere Sand 180 Offiziere, fiber 9000 Mann, 15 Gefdifte, etwa 150 Maidinengewehre und Minenwerfer, fowie viel Ariegogerat aller Art.

Gront Erghergog Jojeph

Richts Reues.

heeresgruppe Madenfen Die Lage ift unveranbert.

Magedoniiche Front!

In ber Ofthälfte bes Cernabogens nahm geitweilig die Artillerictätigfeit gu. 3m Bar-batale wurden durch Bombenabmurf unferer Flieger umfangreiche Munitionslager gur Gutgündung gebracht.

Ubendbericht

Berlin, 6. April, abende. (Amilich.) Mn ber Artois und an mehreren Abidnitten der Mionefront ftarfer Artilleriefampi. - 3n Reimo anfgestellte Batterien, bort erfannte Befestigungearbeiten und Befehr, find von und wirfungovoll beichoffen worben.

3m Diten rege ruffifche Fenertätigfeit.

861 450 frangofifche Gefangene.

Berlin, 5. April. Die Bahl ber in Deutsch-land internierten frangofischen Wesangenen ift infolge des täglich fleinen und größeren Bumachies anfebnlich gewachfen. Die heutige "Ga-Bette De Laufanne" veröffentlicht eine neue Lifte und teilt mit, daß fie bisher die Ramen von 361 450 frangofifden Befangenen befanntgege-

Raumung von Reims.

Gen f, 5. April. "Betit Journal" meldet: Rur eine fleine Angahl von Beamten ift in Reims verblieben. Die Räumung durch die Fivilbevölferung bat geftern begonnen. Die lesten Einwohner verlaffen auf Aufforderung bes Burgermeifters die Stadt. Die Greife, Kranten und Rinder werden mit Bagen nach Epernan gebracht. Mm Monting fielen 2884 Granaten auf Reims.

14 Million englifche Colbaten gefucht

Bonbon, 4. Agrif. (B. I.-B. Richtamtlich.) Different ber Be prechang mit Bertretern ber Gewertfcatten, in ber er ben neuen Bian auseinanberfebte, mehr Richtunablommfiche bon ben große tenteils beireiten Beichaltigungen weggunehmen, fagte ber Generalftabochet Gir Billiam Robertfon, die Armee brauche fojort bis jum Juli eine bafbe Million Mann.

Bine englifde Friedensanregung?

Die "Boff. Big." meldet: Mancherlei Unperiedensverhandlungen erfolgt ift, aber nicht von benticher Geite an England, fondern von englischer Geite über Defterreich-Ungarn an Dentichland.

Die Erfolae zur See

Wieber 184 000 Tonnen verjentt! Berlin, 6. April. (28. I. B. Amilid.) Seit den am 30. Marg veröffentlichten 11:Boot8: erfolgen find nach den bis bente eingegangenen Sammelmelbungen weiterbin insgesamt 184 000 Bruttoregiftertonnen von unferen U.Booten verfeuft morben.

> Das Rommandofdiff ber englifden Torpebojlotte verfeutt

paag, 4. April. (28. T. B. Richtamtl.) Die Rederlandich Telegraph Agentichap ers fahrt von unter richteter Seite, bag bas Rommandofchiff ber Torpedobootsflottille ven Dover, "Forn", am 23. Marg fünf See-mellen nordweftlich von Rap Grisnez torpediert worden und gejunten ift.

oag, 5. April. In den Rotterdamer Ra-nal ift in der Woche vom 22. bis 28. Mars nur ein einziges Dampfichiff, der "Berkules", und awar von Baltimore mit einer Fracht Phosphat eingelaufen. Ausgefahren ift fein einziges

Die öfterreichischen Berichte

Bien, 5. April. (28. Z. B. Richtamtlich.) Umtlich wird verlautbart:

Deftlider Rricgsidauplat: Muger einigen mit Erfolg anogeführten Stoftenppo-Unternehmungen ift nichts gn

Stallehifder Rriegafdauplas:

Bei ffarer Gicht im allgemeinen lebhaftere Artillerie: und Gliegertätigfeit als in ben letten Tagen. Unfere weittragenden Gefcinge befchoffen mit guter Wirfung eine feindliche Truppenparade öftlich von Cormone, Italies nische Warinestieger warfen auf Rabresina und Sistiana Bomben ab. Unsere Drifchaften im Etschial und Arco fianden abermals unter

Artifferiefener. 3m lenteren Orte murbe bie Plarrtirde ichwer beichabigt.

Enbitlider Sriego idauplag: 3m Bereiche unferer Truppen feine ber fonberen Greigniffe.

Bien, 6, April. (29. 2. B. Richtamtlich.) Amilich wird verlautbart:

Oftlicher Kriegsschauplag:

Bei ber worgestern gemelbeten Groberung des Stochob-Brudentrpfes Tobot nahmen wir 180 ruffifche Offigiere und über 9500 Mann ges fangen. Es wurden 15 Gefduge, eima 150 Mafdinengemehre und Mineuwerfer und große Mengen an Artegogerat erbentet. - Geftern vielfach lebhafter Weichuntampf und febr rege Bliegertätigfeit.

In der oftgaligifden Gront fcog einer uns ferer Flieger ein feindliches Fluggeng ab. -An der Rarajowla wurde ein Berfuch der Ruffen, nach einer Minensprengung angu-greifen, im Anfang erftidt.

Der türkische Bericht

Schwere englische Rieberlage bei Gaga

2000 Briten in Dem zweitägigen Rampf gefallen Berlin, 4. April. Der englische Angriff auf Gaza war in größtem Stil vorbereitet. Rachdem die Englander die vom Suestanal in öftlicher Richtung bem Meer entlanggebaute Eifenbahn bis Chan-Junis, 20 Rilometer fiid. westlich von Gaza fertiggestellt batten, ver-inchten fie am 26. Mars, fich in den Besie die-jes Plapes gu feben. Rach zweitägigem Gefecht wurden fie unter ichweren Berluften gu-rudgeichlagen. An dem Gefecht waren auf englischer Seite 4 Divisionen, meist berittene Truppen, beteiligt. Die türfischen Truppen haben sich glänzend geichlagen. Auf dem Schlachtielb murben 3000 tote Englander gejählt. Der Geind gog fich in fübweftlicher Richtung gurud.

Die ruffische Revolution

Petereburger Stimmungemache

Betersburg, 4. April. (B.B.) Rach einer Melbung der Betersburger Telegrapbenagentur fanden am 2. April neue Runbge bungen verichiedener Teile der Beters. burger Garnifon vor dem Taurifchen Pa-lafte itatt. Die Truppen führten neue Fahnen mit Aufschriften wie beispielsweife: "Bir wollen une an die Front begeben." Unter ande-rem hielt der Dumaprafibent Robgianfo eine Rebe, in ber er fagte, ein freies Rugland wilrde ohne den Sieg über die Deutschen nicht besteher fonnen. Belter melbet die Agentur, die Offiziere, die die Artillerieschule Michailoweti bejuchen, hatten der einstweiligen Re-gierung das Bertrauen ausgebrudt, daß fie Ruftland aum entideidenden Siege über den auferen Beind führen. Aufgerufen, für eine ansgedebnie Berftellung von Munition für bas beer und bie Blotte au arbeiten, feien alle Artilleriften feft entichloffen, alle Rennts niffe und Rrafte in den Dienft bes erneuerten Muglands au ftellem

Der Anf nach einem Baren

Rurich, 4. April. Rach einer Melbung bes "Betit Journal" aus Betersburg, bag ber größte Teil berruffifden Bauern nach wie por tatfraitig bie Wahl eines neuen 3a-

Die Barenfamilie in ber Beter-Bantfeftung?

Die "Roln. Big." meldet aus Ropenha. gen: Giner Drahtmeldung aus Betersburg gufolge follen bas Barenpaar, die Mutter ber Groffürften Rorill und Boris und die Groß. fürftin Maria Pawlowna nach ber Beter-Paul-

Ergar Rifolano will nicht nach England, fonbern nach ber Schweig.

Budape ft, 5. April. "Rofilja Bledomofti" meldet: Bar Rifolaus wandte fich mit der Bitte an die Regierung, man moge ihm erlauben, daß er fich mit feiner Familie in der Schweis anfieble, wo er ale Attolans Romanow in Burudgezogenheit leben wolle.

Die Anichnidigung gegen Die Barin

Rovenbagen, 6. April. And Betersburg wied gemelbet, die Beidulbigungen gegen bie farin verbitten it a gu einer Anflage bes Berfeire mit Denichland, ber fiber eine gebeime brabtfole Station in Barefoje Sfelo geführt wer. ben fein foll.

Riidfebr aus Gibirien

Amfterbam. 6. April. Geftern famen in Betereburg bie fogialbemofratifden Ditglieber ber gweiten Duma an, bie feinerzeit nach Gibi rien verbannt worden waren und gebn Jahre lang bort gubrachten. Gie wurden jelerlich bon ben Arbeiterabgeordneten abgebolt



der neue russische Ministerpräsident



d neue russische Justizminister

Freilaffung der Geifeln

Saag, 5. April. Reuter meldet aus De tersburg: Die vorläufige Regierung befahl bie 500 Weifeln, die and feindlichen gandern bet ben verichiedenen Offenfiven von den ruffifchen Truppen mitgeführt worden waren, freigulaffen. Die Ruffen balten es für unge recht, Menichen gefangen gu halten, beren ein giger Gehler es ift, tren gu ihrem Reich ge balten au baben.

Der Grundbefig ber Dentich-Ruffen

Stodbolm, 6. April. Laut "Ruffoje Giowo" hob die Interimoregierung die bom vorigen Regime erlaffenen gefestichen Beitimmungen übet bie Enteignung bes Befiges ruffifcher Unterianen beutider Abstammung auf.

bas Schwert !

Guer Gelb!

Die Wunder der Heimat

moman aus ber Wordfielermart von Maria Roa. S-authorid bereiter.

Entichloffen bifnet Frangerl Die Saustur, Riemand ift ba, feine Magd, feine Frau Enblich fommt bie Ruchenbirn. Die Frau fei oben in ber Schlafituben Bas bie Franzeri ichon fo geitlich wolle. Go fei erft halber fechie. Stodnacht

Brangeri geht ichon bie ausgetretene boliftiere hinauf und flopft. Riemand fagt berein. Da offnet fie fachte bie Tur und fteht in ber falten Schlaffammer Polbie. Go bufter ift's berinnen, fo froftig, fo feer. Das Bett ift gut veroedt. Ter beilige Leopold über bem Ropfende ichaut gang webmutig barauf berab. Die Frangerl wirft einen ichenen Blid bin, geht gur Stubentur und flopft abermals.

Ber is's?" tont bie Stimme ber Golbmüllerin.

"3 bin's, bie Fraugerl."

Romm berein. Frangert fieht in ber Edlafftube. Der Muller tft nimmer ba. 3ft um fünje in ber Grub foot bineing'fabr'n noch St. Ratbrein, bat be" : Amtlichen andere Cachen auch zu beforgen an bas Sinfommen bauert bei bem Echnee gweinen!

so lang. Die Mufferin fine balb angelleibet am Bettrand. Ihre Angen liegen tief in ben Boulen und baben buntle Schatten. Das Saar ift noch unge-erbnet und fast weiß Wenn es friffert ift, liegt noch immer ein rotblonber Schimmer barüber

3d bab' wieber amal a ichiailofe Nacht g' habt", lagt bie Berlin verlegen "Sonft bin i icho

afferweil um fünfe auf die Fan."
"I weiß, wia das is", fagt die Franzert mitte.
"Bia fan, is's ber, daß i a Racht fchon durchaffilaf'n bab

Sie nimmt bas fdmarge Tud bom sopi und lafit auch bas grane Umichlagtuch von sen Schnitern gleiten. Giert min ba im burftigen, vermafchenen Arbeitoffeid and blauem Barchent, bed Saar in Gile gurudgelanunt, Die berrlichen, biden Bopfe um bas feine Ropfchen geichlungen, bie

braunen Augen ernft befimmerr und unnatürlich Die Matterin ichaut fie mit mutterlichem Blid on.

"Ma fiecht b'r's an, baß b'r nei gar euat gebt, freill', bas Rindwart'n is ta Rianigfeit." Die Frangert macht eine abwehrende Sandвенедина

Das war' 's wenigft. 's Everl is brav. Birb in ber Racht ichier gar nimmer munter ... Aber all's andere

Die Brangert fist mit einemmal neben ber alten Frau am Bettrand und weint, weint, weint, Die alte Frau ichaut eine Beile gu, ihre barten Stoven guden, bie berben Binjen vertiefen fich, graben fich ihr grimmig ins Antlin wie bie Fange eines Manbrogele, fie nimmt ben Rouf bes meinenben Rinbes, bettet ihn an ihre basere

Bruft und fluftert "Mir hab'n an Schmerz, gel? 'n Bolbert . . " Der Rame wirft Bunderbares: bas Dirnol bebt bas Köpfl und trodnet bie naffen Augen. Die Stimme ber Müllerin wird weich, bricht

inb' mi forig'ichlich'n aus'n Dberhof. Am liablies gingert | gar nimmer g'rud bann, fett beig Mochen moft i nir von n Bolbi A Rart'n foil temma fein an mi . . . wo bie ia

mer bie bot . . i bab's net friagt . . Die Mulferin ftreichelte bas berharntte Weliditiein bes Mabdiene.

EE 15 "Bermund't, ichwer vermund't ftobnte vie

Martiex "Beilige Muttergottes!"

Da lagen tie beibe bor bem Bett auf ben Unien, Die beiben, Die ben blonben Jungen fiebten, wie nur eine Mutter lieben tann und eine reine Maib, und bielten bie Welichter in bie Rillen und weinten frill, frumm, wortfoe

Traufen wollte ber Tag anbrechen. Aber et Tonnte nicht Die bilftern Rebelfchmaden wollten

nicht weichen. Gie lagen auf ber toten Erbe, manben und maliten lich auf ihr und taugten emen graufigen Totenreigen. Gie legten tich por Die Genfter ber Stube, mo es fo buntel und traurig war, und machten bamifche Mienen, malgten und wanden fich und begannen ihren Reigen auto neue Die beiben fagen lich feht gegenüber an bem

Heinen vieredigen Tijch. Ro, und fo fahr' i balt in Gott's Ram' bin

Bielfeicht, baf 'r gu fich tommt, winn 'r mei' Stimm' bort umb mi fiecht

"Und bann?" fragte bas Mabel.

"Am flabiten nehmert i'n mit", fagte bie Dutlerin "Aber bas waß m'r halt jest no net, ob's wird mögli' fein . . Um beiten war' wohl i bleibert fo lang bort, bis f' m'r'n mitgeb'n. Aber weißt Gott, wis lang bas bauert. Und ba babam - was wird ba all's g'icheb'gn. Der armi Mann," Die Augen des Dienbis bligten mit einem-

mal im alten Tener. Goldmillerin, nehmt's mi berweil ins G'g'holfen. Oft a nur jum Bergnug'n. 3 bin ja

fa Rind mehr. 3 wir's b'rmach'n."
"Und ber Dberhofer? Wird bi ber fo mir nix bir nix meglaifen?

Das Geficht ber Frangerl nahm einen gang neuen Ausbrud an Born, Abichen, Angft mar

"Der? Der foll frob fein, bag i ihm net vor a paar Tag'n icho bavon bin. Der fede, unverfchamte Lober, ber!"

Die Müllerin wurbe aufmertiam. "36 er leicht net guat mit bir? Das Dabel lamte bitter auf.

"Co guat, baf'r mi beirat'n mocht. Glei, nach Dreitonig mocht'r b' Sodueit hab'n "

Die Millerin murbe um einen Schein blaffer. "Bar' freili' a guate Bartie," jagte fie por (id) bin.

Das Dirnbl fuhr in bie Dobe "Red't's 3br a a fo, Goldmullerin?" fogie tie boll unterbrudter Beftigfrit "Das Liab bor' i foo a Beil' von meine Leit. Die bab'n fi's in

Ropf g'fest, bag i Dberhofbaurin wir. Der Bate bat's binter mein'n Rud'n mit'n Bauern aus

Sie brach in leibenschaftliches Beinen aus. Die Golbmüllerin batte jest ihr Burgermeie fteringeficht.

"Unter bie Umftand' gebft bu fiberhaupt nimmer aufi in'n Oberhof. Bleibft glei' ba. Die patt Tag, wo i no ba bin, fann i b'r glei' all's zeig'n Die Frangert fafte bie Sand ber Golbmullerm Bergelt's Gott, Muatta."

Bie ein verschuchtert Boglein, bas enblich ein fcubend Reft gefunden, ichmiegte fie fich an bie alternde Frau. "Aber was wird benn ber Oberhofer fag'al

"Der foll fag'n, was'r will. I, die Bürgernei fterin, fag halt: Die Franzerl bleibt in ber Wühl Die Golbmillerin fprach jest wie ber Raifel wenn er fagt: "Bir, bon Gottes Onaben Raife

bon Cefterreich, Ronig von Ungarn und Bobmen Und die Franzerl war jest vollständig ruffi Sie machte fich gleich über bas Bimmer bele raumte auf, orbnete bie Betten und frieg ban-

mit ber Mullerin in ben Laben binab. Da ftanb ichon bie Bipelbaurin mit recht fe benbem Weficht und verlangte 5 Defa ruffifde benbem Geficht und verlangte 5 Defa ruffice

"Mir is a fo unguat," ächste fie. "Das mans wohl von berer Kriegsfoft fein." (Fortfebung folgt.)

Sonntags=Blatt

der Rheinischen Bolkszeitung 11, Johrgent Soundag, 8. April 1917 Summer 18

3uhaltevergeichnis:

Richticher Wochenfelender — Avangelium Lebensbile! Ter bl. Wol'er — Der be chei'ene lehrte — W gae'eit som Glücke: Wad foricht ba-tes Amerikan enen til 17 — D ern (Fesicht -erkanden! (Eine Offerer ablung — Er ablung: "Som-mieterli" (Fortlehung) — Sinnipruch.

Der Bafb enhand b Baib eriten & Pomore's Hillionen tr Deer 1 mb mehr etimmt. 四日日

Came:

omtlich.) ben Mriegi Baff ide Bure g gegen griegsauf

Berli

Die "Norb

eftimmter onbers b inem fdr in flo b preiheit b untet er r meint, umessen? ebadit ba er Freihe mobt Auri rantreich mmens b er Barion r, in bie ME murb m ben Wil Berlind, b off in D intere B mit, bas Radit und eben au li s fenen Teldistage mmm, bo leben bes der. Im iemale fe meren Ne ge gute product ichen, ba . Wicht b mbern bas

Biten. ber öf affitmaton orben, bie excimaten b für bie perlang Homs to en Amer Ermorbu

Mmfter

to melbe

beutiche:

es im Eti

deterreich

neinfaine

mem Klub Reben if nterfuctun miliegt. Die Bef Datly urben a

me ber en Safen pon 92 ben Dor Rorbbe menblid,

Der gliid

Wine

Bon Dberf

Die ange mentften ' authlos. fletem, für Biel er folgenbe I lebiglie m", bie -- allfi ung treg Wit ber er Sch

richt bief nt die Tr Mangt & roffenen fittemae 20, 20b Bu blinf Betrachte Brib! withe the

deglichen genrei elten (E rfennung ni und I

ber Jug # 10? don (ber So Barin Beterabute gegen ble e bes Berne gebeime führt wer-

1917

famen in Mitglieben nach Eith chit John icrlich bon

bet ans Beung befahl en Länbern on ben rufben waren, s filt unge , beren einm Reich ge-

Ruffen Runtoje Sin vom vorigen mungen übet r Untertanen

ir. Der Bain inen aus.

eibe gemein-ion ben Feind

Burgermeir erhaupt nime ba. Die past 'all's seig'n Golbuillerin

ns enblich ets

ie fich an bie hofer ing'n ie Bargerm in der Wabl ie ber Raise naben Raife und Bohmen

fidnbig rubig

Bimmer bet

nb frieg bank binab. mit recht le Defa ruffifden L "Das muns

zeitung 15. Jahrgan

be chei ent foright su dhlung: "Sir"

Der Krieg mit Amerika

Bafbington, 5. April. Das Reprafentan-

Bafbington, 6. April. Melbung bes Reueichen Baros: Die Erfutivbehörben baben ben ameren um bie fofortige Bewilligung von 680 rillionen Bfund Sterling (13 600 000 000 Mt.) ir Deer und filotte ersucht Bon biesem Betrage mb mehr als 586 Millionen Bfund für bas Deer

Besbington, 6. April. (B. T.-B. Richt-etlich.) Renter melbet: Brafibent Wilson bat Rriegsantrag fotvie eine Broffamation fiber Eriegoguftanb mit Deutschland unterzeichnet.

Die Abstimmung bes Senats

Bafbington, 5. April. Das Renter-ide Bureau berichtet: Der Senat bat mit g gegen 6 Stimmen bie Refolution, die den oriegeguftand erflärt, angenommen.

Gine benifche Antwort! Berlin, 5. April (B. T.B. Richtamifich.) ite "Nordb. Migem. Zeitung" fcpreidt: Auf einen gefimmten Zug in der Rede Williams muß beenberd hingewiesen werben. Unserem Bolfe in einem schweren Ringen um Leben und Freiheit ill fich der Präsident als Bringer der wahren reiheit darstellen. Welche Anechtsele verufet er in bem bentichen Bolte, wenn meint, es liefe fich von aufen feine Freiheit umelfen? Die Freiheit, bie uns bie Feinde gubacht haben, fennen foir gur Genuge. Ramens er Freihelt will England und in Die alte Obndit gurlidwerfen. Namens ber Freiheit will eanfreich und Lanber beutschen Blutes nehmen. lomens ber Freiheit ichleppte ihr Berbfinbeter, er Barismus, beutsche Greife, Grauen und Riner, in bie ruffifche Gefangenichaft. Das beutiche off murbe in bem Rriege fcarffichtig. Es fieht ben Bulhonichen Freiheitsworten nichts als ben gefuch, bas feste Band swifden Fürsten und alf in Deutschland ju lodern, bamit wir eine echtere Beute ber Feinde würben. Wir wiffen oft, bağ uns gur Bejeftigung unferer auferen Racht und Freiheit auch im Innern wichtige Aufe jenen benftoftrbigen Augusttagen 1914 im brichstage fprach, enthielten bereits ein Broremm, bas fich mehr und mehr gestaftete. Die iben bes Reichstanglers umschrieben es immer eller. Im Drange bed Krieges wandte ber Kaiser demals seine Ausmerksamkeit bon Fragen ber umeren Acuordnung ab. Wenn fürglich imReichsge gute Worte bon bem fogialen Ronigtum sprochen worben find, so waren auch sie ein iden, bag Bertrauen gwifden Bolf und Ruifer Richt ben Autofratismus, wie Billon meint, indern das Bollskönigtum der Hohensollern fest in deutscher Erde zu verwurzeln, dahin geht der imelniame Weg für Kaiser und Boll, dazu wuchd int im Sturm die Kraft.

ben Bereinigten Staaten ab

Bien, 6. April. Bie bie Blatter vernehmen, ber ofterreichisch-ungarische Botschafter in fington, Graf Tarnowsfi, angewiesen erben, bie bipsomatischen Begiebungen gu ben reinigten Staaten bon Amerifa abgubrechen b für bie Botichaft und bie Konfulate bie Baffe berlangen, wenn ber Kongreß ben Antrag Mont ratifiziert, baß ber Kriegeguftanb gwi-ten Amerika und Deutschland besteht.

Ermorbung eines ruffifden Attachees in Amerifa

Mmfterbam, 6. April. Gin biefiges Breffeno melbet, bal ber Attachee ber russischen Bot-baft in Wasbington, Graf Borgatowski, in mem Kub in Baltimore tot ausgefunden worden Meben ihm lag ein Bevolver. Rei ber ärgelichen tierfuchung bat fich berausgestellt, baf Morb

Die Befdlagnahme ber bentiden Chiffe in Remport.

"Daily Mail" melbet aus Bafbingion: Es me ber bentiden Schiffe, die in ameritants en hafen interniert find, getroffen. Im ha-n von Remport hielten zwei Torpedojager ben Dock ber Camburg-Amerika Linie und Rordbeutschen Llyobs Wache. Ju gleichen genblid, als ber Rongreß feinen Befchluß

gefaßt batte, Burben Dod's und Echiffe von ben | amerifanifden Truppen befest.

Am fterdam, 5. April. "Daily Telegraph" meldet aus Bashington: Die demokratischen Führer des Repräsentantenhauses erwarten eine Ausfdreibung von neuen Steuern und Kriegefrediten im Betrage von 8000 Millionen Dollars vor Jahresende. Bahrichein-lich werden die Einfubrgolle finfenweise erhöht und die Gintommenftener eingeführt. Der durch Ariegslieferungen für die ameritanische Regierung und die Muiterten ergielte Gewinn wird begrenst werden. Bermutlich werden Grantreich und Rugland fofori burch bie lebernahme von Chligationen im Betrage pon je 500 Millionen Dollars unterftilit. Anberbem burfte Frankreich ein beträchtliches Gelbgeichent angeboten werden.

Bilfond Entideidung der lette Rettungs. verfuch für ben Berband

Die "Roln. Sig." melbet aus Berlin: Bas Billon gusammenrebet über bie bentichen Racht-baber und bie Serricberhaufer, bie ben Krieg ofme ben Willen, bie Kenntnis und bie Billigung bes Bolles beschloffen und berausgeforbert batten. tonnte von einem beftochenen Mitarbeiter eines frangofischen ober italienischen Blattes geschrieben fein, nur bag bie begabiten Beger bes Berbanbes beute foldies Beng nicht mehr zu ichreiben wagen, weil fie fürchten mulfen, entweber feinen Glauben mehr damit gut finden oder feine Birfung gu ergielen. Daß bas amerifanifche Staatisoberhaupt heute bem amerifanischen Bolf etwas Derartiges vorfest, mußte von Rechts wegen alle gebilbeten Leute brilben beschämen, und bias ift bielleicht auch ber gaff. Buchtig ift bie aus ber Botichaft flar bervorgebende Tatiade, baft wir es mit einem lehten Rettungsverfuch für ben Berband zu tun haben. Dafür ipricht bie gange Art bes Borgebens bes Brafibenten mit ber plob lichen Schwenfung von ber bewaffneten Rentralitat jum Kriegszuftand, obwohl Deutschland nichts unternommen bat, was nicht ichon langft im Befen bes Unterferbooterrieges festgelegt geweien ift. Dem Drud, ben bie oben erwähnten Umftanbe bon innen ausgeübt haben, hat sich offenbar, und zwar mitverursacht burch die ruffische Umwafgung und beren für ben Berband unbefriebigenbe Gestaltung, ein Drud von aufen von ber Leitung bes Berbanbes gefellt. Salb Europa ift gegen und aufgeboten worden. Es bat nichts genust. In ber bochften Rot wirb Amerifa gerufen, ba bie Edecinneutralitat feiner englanbireunblichen Regierung zwedlos war, und balb geicho-ben, halb schiebend ftellt sich Willon in die Reibe ber erfolglofen Belfer. Wie bem aber auch fei, far und tommt fest allein in Betracht, bag auch ber leste Rettungsversuch genau so vergeblich bleiben wird wie alle fibrigen. Daß wir weber militärisch noch mit bem Hungerfrieg niederzuringen lind, ift eine unabanberliche Tatfache geworben. Mas wir unferm gefährlichten Feind anzutun ver-mögen, bas febrt jeber Tag. Wilfond Botschaft ftort feinem Deutschen auch nur einen Augenblid bie Rube und bie Gewißheit, baft wir auch von ber weiter amnachsenben Genoffenschaft nicht nieberguringen find.

Kleine politifche Nachrichten

Reform bes prenfifden Bahiredis. Berlin, 5. April. Bie die "Roln. Bolfs-geitung" aus guverläffiger Quelle erfahrt, if bie Reform des preugtiden Bablrechts noch mabrend des Krieges beschloffen. Es ficht ein fie vorbereitender Schritt unmittelbar be-por. Eine Borlage gur Menderung des preifi-ichen Bablrechts burfte icon gleich nach Oftern

befaunt werden.

Berlin (Anfrage: "Bann beginnt bie Renorientierung in Breugen?") Aus Deilsberg im Ermland wirb gemelbet: "Der bisber mit ber Bertretung bes Lanbrats in Heißberg beauftraate herr Regierungerat Robbe ift, wie bie "Warmia" erfabet, mit ber tommiffarifden Bermaltung bes biefigen Lanbratsamtes berraut worben." gewöhnliches Deutsch überfest, befagt biefe Mitteilung nichts mehr und nichts weniger, als bas bie preußische Regierung bem zu 94,5 Prozent tatholifchen Rreife erneut einen nichtfatholifchen Laubrat aufzwingt. Roch niemals bat währenb ber anberthalb Jahrhunderte, bie bas Ermland

preußisch ift, heilsberg einen katholischen Lanbrat gehabt. Wir fragen erneut: Bann foll benn bie versprochene Renorientierung ben preufischen Aatholifen gegenüber Tat werben? Ift vielleicht biefe Frage nicht ichen laugft fpruchreif?

Minden, 5. April (Eine bayerifche Stimme gur breußischen Babliceform.) Jur preußischen Bahlrechtstrage schreibt ber "Baerische Kurier": Und icheint, baß biefe rein breufifde Frage ollmählich eine gang ungebührliche Braponbereng in ber Reichspolitif unberechtigterweise beanfpracht. Die außerpreußischen Bunbesftaaten tonnen fich nicht bamit einverftanben erflaren, bag biefe Angelegenheit min in ben Mittelpunft ber allgemeinen beutschen Wegenwart und Jukunst gestellt werden soll und die Reichspolitis beberscht. Diese Wahlrechtsfrage soll wieder dahin berwiesen werden, wohin sie gehört: In das preußische Barlament. Videt das wir gegen eine Aenderung des preußischen Wenderung des preußischen Wahlrechts was einzulenden hötten im Menderung des preußischen Wahlrechts guivenben hatten, im Gegenteil, aber bas muffen außerhalb Breußens gewiffermagen private politiiche Bunfche bleiben. Damit aber, wie es einselne Parteien tun, bes ganzen Reiches Wohl-fabrt und seinen politischen Frieden zu ber-toppeln, die fünftigen Reichsausgaben in Idealfonfurreng mit einem neuen preugischen Wahlrecht zu feben, bas find Dinge, wogegen wir und verwahren murben. Man foll jeben Bunbesftaat nach feiner Fasson felig werben laffen."

Rriftiania, 5. Mpril. Die Regierung bat ein fofort in Rraft tretendes Berbot ber Musfuhr von tierifchem Bett und Bilangenfeit und allen Gorten Delen erlaffen.

Kirhlides

Dfterfpenbe bes Papftes an bie Bfterreichifch:

ungarifden Artegogefangenen in 3talien Wicklimäches beichalbig, ein gabtung gebeiten der Bereiten Wittelmäches bei Anders Beichspott eriährt, das fin seinen Andersteng, nach seiner Anweisung und am teine Kolten den ben Gibertag Lieberguben Gebengenen in Italien am Dibertag Lieberguben bes Papites überreicht werden Mit derser höchderzigen Witdenung gibt der Tapit angesichts der Boltstimmung um Italien und der friedigen Agitation der Freimaurerpresse, welch d. ein den Wirtelmäches beschaftig, ein gabtung gebieten die Beitelmäches beschaftig, ein gabtung gebieten die Beitelmäches beschaftig, ein gabtung gebieten die Beitelmäches den Babn einer unerlaubten Garieinahme lar die Kittelmächte beichaftig, ein autungligebieten es eiesspelei feiner apostolichen Seibnikming at. Die Geungemen aus der Doupelmonarchie beimden sich in zaufreiden Geiangenenlagein perstreut, von denen jemes von A.e.zams mit 20 000 und des von Valum gegenwählig ist größten sind. Ueberall sind die Bischof angewe en worden, sich versönlich oder durch sprachkundig Bruster nach dem Beimen der Gelangenen merkundigen und ihnen, soweit dies nöug, ih e reigt fen Viente is der Citerwoode anzudieren. Am Diesetag soll dann je er afterreichisch-ungarische Gerang n edos Tädschen mit ein den darent geschriebenen Sinniprad und Erns der Lauses barant gefdriebenen Sinniprum und Wray be. Bantes in ben Danien baben. Die Batele werben enita ten: Tabot, Bigarren, Bigaretten, Fruchte bes Sebens, Badereien, Freisch int bgl. und eine Flafete Bein. Der Bapit wilnicht gug ein burch bie lotale Beinlichfeit unverrichter gu merten, ob bie Gefangenen ihr Oftern in geittiger und farger.icher Dinficht as einen trendebollen Gesentrag iend als die "Erftichleit aller feillichfeiten" bes Gutulteben Rirthenjagres gu fifern Gelegenheit baben toeiben.

Volkswirtschaftliches

Die Bidtigfeit ber Balbbeltanbe

Die Bidbtigfeit bes Balbes lient por allem in feiner gunftigen Beeintluffung ber Lanbestultur fowie in ber Soligewinnung, mas von befonberer Bebeutung ift im hinblid auf bie friegszeitlichen Ansorberungen aller Art. 3m Gebiete bes Deutichen Reiches find 14 Millionen Beftar mit Balb bestanden, das find 25,9 Prozent der Gefant-läche gegenüber einem burchschnittlichen Bestande in Europa von 31,0 Prozent. In den finzelnen europäischen Ländern find bon ber Wefamtifache bes Staates mit Balb bestanben in Finnfanb 57,2 Prozent, Schweben 52,0 Prozent, Boenien 42 Grozent, Rugland 39 Brogent, Defterreich B3 Brogent, Ungarn 28 Brogent, Beutschland 25,9 Brogent, Norwegen 22 Brogent, Ednveis 21 Brogent, Rumanien 18 Brogent, Gerbien 18 Brogent, Branfreich 16 Brogent, Italien 16 Brogent, Griedeniand 9 Brogent, Rieberland 8 Brogent, Danemart 7 Brogent, England 4 Brogent, Bortugal 8 Brogent. Teutschland ift waldreicher als ber Weiten, Rorbwellen und Guben Guropas, fieht aber bem Rorden und Rorboften nach. Bon bem

beutschen Balbe ift eftwas weniger als bie Salfte Beivatbesitz, ein Trittel ist Staatsbesitz. Aund ein Drittel ist Laub-, zwei Drittel Rabeswald, Am meisten verbreitet ist die Kiefer; sie findet sich vor-wiegend in Rorbosten Deutschlands. Die Laub-nalder überwiegen in den fruchtbaren Gegenben. Bom beutiden Balb tommen auf Breuften 60 Brogent, auf Babern 18 Brogent, auf Baben und Burtiemberg je 4 Brozent, auf Effah-Lothringen etwas mehr als 3 Brozent. Unter ben preuhifden Bropingen baben Branbenburg unb Schleffen ben ausgebehnteften Balbbeftanb, er ift chenfo groß wie ber Baperns, bas fic an Grofte gulammen etwas übertreifen. Die gefamte Bro-buftion ber beutichen Forsnvirtschaft bat einen Bert von 550 Millionen Mart. Bleichwohl hatte Deutschland bor bem Kriege eine bebeutenbe Bolg-einfuhr, vorwiegend Nabelholg, bie etwa ben gleichen Wert hatte wie bie beutsche Erzeugung. Etwa gwei Gunitel ber Solggufuhr fam aus Huf-land, etwa ein gunitel fieferte Defterreich-lingarn. Be ein Geditel unjerer Bolgeinfuhr bedten bie Bereinigten Staaten und bie norbifden Staaten Schweben, Finnland und Rormegen.

Gerichtssaal

Berlin, 4. April. Dier ift man Budjerern auf bie Schliche gefommen, welche Mafchinen für bie Rreigeinduftrie, fpegiell Efettromotoren, auffauften und berborgen ftapelfen, um Preis-fteigerungen abzumarten und fie bann tobsuichlagen. Unter ben Ertappten bifinbet fich auch ein ehemaliger Berliner Sausbiener, ber burch folde Machenichaften ein reicher Mann ge-worben ift. Er wurde berhaftet. Als ein anderer eine Borlabung erhielt, begab er iich auf eine Geschäftsreise. Indeffen wurde sein Geschäft in Berlin C, mit 25 Angestellten, gelchlossen. Be-beiben murben Maschinen im Werte von einer Willion Mart beichlagnahmt und ber Ruftungeindustrie ilberwiesen.

Bien, 4. April 3m Budjer- und Schleichbanbel-Broze's gegen bie Funftionare ber Tepolitenbant wurde beute bas Urteil gefällt. Es murben verurteilt der ehemasige Braitdent der Allgemeinen Tepolitenbank Dr. Joseph Krant zu neun Monaien Krengem Arreft und zu 20000 Rronen Welbstraie, ber Tireftor biefer Anftall, Dr. Richneb Freund, ju neum Monaten Arreft und 150.0 Frouen Geloftrafe, beffen Schwiegervoter, ber Koulniaun Rubel, zu brei Monaten Arreft und 10 000 Kronen Gelbargie und ber Kinfmann Brib Belir gu feche Monaten Arreft und 20 000 Rronen Welbftraie. Die beiben Angellagten Bertberger und Schwarzwald wurden freigesprochen. Der Biener Gemationsbrogen ber ein befonbere marfantes Beifpiel riefenbafter Breistreibereien enthuilte und am 29. Mary vor bem Wiener Lanbesnericht begann, richtete fich gegen ben ehemaligen Brafibenten ber Allgemeinen Depolitenbant, Dr. Joseph Kranz, ben früheren Direftor und Leiter ber Warenabteifung biefer Bant, Kommerzienrat Dr. Richard Freund, beffen Schniegervater, ben botibanbler und Grunbbefiber in Ungarn Gifig Rubel, ben Fabrifanten und Gesellschafter ber Firma Low und Felix in Angim, Frit Felix, ben Branereivertreter für Gaitzten Rorbert Berlberger und ben Lem-berger Bierbanbler Leo Schwarzwost. Die bom Chef ber Wiener Staatsamvoltschaft, Bofrat Dr. b. Bopier erhobene Unflage legt ben Befchulbigten bas Bergehen ber Breistreiberei jur Laft. Dr. Krans batte mit bem t. t. Kriegeminifterium eine Bieranfaufoftelle für bas Deer errichtet. Die An-Rage wirft imm bor, Biervorrate, bie für bie Berbraucher gur Berfügung geftellt worben waren, auf bem Wege eines ungutaffigen Kettenhanbeld veräußert und ber Depositenbant bamit rieftge Gewinne gugeffihrt gu baben. Neben ben Biet-geschäften haben fich Dr. Krang und Dr. Freund auch noch mit anderen Waren befaht. Bei einem Mungefchaft ergab fich ein Ruben bon fast 100 b. D. Aus allen Gefchäften entfiel auf bie Depositenbant ein Gewinn von 406 000 Kronen. Die Staatsamwaltichaft erffart, es fei in unameifelbafter Weife guterfennen, baft est fich um Spelulationsgeschäfte fcblimmfter Art banbelte. bei welchen lebiglich bas Bestreben vorherrschie, burch rudichtstofe Ausnahung der Konjunftur nicht nur ben größtmöglichen, fonbern einen gerabegu mafflofen Gewinn gu ergielen. In ber Berbandlung vom 31. Mars wurde von bem

Bauern ause Der glidklich verfette Frig und der finengebliebene Karl

Eine Dfterbetrachtung für Eltern. Bon Cherlehrer Mant Eraemer, Wiesbuben.

Die angenehmften Schuler für ihre Lehrer, bie memften für ihre Eltern find biefenigen, welche aufchlos von Riaffe au Riaffe fteigen, bis fie fletern, ficherem Fortfcritt gleichfam von felbft Biel erreicht haben Bon biefen reben wir folgenben nicht. Sonbern wir beicaftigen und tebiglich mit ben fogenannten "Gorgenfinm", bie - aus ben verfdiebenattigften Grun-- alifabrfich von Weibnachten ab ibre Uming wegen ber Berfesung in Aufregung bal-Brit begreiflicher Spannung feben die Eltern er Schiller bem Ofterzeugnis entgegen. ifte biefes bann gladfich bie Berfebung aus, bie Freude groß, und der "tüchtige Junge" flingt Bob und Belohnungen. 3ft aber einer n geblieben, so bat bas gewöhnlich für ben toffenen ohne weitered bittere Bortourfe ober ftrenge Strafen jur Folge, Und boch wird D, Lob und Belohnung wie Tabel und Strafe,

m häufig gang mit Unrecht gegeben. elracten wir uns einmal ben glüdlich berfebrib! - bat er bas Riaffenziel wirflich burch lenes Berbienst erreicht, bat er g. B. eine be Begabung burch unausgesetzten Gleiß eglichen, ober ift er etwa längere Beit gewesen und hat es nachber burch verelten Gifer fertiggebracht, bie entftanbenen wieber anszufüllen, fo fann bie freubige framung bes Erfolges burch bie Eftern in und Tat pabagogifch nur gute Birfungen Bie aber liegt die Sache febr häufig gerabe at Jugend einer Mentnerftabt, wie es Bies ift? Da hat mander im vorigen Jahre bas Beriehungerengnis in ber Sand gehabt, ifon glaubte er und glaubten auch feine nun fei es wieber bis nach Weibnachten ber Schularbeit nicht fo ernft ju nehmen.

Bei folden Schulern werben bie Leiftungen fortwährend schlechter, ohne baß bies bie Rube berer. bie es angebt, irgendwie erheblich ftort. Kommt bonn auf bem Weihnachtszeugnis bie entsprechenbe Abmonition wegen ber nachftfahrigen Berfegung, fo fieht man fich für bas Enbe bes Schuliabres nach Brivatftunben um. Mit allen Mitteln wirb nun in elfter Stunde gearbeitet, bamit ber Junge noch eben bor Toresichlug notburftig fein Biel erreichen foll Bater, bie bas gange 3abr binburch feine Beit gefunben baben, fich um Schulangelegenheiten gu filmmern, fragen jeht beim Orbinarius ber Rtaffe au, wie es mit ben Musfichten ibres Cobnes ftebe. In ben Sprechftunben ber Lehrer - und augerhalb ber Sprechftunben, faft gu jeber Tageszeit - ericheinen in ben lebten Bochen bes Schulfahres Damen und herren, bie man noch wie geseben bat, mandmal an einem Tage mehr als im Commer in einemBierteljahr.") Ungliidliche Mütter entrollen unter Tranen trübe Bilber geftorter Familieneintracht und berfichern. baft es im nachften Jahre bon bornberein gang gang anberd werben folf, baß fie gleich von Unfang an alles tun wollen, um bie alten Luden ausgufüllen und neue nicht entfteben zu laffen. Wahrenbbeffen fint ber Junge bei feinem Mentoc und wird für bie letten Brobenrbeiten eingebrifft. Und gelingt es bann wirflich, bas Objeft aller biefer Bemühungen burche Biel binburchungeitfchen, fo ift ber Sanber rebabilitiert. Manche Eftern fefen bann faum bas gange Beugnie. Die als fchwach ober febr fcmach gemigenb bezeichneten Leiftungen find eben boch genügenb: Tabel im Betragen, in ber Aufmerffamfeit, im Bleif werben weniger beachtet; man fieht nur bas Wort "verfeitt" — alles llebrige ift Rebenfache. Und fo fann im nachften Jahre berfelbe Proges bon neuem beginnen. Zwar fommen bann fofort wieber die gleichen Schwierigfeiten in berfiarftem

") Es ift bie Beit, in ber bem Schulmann ein eribes Lengesahnen burch die Seele geht, benn toem bie Ettern in feine Sprechlunde tommen, jo weih er, bas ber Kraibling nabe ift.

Grab; bielleicht berfällt ber Schaler, um fich bie Arbeit gu erleichtern, jest auf unerlaubte, weil fcabliche Silfsmittel, vielleicht fogar erleibet er, wenn ibm bie Anforberungen ber neuen Riaffe sulest gang über ben Ropf machfen, bebenflichen Schaben an feinem Charafter, inbem er balb git allerlei Betrug greift, um feine Blogen wenigftens auferlich gu verbeden. Aber felbit bas bentteilen manche Eltern milbe; fie find gufrieben, oah ihr Gobn auf ber nachitboberen Rlaffe "fist", fie bebenfen nicht, bag verfentwerben noch lauge micht fteigen beißt, bag ibre Bidgad-Erziehung, bie nur auf bas außere Mertmal bes Foriichrittes abzielt, nicht gum wirflichen Steigen fibrt, b. b. ju ber ruhigen und ficheren geiftigen und fittlichen Entwidlung, Die boch fcblieblich allein einen Menichen für hobere Aufgaben im Mannebalter vorbereiten fann. Gie foliten ibren "gludlich verfehten Frih" auf ber nenen Rlaffe fo fort von An fang an zu gleichmäßiger Arbeit bas gange Jahr hindurch zwingen. Denn bie Gabigfeit zur tüchtigen, felbftanbigen Leiftung im fpateren Leben tann nur burch unerbittliche, fonjequente Gewöhnung an pflichtbewußtes Arbeiten in ber Jugend anergogen werben, Gin Schuler braucht nicht bei allem und febem dabei zu fein, mas ihm an Unterhaltung und Bergnugung juganglich ift. Gelbft bie an fub nunlide Beidaftigung ber Gduler bei allerler öffentlichen Dilfebienften fann mir bann empfob-Ten werben, wenn feine Gefahr beftebt, baf baburch bie Ergiebung jum &flicht bewußtfein in ber täglichen, manchmal mübieligen Schularbeit leibet. Es follte gar nicht nörig fein und ift boch für mande Sefundaner und Primaner nicht überfluffig. gu fagen, baß ein Schuler, ber wirflich fleigen und nicht bloß von Jahr ju Jahr burftig verfeht werben will, fich nicht bie charafteriftifchen Tupen einer Rentner- und Babeftabt jum Mufter feiner Lebensführung nehmen barf.

Und min gum figengebliebenen Rari! - Deffen Miern werben fich, ebe fie irgend etwas unter-nehmen, die Grunde überlegen, die zu ber Richtberfetung geführt baben. Ergibt fich aus bem Beugnis, bağ ber Migerfolg burch mangelhafte

Mulmertjomfeit ober Unifeig verichulbet ift, fo wird ber elterliche Born ohne weiteres ben pabagogijd richtigen Ausbrud finben. Ueber ber Auswirtung in Wort and Tat wird indelfen ber Bater als nachbenflicher Mann nicht bergeffen, fich gu fragen, wie weit er felbft burch Unterlaffungoffinben in bie Schulb verftridt ift. - Bieffeicht aber liegt gar feine "Schulb" bor, vielleicht ift ber Schuler fo fcmach begabt, baft er bas, mas von ibm verlangt wird, trop guten Billens nicht ichaffen tann. Dann mare es nublofe, ja tabelniswerte Qualerei, ben Jungen in einer Schule gu laifen, bie über feine Rrafte binansgebt. Aller elterliche Chrgeis muß in foldem Galle bor bem wahren Intereife bes Rinbes gurudfreten. Beffer ein turger Schmers als ein mühseliger und ichlieglich boch erfolglofer jahrelanger Kampf mit Unjorderungen, benen einer nicht gewochsen - Bu biefer uftima ratio werben fich inbelfen bie Eftern nicht leicht beim erften Digerfolg entschließen; Die meiften werben es - mit - gunachft mit einer Wieberholung ber Rla'f: verfuchen, Dann aber tun fie gut, bei fich unb ihrem Cobn nicht ben Irrglauben antfommen gu fallen, als ob nun im gweiten Jahre alles von felbft gut geben muffe. Es ift bies eine optische Taufdung, ber bie Repetenten erfahrungegemäß gar ju leicht verfallen. Denn im Aufange bes Bieberholungs-Schuliabres find fie für gewöhnlich ben meiften neuen Rlaffenfameraben an Wiffen eiwas voraus. Für bie Dauer aber balt bos llebergewicht bes größeren Altere und berBorteil ber Stofferinnerung bom vorigen Jahre ber nicht an, und wenn es bem nachften Berfetungs. termin entgegengeht, fo find fie banfig wieberum bie ichmachften Schuler in ber Rlaffe. Gerabe bie Repetenten muffen fich bom erften Tan bes Bieberholungefculjabres ab mit allem Gifer ibret Mufgabe wibmen, benn batten fie im vorigen Jahr fich bas Alaffenpenfum einigermaßen gu eigen gemacht, fo maren fie ja bei ber milben Berfebungspraris, wie fie mit Radficht auf bie besoubern Berhaltniffe ber Rriegszeit gerabe fest genbt wirb, lider nicht gurudgeblieben. Biefleicht find fie fdon gu Oftern 1915 und 1916 "triegs-

Mittmeifter v. Luftig berichtet, bag bie Rote bes Kriegsministeriums an ben Untersuchungsrichter, welche die Aussage über bas Biergeschaft ift, surnerverlangt worden fei; bann wurde fie "forrigiert" und neuerlich abgeschickt. Dabei haben neben bem Kriegsminister ber Finans-minister und ber Justswinister mitgewirft. Die brei Minister wurden als Zeugen bernommen und bei biefem Anlaffe fünbigte ber Juftiaminifter Seinen Rudtritt an

Bur Lebensmittelfrage

Gine Erflarung gur Lebensmittelverforgung An einer Beiprechung bes Staatsfommiffars Dr. Michaelis mit Arbeitervertretern in Dortmund nahmen etwa 100 Mitglieber aller gewertichaftlichen Richtungen ans dem gangen Industriegebiet von Roln bis Munfter teil. In der mehrere Stunden mabrenden Andiprache wiesen Arbeitervertreter nachbrudlich barauf bin, bag die Arbeiterichaft ihr Los leichter ertragen tonnte, wenn fie wiifite, baß auch der Beitende unter den Entbehrungen leiden mußte. Die bisberigen Dagnahmen der Regierung feien oft verfehlt gemejen. Satte man icon früher jugegriffen, als bie Arbeiterverbande es verlangten, fo murden die Berbaltniffe fich nicht fo ichlimm entwidelt baben. Der Staatsfommiffar erflarte, nach dem Bericht eines Teilnehmers in der Dortmunder Arbeiterzeitung, am Schluß der Anssprache, daß er die Wünsche der Arbeiterschaft, soweit wie angängig, berückfichtigen werde. Durch die Aussprache babe sich wie ein roter Faden geaogen, dof bie Arbeiterichaft Mistrauen bege und nicht an die Erfullung bes Beriprechens nlaube, mas ben Arbeitern in Bufunft an Rabrungsmitteln gegeben werden folle. Er burge mit feiner gangen Berfon bafür, bag bas Beriprechen eingehalten werde. Diefe Lebensmittel ftanben ber Regierung gur Ber fügung. Ja, er babe die hoffnung, daß noch mehr gegeben werben fonne, benn er glande, bag bei ber Beichlagnabme ber Lebensmittel auf dem Lande mehr heraustame, als bei ber Beitandsaufnahme angegeben worden fei. Er bitte die Arbeiterichaft, ibm unbedingtes Berfrauen entgegengubringen. Er werbe mit ganger Graft bafür eintreten und Sorge tragen, um durch energifche Dafinabmen die Ernas rung bes gangen Bolfes ficheranftellen. Befonders werbe er die Arbeitericaft im Induftriegebiet, foweit wie angangig, berudfictigen.

Bermischtes

* Bei bem Bleifdmangel ber Wegenwart ist es nüblich, so ichreibt die Zeitscheift bes Keplerbundes "Uniere Welt" Jabrgang 1917, Sest Ar. 2 sich einmal zu vergegenwärtigen, wie ungebenerlich der Berbrauch an Aleisch in den letten Jahrzehnten gestiegen ist. Nach bem ftatiftifden Jahrbuch für bas Ronig reich Cachien betrug bort ber Berbrauch am Minbund Schweinestellft, auf den Kopf der Beudste-rung in Kilogramm: 1855: 14,9, 1862: 21,5, 1867: 22,4, 1875: 29,8, 1881: 29,1, 1888: 36,5, 1891: 34,4, 1900: 43,1, 1909: 46,6, 1911: 49,5. Bei den beiden lehten Bahlen ist allerdings noch bas Fleifch anberer Schlachttiere (Ralb, Schaf ulw.) mit eingefcoloffen, es betrug für fich eine -5 Rg. Immerbin bat fich alfo ber Fleischver branch in ben festen 60 Jahren etwa verbreifact Daß bies nicht nötig war, ift gang ffar. Za Menichen find feitbem nicht gefünder und fen-tiger geworben, wohl eber im Gegenteil. Der Fleifchmangel ift baber burchaus nicht bedenflich, er ift icon ju ertragen und wird bem beutichen Bolt vielleicht eber nuttich als ichablich fein. 29as ben Gettmangel anbelangt, fo liegt ba bie Sache icon etwas anbers.

* Batodi füblt fid) — unbobular. Auf bie Bitte einer Königsberger Beitung, ihr ein paar werbenbe Worte für bie Kriegsanleibe gu ichreiben, bat ber Brafibent bes Rriegsernahrungeamtes b. Batodi bas Folgenbe geantwort t "Bei ber augenblidlichen Anappheit au Rag-rungemitteln ift mein Amt und meine Berjon jo wenig volfstumlich, bag ich mir von einem umfangreichen öffentlichen Eintreten für bie Ariegounleihe einen Rupen fur Die Cache nicht betiprede. 3ch bitte beebalb, auf einen Beitrag von mir freundlichft vergichten gu wollen.

verfest" worben, und fo haben jie Luden aus-aufüllen, bie aus einer Reibe von Jahren halben Erfolge berrabren.

Bir ichließen unfere Betrachtung mit einem Wort an biejenigen Eltern, beren Eigenart es ift, wenn bie Conne Migerfolg hatten, ihren Born auf bie Schule gu fenfen, gegen bie Lehrer Rlagen megen ungerechter Benrteilung gu et-beben, ja fogar fich mit Beldmerben au bie borgefehten Schulbehörben ju menben. Tag eb manche Eltern biefer Art gibt, miffen bie Lebrer aus Erfahrung und nehmen es als unerfreuliche Bugabe gu torem obnebin febweren Beruf Rauf, Und boch burft: jeber Bater und jebe Murter bavon überzeugt fein, bag für Cobn von feinen Lebrern ichon bas gange Jahr hinburch nicht noch ber Schablone behandelt wird, onf er aber bon allen Seiten eine gang befonbere forgfällige Br obachtung erfahrt, wenn es ji b barum banbelt, au entideiben, ob er beriebt werben foll ober nicht. Richt enft bei ber letten Ronfereng taucht biefe Frage auf, fonbern ichon wochenlang norher beiprechen fich bie Lehrer einer Alnife fiber jeben einzelnen Schuler, beffen Berfehung nicht gang licher ift. Der Direftor ber Unitalt belucht bie Untereichtsfrunden und nimmt Cinficht in bie Beffe, um fich über bie Leiftungen ber betreffenben Schuler ebenfalls ein Urteil bi ben gu tonnen und baburch in ber Lage ju fein, einer gleichmälligen Bebandlung aller Rollen in ben Berfegungelon ecengen borguarbeiten. Und feber newiffenbafte Lehrer überlegt es fich unter weiteftgebenber Berudfichtigung aller bejonberen Umftanbe fiebenmal, ebe er in ber enticheibenben Abstimmung bas Botum ber Ribiverfegungsfabigfeit über einen Schiller ausspricht. DenEftern aber liegt es ob, bom Beginn bes Schuljabres an wenigftens mit bem Orbinarine Bubling gu nehmen, damit fofort bie beite Grunbiage fat nebeibliche Arbeit bergeftellt wird: bas verfianomisvolle und bergliche Ginvernehmen gwifchen Edule und Daus.



Tag und Nacht sinnen diese für ihr Daterland!

Läßt es da Dein Gewissen zu, daheim zu nörgeln und nicht mit Deinem Gelde zu helfen?

ie eiserne Kriegszeit stellt harte Lebensbedingungen; sie müssen richtig eingeschäht und überwunden werden. Um das zu erreichen, zählt das Reich auf jede Kraft. Es zählt besonders dann auf sie, wenn es gilt, dem finanglellen Grund, auf dem bas Reich ruht und auf dem es allein den uns aufgedrungenen schweren Kampf zu siegreichem Ende führen tann, neue starte Stühen zu bereifen. Da wird jede Leistung gewogen, da ift der fleinste Beitrag beiliger Dienst fürs Vaterland. Da muß schweigen der kleinsiche Unmut, die Unsuft am Gange einzelner Ereignisse. Reiner darf fagen, das Reich braucht meiner nicht, es hat auch meiner Sorgen nicht gedacht. Ein nichtiger Einwand, wo das Wohl eines ganzen Bolles auf dem Spiele fieht. Darf eine Berleugnung des Gemeingeistes flattfinden in der Stunde der Befahr und in einer Beit, wo das Bolf in Rot an alle feine Glieder appelliert? Das ware eine unglaublich nichtswürdige handlungs-weise. Es handelt fich um Freiheit oder Anechtung unferes Baterlandes. Darf fich da auch nur einer dem Ruf des Reiches entziehen? haben nicht deutsche Manner, gentale Jührer, haben nicht Manner wie hindenburg und Ludendorff die Sicherung des Vaterlandes zu ihrer Aufgabe gemacht, auf deren beste Lösung sie in unabläffiger, aufreibender Gedankenarbeit Tag und Racht bedacht sind. Siegreich haben sie den deutschen Aar gesührt, er triumphlert heute troh ungeheurer Anstrengung der Jeinde in West und Ost. Das Erreichte soll erhalten, vermehrt und gesichert werden. Dazu braucht das Reich neue, vermehrte Mittel. Da müssen sich auch in der heimat ungezählte hergen und Sande muben und regen. Riemand barf abfeils fleben. Für feinen darf es halbheit, Cauheit, Berdroffenheit geben, alles muß mithelfen zum Ge-lingen des großen Wertes. Werbt und arbeitet für die Kriegs-Anleihe, das beißt für das neue Schwert, mit dem wir in der heimat eine neue Schlacht gewinnen wollen. Un ihm muffen alle mit schmieben beifen, auf daß fein wuch-figer Schlag erneut dem Jeind beweise: hier flürmst Du vergebens an. Solange folche Opierireudigkeit im beutschen Bolt fich zeigt, ift das größte und ftarifte Muigebot der Jeinde machtlos.

Michel recke Dich und strecke Dich!

Mimm noch einmal alle Kraft, alle Mittel zusammen, zeige durch ein unbestreitbares muchtiges Ariegs-Unteihe-Ergebnis den Willen, bes Jeindes Uebermacht Trolg zu bieten, bis er germurbt den Kampf aufgeben muß.

(Rundgebung bes Bereins Deutider Zeitungs-Berleger.)

Aus aller Welt

Schule und Commergeit

Das Aultusminifterium bat an bie Regierungen und Provinzialichnifoliegien folgenden

Erlas gerichtet:

Durch Bundesratsverordnung vom 16, Fe-bruar ift auch für bas Jahr 1917 die Commergeit eingeführt morden. Gie beginnt am 16. April, vormittags 2 Uhr und enbet am 17. Gep-tember pormittags 8 Uhr. Im vergangenen Jahre ift ber Unterrichtsanfang während des Commers, trop Ginführung ber Commerzeit, vielfach gewohntermaßen eine Stunde früher angefest morben ale im Binter. Infolge-beffen mußten die betreffenden Rinder tatfächlich zwei Stunden früber als im Winter sur Schule fommen, mas nach manchen Beobachtungen gu Störungen im Saushalt und Bertehr jowie gu einer Uebermubung der Rinder geführt bat. Diefer Erfahrung ift bei Geft-lebung des Beginns der Schufftunden für bas bevorftebenbe Commerbalbjahr unter forgfamer Beachtung ber örtlichen Berhaltniffe Rechnung ju tragen. Es tann somit auf die sonft üblich gewesene frübere Ansehung bes Unterrichtsbeginns mabrent ber Commermonate vergichtet werben."

Maing, 5. April Die St. Marienichule, bifcoif. militarberechtigte bobere Lebranftalt mit Schuferheim, verfenbet ben Bericht iiber bas Schnifahr 1916-17. Die Anftalt gabite im abgelaufenen Jahre 396 Schüler; 31 Pruffinge erbielten bie Bereibtigung jum eini-freim. Militarbienft. Der Bericht bietet zwei intereffante Abbanblungen: 1. Bur Gefchichte ber Anftalt, 2. Unfere Schule und ber Rrieg. - Das neue Schuliabr beginnt am 17. April.

Ans ber Bialg. Ginen bochft unangenehmen Beinch befam vor einigen Tagen nachts 3 Uhr der tath. Pfarrer in Schweiz in Gestalt von zwei Einbrechern. Diese hatten sich, wie die "B. Zig." berichtet, durch Herausnehmen einer Scheibe am Riichenfenfter Eingang in die Bobnung verschafft. Als ber Pfarrer erwachte, ftand einer ber Ginbrecher, ein Mann, por fetnem Bette und bedrobte ibn mit einem Repolper, falls er fich rubre. Babrend beffen raumte ber Romplige Riften und Raften aus. Miles. was für die Rumpane Wert hatte, wurde

eingepadt, Rleiber, Leibmaiche, Strümpfe, Lebenömtttel und bares Gelb.

Eichweiler, 3. April. Durch Entgunbung eines Gilme mabrend ber Borftellung im Tonbildtheater bes Botels Bangen wurde bas Webaude von den Flammen ergriffen. Der Theaterfaal ift vollig gerftort, außerdem bas wertvolle Juventar sweier mufitalifder Gefellichaften. Die Theaterbefucher fonnten rechtzeitig flüchten.

Caorbruden, 2. April. 3m Stiftemalb bei Caarbrilden machte ber Forfter bei feinem Randgange eine granlige Entbedung. Schon bon weiten beobachtete er eine Ansammlung von Kraben und ging in Erwartung, ersegtes Wish an treisen, auf den Blatz zu. Er fand baselbst ein abgeführstes franzölisches Alugzeug mit zwei toten frangolifchen Aliegern. Die Flieger baben gweifelloe febon fange an ber abgefrursten Stelle gelegen, benn bie Leichen waren ftart in Berwefung übergegangen. Die beiben frangofifchen Alieger ind mabricheinfich bei bem frangofifchen Bliegerangriff auf Caarbrilden am 6. Mars abgeichoien, aber von ben bamale ausgeschidten Batrouillen nicht aufgefunden worben.

Wummerebach, 2. April. In einer gur Fleberung ber 6. Kriegennieibe abgebaltenen Beremm-jung erflärt fich eine Reih: Fabrifan en bereit, fr. en Arbeitern su bem ein eichmenden Berrag einen Audu h bon 10 Brogent gu groohren.

Apolda. Die Dienstmage Frieda Bever n Berginiga murbe verhaftet, weil fie ibren fünffahrigen Cobn batte verhungern laffen.

Dresben, D. April. Die Gabt Dres en be-willigte 200 000 BRart für bie Beriorgung be griftiger Gimpobner Dresbens mit Steummen.

Reln, 2. April. In ifingfter Beit nahmen bier bie Gifenbabnbiebftable einen folden Umtang an, baft in Sprechfaalartifeln und Antworten hierauf burch bie Gifenbahnbireftion bie Frage beiprochen tourbe, wie bem Unfuge am beften Einhalt geboten würde. Endlich ift es ber Rofner Reiminalpolizei gelungen, Die Diebe aufgufpfiren. Es banbelt fich um eine Angahl Bepadtragerinnen, bie, wie Sausjudnungen ergaben, gange Warenlager von Fleifch, Sped, wertvollen Rielbungeffühlen und ben berichiedenartigften Lebensmitteln unterhielten. Die Diebinnen wurben verhaftet.

Boln, 5. April Gur bas gefamte Gebiel bes Regierungobegirte foin wurben bem Ronditorgewerbe bie bisber übermiciene Mengen an Webl, Butter und Geit entzogen, und follen ber Allgemeinheit jugeführt werben.

Berlin. (Gin Berliner Reftaurationebetrieb bom Rriegemudjeramt geichloffen.) Der Befiber bes hotels und Reftaurants "Atlas" in Berfin an ber Beibenbammerbrude, Anbreas Medfenburg, bat, wie festgestellt worben ift, fortgefest Rind- und Schweineileifch in großen Mengen aus berbotenen Schlachtungen von Schleichlanblern unter Ueberichreitung ber bochftpreife gefauft und, obwohl es nicht ber Fleischbeichau untergogen wor, verarbeitet und in feinem Reftauranf an die Gafte ohne Entnahme von Gleifdmarten abgegeben. Auch bat er bie Borichriften ber Berordnung über Bereinfachung berBefoltigung fian-big unbeachtet gelaffen. Das Kriegswucheramt hat ihm baber wegen Unzwerläffigleit ben Danbel mit Gegenftanben bes taglichen Bebarfs, ind. befonbere bie Abgabe von Speifen und Getranten in Gaffwirtichaften unterlagt. Das Reftaurant Atlas" ift am 1. April 1917 gefchloffen worben Rur bie Berabtolgung eines erften Grabftude in üblichem Umfange an bie Sotelgafte ift noch ge-

Dldenburg, 2. April. Jest, da die Rar-toffelmteten geöffnet find, bat fich ein überrafdend gutes Refultat ergeben, benn es bat fich ein Mehrbestand gezeigt, der bebeutend über die bisberige Schatzung binansgebt. Co ergab die Rachprufung in der Gemeinde Bar-benburg einen Dehrbeftand von 1000 gentnern über ben angegebenen Bebarisbeftand, In ben meiften anderen Gemeinden des Lans des werben die Berhaltutife ebenfo gfinftig liegen, fo bag im Oldenburger gande ficher 100 000 Bentner fiber ben Bebarisbeftanb porbanden find. hoffenilich liegen bie Berbalts niffe im Reiche durchweg auch fo gunftig. Auch die Rachprüfung der noch vorbandenen Rog. genbestände bat ein abnlices günftiges Re-fultat gebabt. In einigen Gemeinden ergaben fich 20 000 Pfund über den Bedarfsbestand.

Bremen, 2. Mpril. Der Lofalrebafteur ber iosiaibemofratifchen Memer Burger-Beitung 2915 belm Solzmeier, ber am Sonnabend infolge Ginlentens bes Blattes in bas Fahrmaffer ber fogialbemofratifchen Mehrbeit aus ber Rebaftion ausgeichieben mar, bat fich burch Erichießen bas Peben genommen.

IR fin die n , b. April. Das Banrifde Ariegfoudergericht teilt mit, bag man bei ber Frma Sauer-monn, Jahret beiner Bleifcwareninktalmbach, A.-G. umbangreichen Breistreibereien in Birfer und Gett umtangreichen Preistreibereien in Birf er und Sich aut die Spur gelommen sei. Direktor Hand Sauerman kunte 400 Jen.ner Bef er zum Preise von 2/18 LPL gunt Teil and dem Rieinhandel auf und brocke sie un.er einer Deckirma, die auf den Namen einer 18 jahrigen Mittelfallers betrieben wurde, auf dem Wege über Betlin in den Großdandel. Der Oktom der die Riellion.

Innebrud, 5. April. In der Gemeinde Janden-ial (Seint Meran) hat eine große Lawine das Bauern-anweien des Join Erler gernört. Bon den zehn dand-denvohnern find neun tot, nam ich die Fran berBefigers, sechs kin er, eine Mago und ein Luckt. Alle Leichen find geborgen.

Budapeft, 4. April. (Magregelung der Breistreiber.) Dier bat der Oberftadtbaupt-mann Dr. Boda die ibm unterftebenden Stadt. hauptmannichaften verftanbigt, daß alle Berfonen, die gwifden den Jahren 1885 und 1899 geboren und wegen Preistreiberei mehr als ciumal rechtsfraitig verurteilt morben find, ju Ertegsarbeiten eingubes rufen find. Gleichzeitig fordert ber Ober-ftabihaupimann feine Organe auf, eine Lifte jener Berfonen amifchen 17 und 50 Jahren aufauftellen, die einmal wegen Breistreiberet verurteilt morben find.

Aus der Provinz

Schier frein. Die Leiche des bei bem Mainger Bootsunglud am 26. Februar ertrun-fenen Pioniers Bhil. Schlebach von Rhein-Türkbeim ift jest bier gelandet morden.

i. Deftrich, 5. April. Der am Countag in Rubn'iden Caale abgehaltene pater lanbifde Unterhaltungeabend nahm ben erwanid. ten Berfauf Der Befuch war ein ftarfer. Der Bürgermeifter Beder verwies in feiner Begrufungerebe auf bie bon unferen Belbgrauen et rungenen Erfolge und verlangte ale Beichen unferer Dantbarfeit an biefe bie Beichnung gur 6 Rriegeanleibe berr Reftor Raufmann geigte in einem Lichtbilbervortrag Deutschlands Bir Schafte- und Ginangfraft. Unter Leitung von grl. Trilbot und herrn Lebrer Fifder borgetragene patriotifche Gebidite und Gefange ergangten bat Brogramm. - Gin gweiter Rebner verbreitete fich noch über bie Entwidelung unferer II-Boote, Die unvergleichliche Erfolge aufzuweisen haben

o. Salfgarten, 6. April Am Oftermontag. ilindet hier in der "Bingerhalle" eine Burger Berjammlung ftatt. Derr Bolibireftor 3 o tt au Wiesbaden (ein gebor. Dallgartener), wird eines Bortrag balten über bas Thema: "Barum foll in Rriegeanleibe zeichnen?

g. Aufhaufen, 5. April. Am Ditermon iag veranstaltet der biefige Birticalisands fcus einen Baterländischen Abend au Ehren der gesallenen Gelden. Es tommen Gejangsvorträge und Detlamationen gum Bortrat Bafte find willfommen. Der Gintritt betragt 10 und 5 Big. bur Dedung der Untoften.

Braubach, 5. April. Der Birtichalis Ausschuß hat die Spielplate oberhalb bei Städtebens nach Ginteilung für die Ariens baner verpachtet. Die Bachter wollen bort Rarioffeln und Gemilfe anbauen.

u. Oberlabnftein, 5. April. Bei Ant abung feines Dienftes murbe bem Rangieret Schneiber, mebubaft in Camp, ber finte Me abgefahren. Der Unfall ereignete fich beute felb um 6 Ubr im bief. Giterbabnbof.

Rieberlabnitein, 5. April. Bet bet letten Solsverfteigerung im Stadtmalde mut den für 1 Rlafter (& Maummeter) gemifchte Rufippelboly bis 85 Skart erlöft, gegen 12 bil 15 Marl im Borjahre.

Socift a M., 5. April Die Main-Kraftmerk geichneten für Die fechste Kriegbanleibe wieberum 150 000 Mart.

3. Bierftabt, 6. April. Swei Buriden benen es benen gelegen war, ju Oftern in "flete lichen Gefallen ichn in tonnen, machten is Langaife einen nach einem Nachbarhaufe i Hichen Befind. Mus och Steller bolten fie traditliche Mengen eingefalgenen Bleifches.

sigite 90och ber fo t Arbeit, idien & noffen ! allen fr Rumanı cinmiid) bier für meminin Simmit feltente 8 mitt ba beit unt fambf.

mup 3m

mirticha

In a

feit Ari welcher nicht mi men Re ner, bic leiten D mm thre Bred Be freifung. Belthan Rampf g von Brü may ber magigen batte ab Denti

ber gute Sparfaff nus ben Harben 9 wenbet 1 beltanb Prieges, die Deut liarben .

Gente ID

trag an

beborfteb

Williard Dic A Tilial von ber bie Lioui non meh alle Bert tiffe Re gestachelt ben. (58 1 ipiel au rechts m mittelalte nnautafte Mulberra

gens zu l

Der 2

Jahred 5

bant be ben engli pelie unb ber Ban arbes be pillegte. 2 Status a Modition (gabe) mas angit fei ung ber Meide G uinefilte ben Länb Babrung reiligten

Die A renliche mil predic holge ge Sahlunga bagu bei lebr 30 19a6 to bürfen

Westet.

tigen Erl peidung thöht be rrtra ombarbmerer f ngen b empflicht relbaren abr. uni er Befiber in Berffte Mediene

e getaujs Restaurant ifchmarfen n ber Bergung fign. apuderami baris, ind-Reftaurant en morben.

übftüde in it noch ge-

a die Rar. cin fiberun ce bar

bebeutenb

inde Bar.

1000 Bente

risbejtana.

i des Lani

fo gunitig

ande ficher

eftant vor-

e Berbalts

iftig. Huch

enen Roge

fitiges Re-

bafteur ber

Beitung 2816

infolge Gine

r ber fosiale

eattion auto-

chiegen bas

er und fict

Preise Don at und broche Ramen eines che, auf bem L. Der Ge-

reicht nabem

einbe Jauten-

n gebn Daus-u besBefigers,

egelung ber

ritadthaupt-

nden Stabt-

alle Per

65 und 1899

eret mehr

ilt morben

ber Ober-

, eine Lifte

50 Jahren

reistreiberel

eftand.

DEUTSCHE BANK

Geschäftsbericht für das Jahr 1916.

Bir berichten fiber bas flebenundvierrigfte Beichaftstahr ber Deutiden Bant

Roch immer wultet ber verbrecherische Rrieg, ber fo viele hoffmungevolle Menschenleben, soviel Arbeit, Gut und Boblftand vernichtet. Die beutichen Seere, fowie unfere tapferen Bunbengepoljen baben im wefentlichen ihre Stellung auf allen Fronten behauptet. Berdientes Schidfal bat Rumanien ereilt, bas fich obne Rot in ben Kampf einmifchte. Durdy bie Befegung ber Balachei unb Dobrubicha ift ben Jentralmächten wertvolles Gebiet für bie Erzeugung bon Getreibe und bie Mewinnung von Erbol zugewachsen. Mit einer Simmutigfeit und Opferbereitichaft, wie fie nur feltene Sobepuntte ber Bolfergefchichte aufweilen, tritt bas bentiche Boll voll ernfter Entichloffenbelt und Buverficht in ben entscheidenden Endfampf für ben unfere Streitmacht ju Bafter und ju Lande ebenio geruftet ift, wie die Bolfsmirifchaft in ber Beimat.

In gunehmenbem Grabe baben bie Ereigniffe feit Rriegebeginn aufgebedt und erwiefen, auf melder Zeite bas überwiegenbe Schwergewicht nicht nur ber Starte, fonbern auch bes moraliiden Rechtes liegt, ob auf ber Seite unsert Geg-ner, bie um Befriedigung ihres Salfes, um Ge-winn an Land und Gütern tampfen, ober auf feiten Deutschlande und feiner Berbundeten, Die um ihre Unabbangigfeit, um bie Behauptung ibred Befibes, bie Sprengung unertraglicher Ginfreisung, um die Freiheit der Meere und des Welthandels, um gleiches Recht für Alle in den Kumpf gezogen find. Die Gebeimatten der Archive von Bruffel, Bufareft und Rowno haben bestätigt, was ber feit einem Jahrzehnt vor Ausbruch bes Arieges von unferen Gegnern geführte Feldzug ber Berbehung gegen Deutschland und ber plan-maftigen Bergiftung ber öffentlichen Meinung batte ahnen laffen.

Deutschlands Rraft fieht ungebrochen. Die Ernte war gut, wenn auch ungenfigend im Ertrag an Rattoffeln. Bwei Rriegsanleiben licferten in 1916 jebe über 10 Milliarben Warf. Die beborstebenbe fechste Kriegsanleihe verspricht wieber guten Erfolg. Die Ginlagen in Banten unb Sparfaffen finb hober als jemals zuvor. Obwohl aus beutiden Sparfaffengelbern über 7 Difflorben Mark zur Anlage in Kriegsanleiben ber-wendet worden find, ift der absolute Einlage-bestand noch ebeuso boch wie zu Ansang des Krieges, mehr alle 20 Milliorden Mark. Gür bie Deutsche Bant laffen wir unfere Babien reben.

Unfer Wefamtumfat erreichte 129 Beillintben und überftieg ben porjabrigen um 29 Milliarben Mart.

Die Afriven und Paffiven unferer Londoner Giliale find in unferen Abichluft nach bem bon ber englifden Regierung veröffentlichten Bedie Liquidation unferer Filiale einen Ueberichuf bon mehr als 14 Millionen Bfund Sterling über alle Berbinblichfeiten aufweift, bertundet bie britifde Regierung, bon einer gemiffen Breife aufgeftachelt, unfer Bantgebanbe folle bertauft merben. Es war England vorbehalten, bas bofe Beiiplel ju geben, unter Difachtung allen Bolfertechts und aufgrund für überwunden gehaltener mittelalterlicher Gebrauche bas Brivateigenium angutaften. Wird London filnftig als ein ficherer Aufbewahrungeort ausländischen Brivatvermogens zu betrachten fein?

Der Bantfat betrug mührenb bes gangen Jahres 5%. Der Golbbestanb ber Reiche. bant bat fich noch etwas bermehrt, überfteigt ben englischen Golbichat um mehr als bas Dopbelte und nabert fich bem wirflichen Golbbeftanbe ber Bant von Frantreich, ber früber ein Bielfaches bes beutschen Golbvorrats zu betragen offegte Bas bie Bant bon Frankreich in ihrem Status als "or à l'étranger" aufführt, ift baupt-Adlich (gegen bas Bersprechen bereinstiger Rudsabe) nach London abgefloffenes Gold, bas wohl angit feinen Weg nach Rewvort für die Bezahung ber riefenhaften amerifanischen Munitionsbeserungen gefunden bat. Jebenfalls wird bas gleiche Gold an mehr als einer Stelle als Bestand ufgeführt. Goldmünzen find in allen friegführenen Lanbern aus bem Umlauf verschwunden. Die Babrung der gladlichen an dem Ariege unbeeiligten Linder wird fiber bem Goldpunft be-

Die Aufbebung bes Schedftempels bat eine er-teuliche Bunabme bes Schedverfebrs, wenn auch Ubrechenbe Belaftung unferes Berjonals gur olge gehabt. Durch Einführung zweilmäßiger ablungs- und lleberweifungöfarten haben wir nan beigetragen, ben bargelblofen Berlebr zu förbern.

Bad unfere Abichluggabien anbelangt, burfen wir im wesentlichen auf unsere vorjähden Erläuterungen binweisen. Die ftarffte Abridung geigt bie Gumme unferer Rrebi-Ten, bie fich um über 900 Millionen Mart thoht hat. Diefer Bunabme ber uns an-Ettauten Gelber fiebt eine entiprechenbe mehrung unferer Wechfel, Bantguthaben und imbard-Borichuffe gegenuber. Das Berbaltnis derer fluffigften Mittel gu ben Bervilichingen bat fich weiter geboben; von famtlichen toflichtungen unferer Bant betragen: bie leicht elbaren Mittel 78,87% gegen 71,25% im Borbt, unter Cinrechnung ber Baremorichuffe 1.63% gegen 77,41% im Borjahe

Die Bahl ber bei ber Deutschen Bant geführ- | ten Kundenrechnungen bat fich von 300,049 auf 380,416 am Ende bes Berichtsjahres erhöht.

Die Bahl unferer Beamten, einschlielich ber Mitglieder des Borftandes und ber Mrektion aller Zweiganstalten, sowie einschließlich ber gro-Ben Babl ber im Deeresbienft Birtenben unb ber ju teifweisem Erjas angestellten Silfefrafte, betrug am Jahredichluß 10,603 gegen 10,120 im Borjahr. Wir geben wieberum ale Anlage gu diefem Bericht bas Bergeichnis ber unvergeisenen Tapferen, die in Erfulfting ibrer Bflicht ihr Leben für bas Baterland laffen mußten.

In Anbetracht ber berrichenben Tenerung baben wir unferer Beamtenichaft, neben bem bereits in 1915 bis auf weiteres gewährten laufenden Buidiug, mabrend bes abgefaufenen Jahres breimal befonbere Ariegobeihilfen bewilligt Ginnehmenben Abiding-Gratififationen bat bie Deutide Bant für ibre Beamten im Berichisbie folgenben Gummen aufgewenbet:

Weibnacht- und Abichlug-Gratififationen .# 5,118,698.20 Beitrage jum Bemntenfürforge Berein 492,158.56 1,612,593.79 Penftonen und Unterftitzungen aus bem Dr. Bezog von Diemens-Janes . 544,674.78

Dage aus Anlag bes Rrieges laufenbe Beihilfen und Tenerungezuloge an bie jum heeresbirnft e nbernfenen fowie bie im Betriebe tatigen Be-

JE 7,768,425.28

amten (Rriegefürforge) 7,544,018.35 alfo einen Wefamtbetrag gleich annabernb bet

Salfte ber Divibenbe. Bom 1. Jammar 1917 ab gemabren wir unferen fest angestellten Beamten, unter Ausschluft ber Tantiemeberechtigten, für jebes Kind bis zu beifen vollenbetem fechgebnten Lebensfahre einen fahrlichen Erziehungsbeitrag von IR. 200; natürlich auch ben junt Deeresbienft einberufenen Beamten nach ihrer Rudfehr bas Gleiche, und gwar an Stelle ber fest von ihnen bezogener Kinber-

Auferbem baben wir wegen ber Teuerung unferen in Rubeftand befindlichen Beamten und ben Bitwen und Baifen ber perftorbenen Beamten gu ben ihnen aus bem Dr. Georg von Stemens-Gond gegablten Benfionen, rudwirfend bom 1. Januar be. 38. ab, bis auf weiteres einen befonderen Bufchug bewilligt. Der Witwen und Waifen ber im Kriege gefallenen Beamten ift bereits, wie in unferem Jahresbericht für 1914 ausgeführt, burch eine Erhöbung ber üblichen Gate gebacht morben.

Much in biefem Jahre baben wir alle Reuausgaben für Einrichtung völlig abgefchrieben, sowie einen Betrag von M. 6,167,843.23 feinicht IR. 4 Millionen Conberabichreibung) auf Bantgebaude abgefeht. In Trier wurde ein Grundftild für ben Reubau unferer bortigen Filiale erworben.

Bir Steuern und Abgaben batten wir IR. 5,200,151.91 ju erlegen, gegen IR. 4,190,670.32 im Jahre gubor; gufammen mit bem Wehrbeitrag und ber Binebogenftener jeboch über feche Mil-

Unfere 3weiganftalten baben fich unter ben, durch bie Berringerung ber arbeitenben Beamtenicaft, recht ichweren Umftanben jeber billigen Anforberung gewachsen gezeigt. Durch bie Aufmahme bes Schlefischen Bantvereins und ber Mordbeutiden Creditanftalt, bie in ber auferorbentlichen Generalberfammlung unferer Aftionare am 7. Mary beichloffen murbe, ift bie Babl unferer eigenen Banfftellen auf 102 gewachsen. Die Deutsche Bant ift nunmehr auferbalb Grof-Berlins burch Filialen, 3meigftellen und Raffen an folgenben Blagen vertreten:

Maden, Allenftein, Angeburg; Barmen, Berge-borf, Bernfastel-Cues, Beuthen D. G., Bielefelb, Bocholt, Bonn, Bremen, Breslau, Bromberg, Bruffel, Butow: Chemnib, Coblens, Erefelb, Eronenberg, Culmiee: Danzig, Darmstadt, Tenben, Dredben, Düsselborg, Eiberfeld, Elbing: Frank-furt M.: Glab, M. Blabbach, Gleiwit, Glogan, Gnabenfrei, Goch, Gorlit, Gumbinnen; Bagen i. B., Damburg, Damm i. B., Hannu, Dinben-burg D.-S., Hirichberg i. Schl., Dobensalza; 3bar, Infterburg, Jauer; Kattowit, Kolberg, Köln, Köln-Mülbeim, Königsberg Br., Königshütte D. S., Ronftantinovel; Langenbielau, Langerfelb, Langfubr, Leivzig, Leobschütz, Libau, Liegnitz, Lippstadt, London, Löben: Meissen, München; Nebrim, Reisse, Reuß, Rürnberg; Offenbach, Oliva, Opladen: Paderborn, Bosen, Botsbam; Mabeberg (Sachsen), Ratibor, Neichenbach L Schl. Remscheid, Mbebbt, Rousborf, Rhbnif: Caarbrilden, Schlebuich, Schweibnit, Schwelm, Soeft, Solingen, Spanbau, Sprottau, Stettin; Thorn, Tiegenhof, Trier; Begefad, Belbert; Balb, Balbenburg i, Echl., Barburg, Beiber Dirift, Biesbaben; Zoppot.

Die beichloffene Eröffnung einer Bifiale in Sofia ift in Borbereitung; bie Zweigstelle Deb bat ihren Betrieb wegen bes Kriegsuftanbes noch nicht aufgenommen.

Wir haben und fommanbitarifc an ber bodiangesehenen Bankfirma C. G. Teinkaus in Düsselborf beteiligt. In Trier übernahmen wir das altangeselsene Bankhaus Reverchon & Co., beffen Teilhaber, die Derren Kommerzientat Abrian Reverdon und Zuftigtat Er. jur. Boreng Den, mit Beginn bes neuen Geichaftejahres ale Direfteren in bie Leitung unferer Giliale Trier eingetreten finb.

Die Deutsche Ueberfeeische Bant ift infolge ber Schwierigfeit bes Bertebre mit Ueberfee noch nicht in ber Lage, einen Mbichlift aufguftellen, barfte aber nach ben eingelaufenen Rochrichten wiederum 6% Dividende verteilen fonnen

Der Ertrag aus "Dauernben Beteili-gungen" und Rommanbiten enthalt bie für 1915 vereinnafinten Dividenben auf unferen Befib an Allien

	eer	Areunichen Hebenjeenschen Bant (6%) (für 1916 6%)	
	Ber	Deutschen Bereinsbant (51/2 1/4)	
	ber	Griener Grebit-Anftalt (8%)	
	ber	Danneverichen Bant (61/4 1/4) (71/4)	
	ber	Medlenb regifden Dupothefen- und	
		Wedselbant 15 %	
	ber	Rieberlaufiger Bant M. G. (61, 76) (7%)	
	her	Dibenburgifchen Opar- und Leib-	
		Benf (10%)	
	ber	Willigiden Bant (6%)	
	att.	Bribatbant gu Gotha (6%) (. 6%)	
	ber	Albeinischen Grebitbant (6 %).	
	tel	Schlefifden Banfpereine (7 %) 71/2 %)	
	ber	Schlefifden Bantvereine (7%) (71/, 10)	
b.	ber	Deutschen Treuband . Befellichaft	
		(121/21/2)	
	4		

Die aus ber obigen Aufftellung ber für 1916 icon empfangenen ober ju erwartenben Divibenben ober Bablimgen erfichtlich ift, tonnen alle biele Inftitute für bas britte Rriegsjahr ben oleichen ober einen höberen Gewinn vorfcblagen, ale im gweiten.

Bir haben bie Geschäfte verschiebener Rriegs-ausschulde und Abrechnungsftellen weitergeführt, als beren wichtigken wir ben Rriegeausichuf für Dele und Gette berborbeben.

Unfere in bem vorfabrigen Bericht erwahnte Einrichtung jur Bermittlung bon Gelbien-bungenan beutiche Gefangene im feinblichen Aussand, in der jest nicht weniger als 81 Beante arbeiten, bat ihr segensreiches Wirken sortgesest. Im Jahre 1916 sind rund 400 000 solcher Bahlungen, einmasig ober lausend, von und vermittelt worden und in den meisten gällen anch an die berechtigten Empfänger gelangt.

Wir haben gufammen mit herrn M. Lohmann in Bremen und bem Rordbeutschen Lloud bie Deutiche Dgean-Reeberei G. m. b. D. gegrunbet, beren Unterfeebanbelsboot Deutschland" swei erfolgreiche Fabrifen nach ben Bereinigten Staaten ausführen fonnte.

Die Bant für orientalifde Gifen. bahnen bat 5 % Divibenbe verteilt, bie wir von bem Buchpreise abgesett, also nicht in unferen Geminn einbezogen haben. Die Bant unb ihre Untergesellichaften befinden fich in gefunber Berfassung; bie Banf muß jeboch nach bem ichweigerischen Obligationenrecht große Baluta-Abidreibungen vornehmen.

In bem Beftreben, unfererfeite bie bringenb munichenswerte Bufammenfaffung ber beutiden Banffraft im Mislande ju forbern, baben wir und im Berichtsjahr mit einer namhaften Onote an ber Deutiden Orientbant M.66. beteiligt und find in beren Auffichterat eingetreten.

Unfere Cifenbahn-Unternehmungen in ber Türfei haben bem berbunbeten Demanischen Kaiserreich weiter bie wertvollsten Dienste geleistet. Die Anatolische Eisenbahn. Gesellschaft burfte für 1916 wieberum minbestens 6 w Dividende vorschlagen. Die Bagbab-Gifenbabn-Befellicaft bot, trop aller burch ben Krieg geschaffenen Schwierigleiten, mit Unterftugung ber Türfifden und der Reichoregierung, fowie ber beiberfeitigen Decresorgane, ihren Musbau und Beiterbau geforbert. Auch in Bufunft wird bas Unternehmen ber Silfe ber beiben Regierungen recht febr beburfen, weil der Bau unter ben Bedingungen ber Ronzeifton von 1908 ebenfo unmöglich geworben ift, wie ber fongeffionsgemäße Betrieb gu 45 begiv. 40 % ber Bruttoeinnahmen. Durch vier Rriege, von benen ber leste und ichwerfte noch andauert, find ber Babn wie auch ber Bauunternehmung außerorbentlich große Berlufte ermachien: Die Steigerung bes Binsfußes für alle festverzinslichen Wertpapiere um bie Saffte und wehr, macht ben Berfauf ber 4% türfifchen Subventionsanleiben, aus benen befanntlich ber Bou gu beftreiten ift, auf abfehbare Bufunft binaus unmoalide.

Der "Bayerifde Lloyb" Schiffabris-gefellichaft m. b. S., Regensburg, ben wir unter iorbernber Mitwirfung und foaterer Kapitalbeteiligung ber f. Baperifchen Staateregierung und im Berein mit filbbeutichen Stabten, ben baterischen Großbanken und anderen Freunden entwidelt haben, konnte seine Flotte und Ein-richtungen im Laufe bes Weltkrieges erheblich bermehren. Much bie Bentral-Ginfaufogefellichaft bat ingwischen filt bie Bebürfniffe ber beutiden Einfuhr eine Reibe bon Dampfern und Schlebbtahnen gebaut, bie auf ben Baperifchen Llond gegen eine eittsprechenbe Kapitalbeteiligung ber Reicheregierung an bem Unternehmen fibergeben. Darüber binaus follen burch eine bevorftebenbe Anpitalerhöhung bes Banerifden Llond bie für beffen weitere Ausbehrung nötigen Mittel befdafft werben.

Die Steaua Romana, Aftien-Gefelf-icaft für Betroleum-Inbuftrie, batte bie Ausschüttung einer gegen ihren letten Divibenbenfat erhobten Berteilung in Musficht ge-

nommen. Der Cintritt Rumaniens in ben Rrieg bat biefe Abficht vereitelt, inbem englische Agenten bie Anlagen ber Gefellichaft an bielen Stellen ipftematifch gerftort haben, ein Teil ber Bilder und Schriften vernichtet ober verichleppt, und und logar bie bescheibene Sabe und Ginrid-tung ber Beamten geraubt worben ift. Die Befellichaft ift mit ben Aufraumungsarbeiten beschätigt; jie bat bereits ibren Bobrbetrteb unb bie Erzengung von Betroleumproduften, vor-läulig in beschränftem Umfange, wieder aufge-nommen. Bon ben Borraten wurde burch bie raiche Einnahme von Konftanza eine bebeutenbe Menge gerettet. Unter ben geschilberten Umftanben wird die Austellung einer Blang Beit erfor-bern, und bis dabin bat auch die Deutsche Betroleum A.S. wegen ihrer großen Beteiligung an ber Steana Romana ihren Abichlug aufgeschoben.

Die Babertiden Stidftoffwerte, beren Aftien moch in einem Sonbitat gebunben finb, baben ibre Dividenbe mit 14% erhobt. Gine gweite Wafferfraft von 24 000 Bferbeftarten an ber Als marb surgeit ausgebaut. Der Bau mib Betrieb ber großen Reichswerfe hat bie Befellichaft ju einem bebeutenben Unternehmen gemacht . Tie Gesellichaft bat in Anserem Auftrage für ein Konsortium ben Ban und bie Leitung einer Fabrif zur Serftellung von Tetralin-Beigol übernommen.

Unter unferer Mittoirfung und im Berein mit baperifden Banfen und anberen Freunden baben bie Rruummerfe bie Rommanbitgefellicaft Bagerifde Gefdiltwertefrieb. Rrupp in Münden errichtet.

Rad sweijahrigen Berbanblungen baben wit gemeinsam mit ber Dreoner Bant bie "Distropa" Mitteleuropaifde Schlafmagen- und Speifemagen M. G. Berlin errichtet. Unter ftrenger Wahrung bestebenber Rechte feinblicher Andlanber ift biefer Gefeilichaft bon ben beutiden, öfterreichifden und ungariiden Staatseifenbahn-Bermultungen bie Gubrung jablreicher Schlafnagen- und Speifewagen-Rurge übertragen worden. Ein Kreis von Beteiligten aus Cefterreid-Ungarn und ben beutiden Bunbesitaaten bat fich mit uns jur Durchfuhrung bieles verfehrsvolitifch wichtigen Unternehmens bereinigt.

Die ungarifde Erbgas-Aftien-Ge fellschaft in Budapest, über deren Bor-bereitung wir vor einem Jahr berichteten, wurde inzwischen mit einem Kapital von 27 Millionen Kronen begründet. Dieses erste, große beutschungarifche Birtichafteunternehmen bat trob aller Schwierigfeiten, bie ber Beltfrieg und inebefonbere ber rumanifche Einbruch in Stebenburgen mit fich brachte, feine Ginrichtungearbeiten burchgeführt. Die bereits ergielte Erzeugung ermöglicht icon nachftens bie Lieferung bebeutenber Erbgasmengen an Betriebe ber ungarifden Rriege- und Friebenswirtichaft.

Die Gt. Louis & Can Grancisco Babn ift mit gutem Erfolg reorganifiert worben. Es ift und gelungen, unter Ausnutung ber hoben Bechfeifurfe, ben beutschen Besitzern ber von und eingeführten b ginfigen Bonbe, furs bor Abbruch ber biplomatischen Begiebungen feitens ber Bereinigten Staaten, Die Rudnalime biefer Bonbs ju einem ben Ausgabepreis überfteigenben Aurfe angubieten. Die allermeiften unferer Runben haben hiervon Gebrauch gemacht. Go hat fich bie Anlage in biefen Bonbe feit ihrer Ginfub rung, trop ber bebauerlichen Stodung in ben Binesahlungen, ichlieflich für bie Erwerber boch all eine vorteilhafte erwiefen; burd ben Rudberfouf ermuche überbies ber beutichen 2966rung eine willfommene Stube in fritischer Beit.

Bon fonftigen Ronfortialgeichaften ericheine von Wien fowie Anteile ber Deutfilen Tabathanbels-W. m. b. D. Filiale Bremen ; auch bie Rapitolerhöhungen bes Stablwert Bederit 48. ber Gachfifden Gufffbrfffabrit Doblen Giftale Dreiben), ber Effener Steinfohienbergwerten - @. ber Gelfenfirchener Bergwerfs-A. G. ber Somalbtewerfe U. .. ber Schlefifden Weftricitate. und Gas A.M. ber Carl Berg A.-W. Bergisch-Marfifche Bant), bes Deutschen Lond Berficherungs M.48., ber birich Rupfer- und Meffing-werfe, ber Mitgeremerle M.G., ber Bereinigten Gianglioffabrifen ber Reiniger Gebbert & Gdall A.G. (Biliale Brantfurt), und ber Banbbefer Leberfabrit A. B. (Biliale Damburg).

Unfert Ronfortial-Rechnung beftanb am Jahresichluffe

Beteiligungen an feftvergineliden Werten M 18,198,267.64 an Mitten bon Gifenbahnen und en anberen Transport-1,681,684.18 an Grunbftfide - Reichfiften , 2,634,388.24 an inianbifden inbuftriellen u. anberen Unternehmungen ... 7,981,471.69 an anblänbtiden bgl. 7,120,002.97 an Rriegefrebitbonten it. anberen Rriegegefellicaften . _ 2,485,494.40

guf. 321 Beteiligungen im Buchwerte von .# 41,174,410.65 Der Beftand eigener Wertpaptere gliebert fich wie folgti

Staats- und Rommumal-Papiere fotoie

sufammen in fiber 484 Gettungen . 83,575,186.50 In diefem Beftande befanden fic bentiche Stantspapiere im Buchmert von DR. 25,048,981,40.

es bei bem ruar crirum. von Rhein-

c länbifcht ftarfer. Dett n feiner Ber elbgrauen et a Beichen un bunning aur 6. mann geign blands win ung von Til porgetragene ergansten bal er verbreitett erer 11-Book peifen baben Ditermented

Barum foll ic m Oftermun trifdaftaan nd an Chres ten Gefangs um Bortrag ntritt beträgt Unfosten.

eine Barger

or Sott and

Birtidaft oberhalb bes bie Ariene wollen bort I. Sel Wal

em Rangiere ber finte ura ril. Bet bet

er) gemtichte gegen 19 bis

diwaide wur

ain-Araitmerk ethe mieberns

tivet Burichen ern in "ffette en, madten s bolten fir M

Bir waren auch im britten Rriegsjahr imftanbe, bie bet Musgabe von Rriegsanleiben jeweils für eigene Rechnung gezeichneten Betrage bet unferer Rund. icaft untergubringen und uns auf biefe Beife gwedmäßig für weitere Beiftungen vorgubereiten. Wir haben einen erheblichen Teil ber Beichnungen auf die erften fünf beutiden Rriegsauleihen permittelt, namlich einen Betrag von über 8 Militars

Erob ber gewaltigen Mufnahmefahigtett des dentimen Marttes für die Rriegsanfel. ben war aber auch die Rachfrage nach guten Induftrie-Obligationen und anberen Anlagen bauernd lebhaft

Den über 4% Geldginfen (welche in die Binfenrechnunga gefloffen find) ergielten Geminn auf Bertpapiere und Ronfortien haben wir, wie in ben Borjahren, ju Abidreibungen auf bie Bestande verwendet.

Bei Aufftellung unferes Abichluffes baben wir abermals erhebliche Rudlagen im hinblid auf bas unficere Chidfal unferer Londoner Rieberlaffung gemacht. Auch haben wir alle fonftigen Aftiven ber Bant forgfältig geprüft und unter Berüdfichtigung ber Ariegogefahren bewertet.

Das fich hiernach ergebende Bild ber Gemin nund Berluft - Rechnung geigt einen bebeuten. ben Debrgeminn an Binfen und befriedigende Bunahme ber Ginnahmen aus Provifionsgebubren; aber bie burd Aufwendungen für Rriegsfürforge gewaltig erhöbten Unfoften gebren bie ausgewiefenen Mehrgewinne gu erheblichem Teile auf.

In ben Muffichterat murben in ber vorjäh. rigen orbentlichen Generalverfammlung nen gemablt bie Berren:

Dr. jur. Hubolf Gaull, Direttor ber Medlenburgifden Onpotheten- und Bechfelbant,

Mifred non Raulla, Mitglied bes Muflichisrats ber Buritembergifden Bereinsbant, Stuttgart;

in ber außerorbentlichen Generalverfammlung vom 7. Mara 1917 bie Berren:

Geheimer Juftigrat Dr. Gelig Porich, Er-fter Bigeprafident bes Baufes ber Abgeordneten, Breslau,

Balentin Graf von Balleftrem, Mitglied des herrenhaufes, auf Ober-Glafers.

Gurft von Sabfeld Gerang gu Tra-denberg, Mitglied bes herrenhaufes, Tradenberg.

Cafpar Graf Rerffenbrod, auf Cour-

gaft D. S. Dorib Lipp, feitheriger Mittnbaber bes Schlefifden Banfvereine, Breslau. Brit Bilate, Beifiger bes Borfteberamts

der Raufmannichaft gu Ronigaberg. Rommergienrat Moolf II nruh, Obervorfteber ber Raufmannichaft in Dangig,

Rommergienrat Georg Danaffe, Obervorfteber ber Raufmannicaft in Stettin.

3m neuen Jahre haben wir den Tod best Berrn Gebeimen Rommergienrat Grang Dadomsty in Dresben gu beflagen, ber feit 1902 unferem Auffichterat angebort batte.

berr Gebeimer Rommergienrat Beinrich Bueg in Duffelborf bat gu unferem febhafteften Bedauern and Gefundheiterlidfichten fein Mmt als Mitglied unferes Auffichterates niebergelegt unb gebeten, von feiner Biebermahl abgufeben.

Bu ftellvertretenben Direftoren bei unferer Sauptniederlaffung murben ernannt die herren Selmar Gebr, bislang Abteilungsbireftor, Gerichtsaffeffor Dr. Rurt Beigelt, und Bermann Bitider, welcher indeffen bereits am 1. Dezember 1916 aus unferen Dienften fchieb, um den Boften eines Direttore ber vorermunten "Mitropa" au übernehmen. Berr gubmig Beiffmann, feither Abteilungebireftor in Berlin, murbe gum Direftor bei unferer Granffurter Gi-Itale ernannt.

Ru Abteilungsbireftoren bei unferer Dauptnieberlaffung murben ernannt bie herren Baul herrmann, Morin Joadimfobn, Gried. rich Roppe, Bernbard Miller, Bouis Bubarid, Dito Sperber und Decar Rraebig, meld letterer aber gu unferem fdmerglicen Bedouern im Berichtsjahre burch ben Tob aus feiner Sojahrigen Tätigfeit bei ber Denifchen Bant geichieben ift.

Bir verloren durch ben Tob, gleichfalls nach 86. jahrigem Birten in unferem Rreife, unferen treuen und mertwollen Mitarbeiter herrn Emil Roth. | nad Bornahme unferer gemobn.

ader, Abteilungsbireftor bei ber Saupinieberlaf. fung. In ben Rubeftanb übergetreten ift ber Abteilungsbirettor herr Griedrid Belter-mann, der feit 1885 im Dienft ber Bant gearbeite:

In Coblens ift herr Direftor Emil Beed in den Rubeftand getreten; an feiner Stelle murbe der bisberige Bevollmächtigte ber Depofitentaffe Cock berr bans Gelbmann ernannt. Das Bachetum unferer Organifation in Damburg bedang die Ernennung derer langiabrigen Dit-arbeiter und feitherigen Profuriften der Berren Robert Menerding, Dito Bode, Adolf Dentid und Bilbelm Bobe gu ftellvertretenben Direftoren. Rad Ronftantinopel murde berr &rang 20bner als ftellvertretender Direttor entfandt.

Bei unferer Giliale Rhendt haben mir ben Berluft bes ftellvertretenben Direftors herrn De tmann Rabufen gu beflagen, ber am 27. Gebruar 1916 für das Baterland auf bem Gelb ber Ehre gefallen ift.

3m neuen Jahre hat ber Tod in den Reiben unferer althemabrten und gefcauten Beamten bret fcmergliche Luden geriffen. Bir haben verloren Deren Grit Bebmann, ftellvertretenden Diref. tor unferer Depolitentaffen, feit 1887 in Dienften ber Deutiden Bant; Beren Abteilungsbireftor MIfred Beifiner, ber feit 45 3abren unfer treuer Mitarbeiter und guleht Saupttaffierer bei ber Bentrale mar; ferner herrn Abteilungebirefter Bil. helm Rtffirig, ber uns feit 37 Jahren ein Iteber Mitarbeiter und lange oberfter Borfteber unferer Aontoforrent-Abteilung gewefen ift. Das Unbenten aller biefer braven und tüchtigen Menfchen bleibt in unferem Rreife unvergeffen.

Unfer langiabriger Rollege im Borftand, Berr Budmig Roland - Bude, Mitglieb bes Reichs. tages, ift gu unferem großen Schmers am 18. Gebruar b. 3. verfterben. Lottwillig bat er feine Unbanglichfeit an unferen Rreis burch bie Stiftung eines größeren Betrages für die Beamten der Deutichen Bant befundet.

Mus bem vorjährigen Bertrag ben £ 12,164,558,98 ift bir lehte Rate bes Webrbeitrags mit £ 558,496.— bezahlt worben. Einichließt bes alsbann verbliebenen Bortrags aus 1915 bon .# 11,566,057.98,

liden Abidreibungen auf Bant. gebaube und Giaridtung im Be-

.K 2,718,069 At trage bon einer Conberradftellung auf unfere 40 Bantgebaube von , 4,000,000 ... und ber Rudftellung für Binebogenfteuer . 250,000,...

beläuft fich bas Erträgnis des Jahres Diervon erhalten gu-nachft bie Alftionare 61/,0/, Dividende auf

beantrogen wir, ber Ridiage B .#1,500,000 .-

für Abichlus Bu. wendungen an bie Ungefteuten . . . " 3,800,000.— " 5,800,000.—

gu übenveifen. Ben bem übrigbleibenben Betrage ban "# 28,401,779,70 abgfiglich # 12,272,747.44 Bertrag auf neue Rechnung, erhalt ber Muf .

fichterat 7% Gewinnanteil mit . _ 1,129,032.24 Wir fclagen vor, von ben reftlichen . # 27,272,747.44 Superbivibenbe auf

gu berteilen und ben Uebericus bon # 12,272,747.44 auf neue Rechnung verzutragen.

Ge murbe bemnach erhalten: jebe Afrie von nom. # 600.-: # 75.-1200.-: 150.-1600.-: 200.-Dtolbende.

Durch bie Berichmelgung mit bem Schlesischen Bantberein und ber Rorbbeutiden Creditanftalt fteigen umfere Rodlagen einschlichlich ber obigen Buweilung auf # 225,000,000.— ober 81,81% bes im weuen Jahre auf # 275,000,000.— erhöhten Altienfapitals.

Biernach beträgt bas Bermagen bes Deutigen Bant an Rapital unb Heferben (ohne ben Bortrag) af 500,000,000....

Berlin, im Mars 1917.

Der Borftand Der Dentiden Bant.

M. v. Gwinner. E. Deinemann. Panl IR. Derrmann. B. Mantiewig. E. Michalomoto. D. Schlitter. G. Schröter. E. G. D. Stang. D. Bafferman

I Ellisti ERI

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225 226, 6416

Rheinische

Mandels-Schule

Alteste hiesige kaufm. Fachschule

von bestem Ruf.

Gegrandet 1898.

WIESBADEN Jetzt Bahnhofstr. 2 (Ecke R-einstr).

Fernsprecher 3766.

Vom 2. April on

Beginn never 3-, 4-, 6-

Monats-u. Jahrenkurse, sowieTag-u. Abond-

kuore in simil han-

dels wissenschaftlichen Fichern, namendlich in allen Buchführungs-

arten, Rechnen -

Korrespondenz — Stenographie — Ma-schinenschreiben

(Tast - Blindschruiben).

Schönschreiben

Moderne Sprachen

Nach Schlußder Kurse!

Zeugnisse - Empleh

lungen. Lehrpilnege n

Die Direktion.

gemäß an: Buro

Bedether he. B.

zu Diensten.

besorgt:

alle bankmässigen Geschäfte

Obernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer

Effekten und verschlossene Depots versiohert: Wertpapiere gegen Kursverlust

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Königliches Gymnasium Borf. a. all. Millit u. Schulprig.

Begin des neuen Schuljahres am 19. April 1917. Aufnahmeprüfung an demselben Tage um 8 Uhr.

Der Gymnasialdirekto?.

Remperhof

Kathol. Unterrichts- und Erziehungsanftalt in Cobleng.Mofelweiß.

Sechall. Realfchule mit Berechtigung f. b. eing. Militarbienft no Oftern 1917 Boridule für Schüler mineu errichtet Boridule ier 9 Sahren. Projpekte burd bie Direktio .

iobe re Anabenianle

Miesbaden Mdelheidftr. 71 Bernipreder 4696, Spredftunben 10-19

Bon Berta an, extelit Gin jahrigengeugnis. Rieine Maffen, inbiv. Unterricht, gute Erfolge. Tägliche Webelteftunben unter Unje ficht von Fachiehrerte. Der Unterricht beginnt am 19. April. Prof. Dr. Schaefer. Berlitz-Schule

Türklach, Ungariach Russisch , Poin sch , Spanisch , Italienisch , Poin sch. Hodindisch, Schwed., Französisch, Englisch. Nation. Lehrkräfte

WMemmens Bandelsfanle 10 Spraden Generater Gen greiter

a 50 Eft. . Bedilitring

Befuche, fewie mittile. Gefuche jeber Wrt, bef. gu "Friibiah sbeitell." jer-16 Jabre Mutt. Generalbreib. beimte b. Argies. Reugnffe & Bullid, Biesbaben,

Inftitut Works

Arbeiteft, b. Brim. Ferienturfe. Beitronft. a Spr., a. für Must., Pr Ilmerria. fich a f. Mabden. Bur Rriegsteilnehmer und ihre Rinber Ermanigung. ebenfo f. im Bilfobienft Tatige

Dit.: Words, Ind. Cor-lehrer Ban, Mochetbir. 46. Gingang: Orontenftrage 20,



Rur Theinitrage 46 Gide Morinftrage.

Mitte April: Beginn neuer Aurje.

Buhaber und Leiten: Emil Straus. Browette frei.

Sandidube merben tagi P auf neu gewaschen. Reroftr. 34. oth

Zweite Sammlung — 68. Gabenverzeichnis.

Es gingen ein bei ber Zentralkaffe für die Sammlungen freiwilliger Silfstätigkeit im Kriege, Kreishomitee vom Roten Kreuz, Wiesbaden, in ber Beit vom 1. bis einschliefl. 4. April 1917.

Bram Baronin v. Böllais (Dt. BC) 800 (A. Rrem v. Riefenweiter 300 M.; I. B. wand V. R. Rrom v. Riefenweiter 300 M.; I. B. wand V. R. Rromatsgabe 200 (A. Größ and dem Bertauf dan Bohfarten und 165.55 M.; Samidiktan Dr. Broch dina, Monatsgabe 100 (A. Conditional Dr. Broch dina, Monatsgabe 100 (A. Conditional Dr. Broch and Bertauf dan Bertauf dan Edwarmer Bod 100 (A. Rei Kramer and Bertauf, dem Toldar en 75 (A. Rein Bertauf dan Edwarmer dem Go. 10 (A. Größelden f. d. Rrieger 10 (A. Rrieger 10 (A. d. Größelden f. d. Rrieger 10 (A. Größ fdule, bon einer Sammlung !. crbl. Krieger 1,55 .#; Wit bitten bringend um weltere Gaben.

Bisberiger Errog ber Granalen - Nagelung

Areiskomitee vom Roten Areug für den Stadtbegirk Biesbaden.

Großet Zeldberg Gafthaus Ballure mirb son Tourifien bestens emplohlen. Telephon 92, Umt Lönigstein, Dablige Preife. Penfion von 4.50 Mark an. — Referpegingner für Bereine.

Besitzer: W. Engel

200

HE HE

de Chamefirm befo wer er

Offermorgen, er ift lichen Wlüdes. Bie frommen France, als fie fen. Bie freuten fich die ? apolici, - B

gelehrte Ire Moengall, fitallichen Fähigkeiten den tung brachte. Notter, der nur den Des Der die mu-Entfal-85 5 8 tice, e fein? Io will ihn nicht beautworten t en heiligen veran s, in allem Himmis

hm eine Frage stellen, fann, Dann irat er und sprach: "Diener nissen wohlvertraut, Bas nitt es di von der jubelnden, n natur umgeben, in i Gotteshaufe, dur Ch llefer Grariffenbeit mein Lieber, wenn bu, serstandenen Friiblings-den Zestestleidern zum messe gehlt, wenn du mit felleicht die alten herr-

Der g の記書 e tröftlich ift uns das gerade jeht, wo rieg uns täglich unfere Teuren utmit! Diertag ichlägt mit seiner starten Boli-die große Berbindungsbrude zwischen und den Toten, den gesallenen Selden

inchte sich ben Weg bis in be felben, wo er gart über die ge Kranken ipielte, der rubig ichneeweihen Affen lag. Der Kranke erwachte, ein e gefalteten Lände ein 19 fclummeend in d the univer lich vectedlien, 3m Sole hatten fie b mente Laterne gurudgelaffen. Das Fleifch ebe indeffen beute fcon in ben beiben Sansbalgen entbedt und burch bie Boligei bem rechtfigen Beither wieber gugeftellt.

noril. Im weiteren Berlauf der Bortrags. st bes "Rhein-Datnijden Berbandes für eabildung" burch den Landfreis Biesden fanden am Camstag-Abend in Gon . mberg, am Conntag in Rambach und rauen fre in weitere Beranftaltungen fratt. beionders reger Befuch lounte die Be-Berfiein. Der Saalbau "Bur Burg" in eren bis auf ben letten Plat befest. Der reall geipenbete begeifterte Beifall geigte, daß Reichhaltigfeit und fünftlerifche Durchfüho bee Dargebotenen die Befucher pollauf febigt batte. In den meiften Orten maren allgemein gugrunde gelegten Programm famationen und Gefangsvortrage pon alern eingefügt worben. Befonders bergehoben gu werden verdient der Manneringverein Schierstein, der durch feine Dar-ungen ein Zeugnis feiner Leistungsfäbig-ablegte. — Bei den Beranstaltungen in inbach und Schierstein fprach herr Landesf.Oberbuchbalter Leng über das Thema urch Rampf jum Sieg" und in Sonnenberg & Francolitein Gerr Landesbant-Buchhalter Helbrecht über das Thema "Unfere wirtgilliche Kraft im Kampf um den endlichen in und balbigen Frieden." — Mit gespann-Aufmerksamkeit folgten fiberall die Ansenden den interessanten Ausführungen der duer. Moge bei den meiter folgenden Unterungsabenben dem Berband, ber fich in unmnüttigiter Beife in den Dienft der guten de geftellt bat, durch recht lebbafte Beteilin bie aufgewendete Dithe belohnt werden. Die nächiten berartigen Beranftaltungen eben am Ofter-Montag, nachmittags 4 Uhr Ebbersheim und abends 8 Uhr in 16x8beim, und Dienstag, den 10. d. Mis. ends 8 Uhr in 3 gfradt ftatt.

Dogbeim, 5. April. Burgermeifter Sportmile R., beren Tochter Elife R., bie Witter im Sch und die Ehefran Delene W., bas Strafniabren wegen unerlaubten Berfebes mit Megsgefangenen eingeleitet morben ift.

¿Mus bem Untertaunusfreis, 5.April. 6. Rriegeanleibe haben weiter folgende Gerinden gezeichnet: Baurob 4000 Mart, Rückerd-mien 2000 Mart, Wallbach 20 0 Mart, Wisber Mart, Ibftein 20000 Mart, Silgenroth Wart, Stringtrinitatis 1500 Mart unb Bodengen 1000 Marf.

& Camberg, 5. Mpril. Die Stadtverord. m.Berfammlung ftellte ben Rechungsvorblag für 1917 unter Beihaltung ber feitgen Gemeindeftenerfage auf 308 016 Mart Borgeseben find u. a. 81 532 Mf. ffir inderwerb und 30 000 Mf. als Zeichnung t die 6. Kriegsanleihe — im Gangen 180 000 art. — Die Kriegswohlfahrtsansgaben erigen bis jum Schluffe ber laufenden Rech-masperiode 40 000 Mart. In gleicher Beife bei ber 5. Kriegsauleihe eröffnet die Stadt wieder für die 6. Kriegsanleibe der gerichaft auf fünfjährige Abzahlung einen eidranfien Grebit jum Binsfage von 5% dem Borichuftverein bier. Die Abzahlung amanglofest innerhalb der Zeitspanne gethet und als Sicherbeit wird nur verlanot binterlegung des betr. Werfpapiers bis r Endzahlung. — Durch diese Einrichtung führ z. J. hier die 5. Kriegsanleibe eine erbliche Förderung und für die 6. kann man don bas in verftarftem Dage voraus.

t Bollbaus, 5. Moril. Dier geriet ber Urige Landwirt Krezelius beim Dungfahren ier die Ridder feines Bagens; er erlitt bierbei turtig schwere Berlehungen, baß fein Tob unblidlich eintrat.

Limburg, 5. April. Bliegerleutnant ilf, Cobn bes Juftigrats bilf, bezwang bie-Tage bei einem Luftfampf auf bem Kriegsuplan feinen erften Gegner, einen Doppel-

boch R. 4. April. Der Kreis bochft bat ethe eingeführt. Bon jebem Gubn find für Bonate April und Mai je fünf, für Juni und fe vier, für Muguft brei und für September Gier abaulieiern.

belbeim. Wegen ungenfigenber Anbung beichloh bie ftabtifche Schulbeborbe Anfbebung der unterften Rlaffe an ber en Realichule. Gegen biefen Beichluft m fich die Eltern ber angemelbeten Schüler Ragiftrat beschwert, allerdings ohne Eroperein ber Eltern angenommen und ben Mirat gebeten, im Interesse der aufblühen-Röbelheimer Realichule und auch der flei-Schiller - es find 15 - bie Berfügung ber ibeborde rudgangig ju machen. Der Benicht rudgangig macht, die Enticheibung Provingtalidutfollegiums in Caffel an-

tantfurt, 6, April. (Bur 6. Kriegs-ibe!) Mittwoch den 11. April, abends br findet im Saalbau unter dem Borfip Dberburgermeiftere Boigt eine Bernlung ftatt, bei melder Reichstansabg. lanbesgerichterat Dr. Spabn, Landings-broneter Defer, Reichstagsabg. Dr. Quard Bfarrer Dr. G. Fverfter Anfprachen balten II. Das Thema des Abende lautet: "Die libe ber Entideibung."

Mus Seffen-Raffau, 4. April. Muf Streden ber preufifd-heffifden Stnatsbinbrobeftellung ber Felber burch bie bem mb beutider Arbeitenachweise angeborigen fichen ober gemeinnüpigen Stellen, fomie bie Aroeitsnachweise ber Landwirtschaftetern und ber beutiden Arbeitergentrale in Tine auswärtige Arbeitoftelle vermittelt en ift, bis Enbe Mai gur einmafigen Reife und von ber Arbeitöftelle jum balben Gabrin ber vierten Rlaffe beforbert. Die gein Stellen geben einen Mustveis ber, ber am fortenfcholter vorzugeigen ift.

Die Sabotage, Frankreichs neueltes Kriegsmittel

Unfere Clegner find langft gu ber Ertenninis gelangt, baft fie uns weber militarifc nieberringen tonnen noch auch und burch ben Sungerfrieg begroingen werben. Gie find baber auf ein neues Mittel verfalfen. Durch bie Aufmerffamleit bes lleberwachungebienftes in beutschen Wefangenenlagern ift es gelungen, festguftellen, bag bie Kriegogefangenen frangofischer Rationalität in Ruchen eingebacene dirfcierte Aufforberungen erhaften, bie deutsche Industrie und die beutsche Landwirtschaft burch Sabotage zu schäbigen und fo die Ariegebereitschaft Deutschlands zu schwachen. Es find und eine Angabl folder Briefe bon berufener Seite gur Beriftgung geftelit morben. In einer biefer Anweifungen beifit es u. a.

Macht Propaganda bei ben Arbeiten auf den Bauernhöfen und lebret fie, Augen und Triebe der Saatfartoffeln mit Meffern und Bolgern auszustechen. Ihr befommt in Scho-toladerollen, Ruchen oder Bistuits auch fleine Apparate hierzu. Schmiert in Wertstätten bie Maidinen mit ber beigefügten Babnpafta ein. Antwortet fofort, falls 36: Branditiftungs-material und Baftillen gur Berfeuchung bes Biebes brauchen fonnt. 3m Falle 3br bejaht, werden die nachften Batete Baftillen ober anbere Mittel in einem Gendenbehalter enthalten. Left ble Inftruftion in ber Baftillen-

3hr fount auch einen fleinen Brandftif. inngeapparat erhalten, der, nachdem er an Ort und Stelle gebracht ift, erft drei bis fünf Stunden fpater Gener verurfacht. Legt ibn in große Sofe, . . . in Elfenbahnmagen, abfahr-bereite Buge. In ben Sofen erft die Paftillen dem Bieb geben, dann Gener legen. Man wird bann die Tiere anderswo unterbringen, wobei fie einen anderen Stall anfteden.

Wählet und wäget gut. Guere Taten wer-den nach Erfolg belobnt. Gebt mir eiligst eine fingierte Adresse auf, an die ich nach und nach verschiedene Bakete ichiden kann, die ihr vor dann werde ich große Quantitäten Material ichiden . . . Ihr mußt ichließlich joweit tom-men, daß in allen Kommandos die Sofe in Flammen aufgeben und das Bieb durch Fener getotet wird. Laffet nichts unversucht. Das foll und wird den Geind wie eine Geißel tref-ien, die auf bas beutiche Bolf niederfauft. Biebt and, wenn möglich, treue Freunde bingu. Ihr arbeitet fo großartig für Gieg und Baterland. teilt mir ben Anfbau Guerer Organisationen mit, Ihr erhaltet Material im nächsten Palet ... Antwortet eiligft. ... Die Landarbeiter muffen die An-

weifungen jur Bernichtung von Saat und Ernte, wie icon gegeben, befolgen. Gifert fie an ju Schibigungen und Berfibrungen jeder Art. - Inftruftionen find als militärische Befeble au betrochten.

Alle Freunde merben belohnt. Anweifung für die Martoffelvernichtung: Saaifartoffel: Einige franke Kartoffeln ber-aussuchen, die ichwarzliche Fleden aufweisen. Benn die Saatsartoffeln beisammen find, muß eine leichte Berlemung in der Sant der Rar-toffel bergeftellt merben und bas Bleifch der gefunden Kartoffel muß gegen ben ichwarzen Teil der kranken gerieben werden. Wenn möglich, find die Reime au entfernen und zwar mit dem Ragel, einem Meffer, einem Stud Holz ober dem Apparat, den ihr in dem überfandien Luchen, Schotolade usw. findet.

Baiger, 5. April. Die Saigerer Siltte A.-G., Saiger zeichnete 375 000 Mt. auf die 6. Kriegsanleibe.

und Woche. Der Städter mag diefe Bumen-

denn diefe Buwendung, wenn fie burchgeführt

wird, bebeutet ben Ruin unferer Biebbaltung,

und dann tommen im Berbft die Rachweben: Mangel an Milch und Gleifch. Bie tief ein-

ichneidend die neue Gleischrationierung auf unferen Biebstand einwirfen wird, mag man

aus einer Befanntmachung bes Agl. Landrats

Die am 16, April 1917 in Rraft tretenben

au Montabaur erfeben, in welcher es beißt:

Magnahmen gur Abgabe ber Fleischaulage be-

dingen naturgemäß eine erbobte Aufbringung

von Schlachtvieh. Der Biebbanbelsverband bat

daber die Bahl der vom biefigen Kreis (Unter-

westerwaldfreis) allwochentlich au lie-fernden Grogviebstude von 48 auf 92 erhobt. Die Jahl von 92 Stud Grogvieb muß erft-

malig am 11. April in Giershahn angeliefert

merden. - Die biober angewandten Grund-

lane bei ber Aufnotierung bes Biebe fonnen

unter ben obwoltenden Umffanden nicht mehr

aufrecht erhalten merben. Gin tieferer

Eingriff in unser Zuchtvieh — und zum Teil auch in die Milch bestände — ist un-vermeidlich. Hierauf will ich die Mindvieh-balter des Kreises besonders ausmerksam

machen und biefe Gelegenheit gugleich bagu

benuten, fie au bitten, fich der Einficht, daß

diefe Maknahmen lediglich jur Ermöglichung

des Durchhaltene durch die jesige ichwere ernfte Beit getroffen worben find, nicht gu ver-

dung begrüßen; anders benft ber Landwirt

Rartoffelernte: Ihr mußt icon beim And-graben die franten mit ben gejunden mijden und das Kraut der frauten auf die gefunden

Rartoffel im Speicher: 3hr mußt die fran-fen mit den gefunden mifchen.

Berichaftt Euch, wo es möglich ift, Edwefel-faure; das Uebergiegen ber Kartoffeln mit Schwefelfaure verbini ert die Reimung.

Mue bieje Manipulationen tount 3hr pornehmen, ohne daß die Dentichen es bemerfen. Gin ichlechte Ernte ift foviel wert, wie eine verlorene Schlacht. 3hr arbeitet für bas Baterland.

Bemiibt Gud, einige fichere, porfichtige, peridmiegene Freunde gu fuchen, die uns ibre Ramen mittellen . . fie follen ichreiben, ban-bein. Arbeitet im Stillen, leitet, teilt die Arbeit ein unter bie Freunde .

3hr mußt Gure Gefangenenlager gut in ber band haben. Bur den bentiden Bufam-menbruch wird man Euch vielleicht alle ge-

Die gange Organifation muß ale ein Dieuft betrachtet werden, der Euch perfonlich und ben als guverläffig ermiefenen Frangofen gugewiefen ift. 3br mußt immer unfere Begiebungen abstretfen fonnen.

Schäbigungen und Berftorungen: Beftimmt bie Leute, gebt ihnen an, wie fie auf ben Gutern unter dem Bieb aufraumen fonnen, wie fie in den Gabriten an ber Ginrichtung Schaben anrichten fonnen, a. B. Sand in Die Triebmerte ftreuen, Rurafchluf berftellen ufm., wie fie Willtarauge gur Entgleifung bringen fonnen. Rebmt Berftorungen vor auf ben Babubofen, Militarlagern, Staatogebauben, Bierbeftallen, Rriegsfabrifen. Suchet entichloffene und febr vorfichtige Leute bagu aus. .

Gebt mir diejenigen an, bie pflichtvergeffen find: fie follen ebenfo beftraft, wie die Tapferen belohnt werben."

Es muß um bie Inderlicht Frankreiche auf ben Sieg ber eigenen Waffen mabrlich fcliecht belieft fein, wenn bas amtliche Franfreich, wie einwandtrei fefifieht, mit berartigen Mitteln ben Rrieg gewinnen gu fonnen glaubt. Im Abrigen ftelle man fich einmal bor, mas ben beutiden Rriegs gefangenen in Franfreich paffieren milebe, wenn abuliche Anweifungen bei ihnen gefunden wirben. Es ift für bie beutsche Militarberwallung eine selbstverftanbliche Bilicht ber Selbstrebaltung, bag fie gegen biefe Art ber Kriegführung mit ber allergrößten Scharre eingreift. Wenn bie frangolischen Kriegsgefangenen babei fcblechter fahren, als bisber, so mögen sie fich bei ihren Regierenben bafür bebanten, die fich nicht scheuen, ihre obnehin nicht beneibenswerte Lage burch berartige Anweifungen zu verschärfen. Es burfte fich von felbit verfteben, baft unter folden Umftanben bie Musbanbigung bon Bafeten an Kriegsgefangene in Aufunft entweber gang unterbunden, ober aber boch auf das allersorgfältigste überwacht wird. Ebenso selbstverständlich ift es, daß gegen alle bie Kriegsgefangenen, bie ben Anweifungen Folge leiften, mit ber vollen Scharfe ber Rriegsgefeje vorgegangen wirb. Der beutichen Inbuftrie und ber beutiden Landwirticalt aber, ift brin-genb gu empfehlen, bag fie auf bie in ihren Befrirben beicha'tigten friegogefangenen Frangojen ein sehr wachsames Auge haben, um Unbeil zu verhilten. Bu Beforgniffen irgend welcher Art ift, bos möchten wir ausbrudlich betonen, feinerlei Anfaß gegeben, ba bie Militarverwaltung alle Borfebrungen getroffen bat, bie geeignet finb, ben nichtswürdigen Anschlägen unjerer Wegner wirffam ju entgeben.

gu merben. Sobalb bie Stadt genligenb Borrate angefammelt bat, wird bieje Ginfchranfung aufgefieben werben tonnen. Geit bem 15. Jebruar ift. i. Bom Besterwald, 5. April. Bom 16. April ab gewährt man bem Bolfe eine Fleischzulage von 250 Gramm für den Kopf nach ben gefehlichen Bestimmungen ber Ginbeitepreis für ben Bentner Rartoffeln um 1 Marf höber, ols vorber. Der Magiftrat mar bisber in ber Lage bon einer Breiberbobung iftr ben Aleinverfauf abzuseben, ba er bis por einigen Tagen Rartolfeln berausgaben fonnte, bie er jum billigen Breis eingefauft bat. Da biefe Borrate nunmehr gu Enbe find, fieht ber Magiftrat fich veranlogt, ben Berfaufebreis von 5,5 Bfg.

> marten bor ber Gruppe 9 find ungilltig. Bin Biebbabener Golbatenbeim in Mazebonien

auf 6,5 Big. für Bas Pfund zu erwöben. Alle Rar-

toffelmarfen por ber Gruppe 14 und alle Ruben-

Die Abteilung 3 bes Kreistomitees vom Roten Rreus errichtet im Einverftanbnis mit ber Ortetommanbantur Beles in Magebonien bortfeloft ein Colbatenbeim fitt bie in Magebonien befindlichen beutiden und öfterreichisch ungarischen Solbaten. Rach Mitteilung ber Ctaprenfommanbantur wird baburch einem bringenben Beburfand in Magebonien abgeholfen werben. Das Deim foll jur täglichen Aufnahme bon mehr ale 100 Rriegern, die eine rubige Stunde ber Erholung fuchen, bienen. Bu feiner Unaftattung bebarf bie Abteilung 3 bes Areisfommitees vom Roten Arens bringend folgenber Wegentante, Die fie ihr, wie aus bem Inferat im beutigen Angeigenteil erfichtlich, suguivenben bittet : ein gut erbaltenes Alavier, ein Cello, eine Geige, ein Bücherichrant und ein Schreibtifch. Die Abtei-Tung 3 bittet bochbergige Spenber, ibr möglichft umgebend biefe Gaben fdrifilich bis gum 8. bo. Mis. sur Berfügung ju ftellen, ba bereits am 10. April ein Gifenbahnwagen mit Mobeln nach Beles abgeben foll.

Ariegounterftühungotaffe Die Kriegeunterftupungefaffe bleibt am ameiten Ofterfeiertag von 9 bis 12 Uhr vormittage für den Berfebr geöffnet. Landwirtichaftliche Arbeiten an Conn: unb Beiertagen

Gur die fernere Daner des Krieges find alle Conntage und gefehlichen Gelertage für ble landwirtischaftliche Beftellung freigegeben. Giner beionderen ortopoligeilichen Erlaubnis bedarf es gur Bornahme biefer Arbeiten nicht mehr, auch find fie mabrend ber Beit des Bauptgottesbienftes geftattet.

Mudzeichnungen

berr Branbbireftor Ctabl, Bicebaben, gurseit Militur Brandbireftor ber Geftung Maing, wurde burch bie Berleibung bes "Berbienffreuges für Rriegebilfe" ausgezeichnet.

Renes Mufeum

Die Städtifche Gema begalerie und bie Dar: Ausftellung bleiben am erften Ofterfeiertag. geichloffen. Am greiten Feiertage bagegen find fie von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Dftermanberungen

Die Beitverhaltniffe verbieten es von felbft. eine mehriagige Diterfabrt gu unternehmen, aber bas Bedurinte bat ichließlich jeder Bander- und Raturfreund, während der bevortebenben Beiertage einen ftillen Spagiergang in unferen beimatlichen Bald, ober auf bie ausfichtereichen Taunus- und Rheinganboben ausguführen, um die gu neuem Leben erwachende Ratur au begrüßen. Wir empfebien au diesem Zwecke die Aussührung von Wan-berungen nach bem Kellerskopf, Gollgariener Jange ober ins Beilburger Lal, — Grauer Siein — Birfentopf nim. — Als zuverläffigen Begleiter bei biefen Banberungen empfehlen wir die Rarte ber mit Farbengeichen verfebe-nen Wege im westlichen Taunus- und Rheingaugebirge, sowie den reich illustrierten Führer gur Bange mit 50 Wanbervorichlagen. Berausgegeben vom Rhein- und Taunus-Rinb Bicebaden (E. B.) und im Gelbftverlag diefes Bereins, fowie in den hiefigen Buchhande lungen erhältlich.

Stanbesamt

Da Sterbefälle gem. § 56 des Perfonen-ftands-Gefenes fpateftens an dem auf ben Sterbetag nachftfolgenden Wochentage angegeigt werben muffen, ift bas Standesamt am Ditermontag, vormittage von 9-10 Ubr gur Entgegennahme biefer Angeige geöffnet.

Mpotheferbienft

Um Conntag, ben 8. April, find von 1 Uhr mittage ab nur folgende Biesbabener Apotheten geöffnet: Abler Apothete, Rirchgaffe 40; Loewen-Apothete, Langgaffe 31; Kaifer Frieb. rim:Apothete, Schierfteiner:Strafe 15; The: refien:Mpothete, Emferftrage 24. - Diefe Mpo: thefen verfeben auch ben Apothefen Rachtbienft vom 8. April bis einschließlich 14. April von abendo 8 bis morgens 8 Uhr.

Die Bereinobant Biesbaben, E. G. m. b. G. Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße Nr. 7, hielt vorgestern abend unter guter Beteiligung der Mitgliedichaft ihre diesjährige ordentliche Dauptuer fammlung im großen Wartburgfaate ab. Die Leitung lag fanungagemaß in den Sanden des Borfitsenden des Aufsichts-rates, des herrn Architecten und Feldgerichts-ichoffen Albert Wolff, der in feiner Eröff-nungsansprache u. a. in begeisterten Worten ber auf bem Belbe ber Ehre gefallenen Mitglieber und Beamten ber Bereinsbanf gedachte, deren Gedenken durch Erheben von den Sisen geebrt wurde. Der Geich aft soericht für 1916 lag den Mitgliedern gedruckt vor. Herr Direktor Meis fuhrte dann noch aus, daß unfer dentides Bolt nach 21/2 jabrigem Ariege und beifpiellofen Erfolgen gu Baffer und gu Lande nach tapferem Aushalten und Durchbalten unter herangiebung aller wirtichaftlicen Rrafte in der Beimat guverfichtlich in die Bufunft ichauen tonne. Der Ge fa mit um-ia b der Bereinsbant bat im verfloffenen Jahre durch ben Berfehr mit den friegswirticaftlicen Organisationen und durch die Rriegsanleiben eine gewaltige Steigerung er-fabren von Det. 340 058 275 in 1915 auf Mart 591 570 810, eine Zunahme von 2Rf. 161 512 085. Um fo mehr fallt diefe Steigerung ins Gewicht, ba eine Reihe von Gewerbebetrieben burch den Rrieg furchtbar ju leiden haben und darnieberliegen. Der Borftand bat letterem Umfrand Rechnung getragen burch erhebliche Rudftellungen bei ber Gewinnverteilung und um gerupet au jein, wenn es g bem Ariege in weltbersiger und weitfichtiger Beife bedrobte Exiftengen wieder aufgubauen. Der Mitgliederbeftand ift bemertens. werter Beife trot erheblicher Mehrabgange durch den Tod von Kriegsteilnehmern von 5686 auf 5157 geftiegen. Der Zugang betrug 282, der Abgang 161, und zwar durch Tod 86, freiwillig 74 und durch Ausichluß 1. Bon ben Angeftellten ber Bant fteben 38 unter ben Sahnen, 8 find gefallen, einer im Lagarett ver-ftorben. Die erheblich vermehrte Arbeit mit jum Teil weniger geichultem Berfonal - bentige Ropfacht 52 - war nur mit größter An-itrengung gu bemältigen. Der Geichaftsft and ift mit Det. 17 518 126 um Det. 1 707 511 bober als im Borjahre. Bahrend fich bie M u &. ftanbe bei ben Schuldnern in laufender Rechnung (882 Routen) mit Mf. 5 070 112 (1915: Mf. 4 940 708), an Borfchüffen (1853 Bosten) mit Mf. 4 859 128 (1915: Mf. 4 811 780) und die Bereinswertpapiere 1916 Mf. 1 025 785 (1915: Mf. 928 524) nur mäßig erhöbten und bas Banfguthaben mit IRf. 1 248 958 (1915; IRf. 1285 072) faft gleich blieb, bat fich bei ben Afriven der Bestand an Banfwechseln auf 9Rf. 1 676 300 (1915: Mf. 750 000) und an Geidifidwedfeln auf Mt. 2 108 028 (2881 Stud) (1915: 2871 Stud mit Mt. 1 749 081) erheblid gesteigert. Der Binefuß für ble Aneftanbe mar mabrend des gangen Jahres 5-516 bührenirch. Die Geschäftsguthaben Ende 1916 Mf. 1 897 379 (1915: Mf. 1 881 816) und Refer ven 1916: Mf. 872 000 (1915: Mf. 832 000) haben fich insgesamt um Det. 55 568 erhobt. Die Saftfumme ber 5157 Mitglieber beträgt Mart 2578 500. Der Stand ber Spartaffe del Bereins, 11 687 Bucher mit DR. 5 065 191 (1915: 11 543 Bücher mit Mf. 4 846 515) und bet Darleben auf balb- und gang ab rige Rundiguna, fowie der festange legten Gelber RRf. 8701 852 (1915: Mar 3518 313) ift ein recht erfreulicher. Für bi Smede ber 4, und a Artegeanleihe murben alle Sparfaffenbeträge ohne irgend welche Rim bigungefrift anegezahlt und auch bet feftet Weldern und Eifmidicheinen die Auszahlung nach Bereinbarung bewilligt, beam, au Bunich ju 5% belteben. Groß ift bie Steige rung der Umfate der Guthaben in erfter Rech nung; diefelben beirngen Dit. 77 977 713, ebenfo des Bestandes am Jahresichluffe bet aus stehenden Ronten 2349 Mf. 4 806 682 (1915 2284 Ronten mit 2Rf. 4 118 628). Die Umlan auf bem Konto der Bertpapiere betruger

Aus Wiesbaden

Rarioffelausgabe

Der Magiftrat macht im Anzeigenteil bis. Bl. befannt, bag bom Camstag, ben 7. bs. Dits. ab Rattoffeln wieber ausgegeben werben fonnen. Um an biefem Tage und mabrend ber folgenden Bochentage alle bezugsberechtigten Sausbaltungen mit Kartoffeln verforgen gu fonnen, werben vorläufig für jeben Sausbalt Kurtoffeln für höchftens zwei Marten ber Gruppe 14 ausgegeben. Bur Kontrolle über bie Ausgabe ift bie Martenausgabenfacte borgulegen. Die Daushaltungen werben bringenb gebeten, bie Banbler nicht unnut ju brangen, an Rartoffeln mehr ju berabjotgen, ale nach ber Befanutmochung guliffig ift. Bei Buwiberbandlungen laufen bie Sanbfer Gefahr, bom Kartoffelgeichaft ausgeschloffen

Wet. 14 178 251, auf bem Binsfcheinfonto Mart 2 624 961. Die erftflaffigen Bertpapiere des Bereins wurden jum Steuerfurje vom 31. Dezember 1916 mit BRf. 1 025 785 eingestellt und ergaben noch einen mäßigen Rursgewinn von Dit. 6 236, welcher vorweg ber Referve sugewiesen murbe. Es war biefes gunftige Reinlitat möglich burch frübere Abdreibungen und Berrechnung der Beripaptergewinne auf dem Konto. Das Bermahrungs, und Bermaltungsgeschäft bat jugenommen. Bermietet find 740 Schrantfacher. Die 2 getrennt von einander liegenden, mit ben neueften Sicherheitseinrichtungen ausgestatteten Stablfammern wurden bem Bedürfnis ent-fprechend mit weiteren Schranffachern ausgeftattet. Der Reingeminn mit Marf 149 445,86 ift trop bes mit 7945 geringeren, ans dem Borjabre übernommenen Bortrags um Mf. 11 343 beber als im Borjahre. Das Bereinsvermögen, bestehend aus dem Geschäftsguthaben Mf. 1 337 380, ben Rudlagen Mart 876 532 und unter Singureconnng ber fitflen Rudlagen in ben Geschäftsgebanden ber Bereinsbank (Unterschied awischen Buchwert und ber feldgerichtlichen Taxe, insgesamt Mark 82 000) verhält sich dem fremden Kapital, beftebend and Guthaben in laufender Rechnung, Spartalie, Darleben und feste Gelber, insgefamt Mf. 14 816 392 wie 15,90 % au 100. Die Gefamt-rudlagen betragen 62,40 % ber Geschöftsgut-baben ber Mitglieder (1915: 60,22 %). Aus ben Musführungen beguglich Fluffigfeit ber Gelbmittel verbleut noch bervorgehoben gu werden, daß an fofort greifbaren Mitteln an Bantguthaben, Bantwedfein, Bereinswertpapteren und Geichäftswechfeln Mt. 6 550078 vorbanden find unter Singurednung aus Def. 3 114 165 durch Wertpapiere gebedte Ausfrande, gufammen alsbalb greifbar Mt. 9 645 139, benen an fofort fälligen Berpfildtungen Mt. 6 110 771 gegenüberfichen, In feinem Schliftwort wies berr Direftor Deis noch baraufbin, wie ber Berein geruftet für die neue Kriegsanleihe und für weiter Aufgaben baftebe. Pflicht eines jeden Demichen fet es, alles verfiigbare Weld und bie jest und fpater verfügbaren Berte bem Baterlande gur 6. Rriegsanleihe gur Berfügung au ftellen, getragen von bem Bemufitfein ber ungeheuren Bichtigfeit ber biesmaligen Zeichnung. Durch die bobe Berginfung und ihren groben inneren Bert gablen bie deutschen Rriegsanleiben gu ben beften Anlagen ber Welt. Unfer nationalvermögen mit 375 Milliarben und unfer 70-Millionen-Bolf, bas mit feiner einzigartigen Arbeitetraft und In-telligens dabinter ftebt, burgt für die Sicherbeit. Die bentichen Genoffenichaften, Die fich jest im Kriege fo bervorragend bewährt haben, werben bann erft recht ihre fegensreiche, Zä-tigfeit entfalten tonnen. Die jenigen Bernati-niffe laffen uns boch auf einen balbigen Frieden ichließen. Der Auffichterat erflarte bann weiter, daß er die 19ifer Rechnung geprüft und richtig befunden und murbe bierauf dem Borftande von ber Berfammfung Entlaftung erteilt und die Bilang genehmigt. Die Berfammlung nabm Renutnis von bem fic anerfennend aussprechenden Prüfungsberichten des Berbandspritfungsbeamten Gr. Geibert, welcher alljährlich im Auftrage bes Auffichterates eingebende Brüfungen bes Gefchäftes vornimmt. Die Berfanmlung gab ibre Buftimmung gur Berteilung des Reingewinnes von MRf. 149 445 nach ben Borichlagen bes Borftandes und Auffichtsrates; diese lauten: den Mitigliedern 5% % Dividende auf die Geschäftsantelle zu gewähren mit Mf. 74 548, den Referven Dit. 16778, ber Ariegerüdlage Mart 28 401, den Boblfabribrudlagen RRt. 4 849, ber ftadtifchen Kriegsfürsorge und ber Bolts-ipende je Dit. 1000 und ju den Fachichulen und dem Raufmannserholungsheim die gewohnten Mt. 500 guguweifen. In den Saustonten fol-5000, am Sausgerat Mt. 5336 abgeichrieben gind ber Reft mit 2Rf. 2082 porgetragen werten. Die Junahme bes Beichaftes machte fagungsgemaß bie Erhobung bes bisber auf Dit. 14 000 000 feftgelegten Sochitbetrages, ber bie Bereinsbant belaftenben Anleben und Sparcinlagen notwendig und murde biefer nunmehr auf Mf. 17 000 000 festgefest. Die etatomaßig anofdeibenden Auffichterate. mitglieber: Soffieferant Ernft Unverzagt, Rentner Bhilipp Saffelbach, Rentner Bhilipp Schäfer und Architeft und Bauunternehmer Johann Jafob Beber wurden fait einftimmig wiebergewählt. Berr Rechtsanwalt Dr. Bauln banfte jum Schluft ber Weichaftsleitung namens ber Mitglieber für bie im Rriegsjahre 1916 fo gang außerordentlich erfolgreiche Gfibrung ber Bereinsgeschäfte. Auch gedachte er befonders der bentigen Inbilare der Bereinsbant ber berren Direftor Deis, Raifierer Adolf Coonfeld und bes Borfinenben bes Auffichtsrates Baumeifter Albert Bolff, melde mit Ende Dlarg 1917 bereits 25 Jahre ihre bergeitigen Memter bei der Bereinsbant verfeben. Er hob bierbei die gang besonderen Berbieufte ber genannten herren berpor unb ftellte gur Beleuchtung ber gang anberorbent-lichen Entwidlung ber Bereinsbant mabrend diefer 25 Jahre bie Weichaftsgiffern von Unfang 1892 und Anfang 1917 gegenfiber. Go betrugen jum Beifpiel 1892 bie Rabl ber Mit-glieber 684 gegen beute 5157, Die Geichaftsantelle M 190 000 gegen beute M 1 400 000 .die Radlagen 34 600 .- gegen beute rund Mart 900 900 .- die Geichäftsumfähe "# 16 800 000.gegen bente M 501 500 000 .- Diefe Riffern murben mit großer Befriedigung von ber Ber-

Theater, Kunft, Wissenschaft

fammlung enigegengenommen.

Eurperwaltung. Der Appell, ber fich biefer einften Beit an bie Objermiffigfeit eines en Tentiden menbet, um burd rege Beteillng an ber 6. Kriegsanleibe bie jur Erringung enbgüftigen Sieges erjorberlichen Gefbmittel er gu ftellen, bat auch ben Milgemeinen Deuten Mutifer-Berband veranlaft, bem Beifviele r Buhnenorganisationen zu folgen und bie eignte beutsche Wusiferichaft aufzusorbern, igene Konzerte ju veranftalten, becen Reinertrag dem Baterlande als Beichnung auf bie 6. Rriegsanleibe gewihmet und fpater ber Rriegsfürjorge nugbar werben foll. In einmutiger Erleuntnis biefer barerlanbifden Bilicht nach beften Rraj-

ten gu bienen, haben fich bas Romgliche unb bos Ctabtifche Ordefter gu einer großeren mufitalifden Rundgebung vereinigt, bie am Cambtag, ben 14. April, abends 8 Uhr, im großen Saale bes Kurbaufes in Form eines Monfter-Rongertes unter Leitung ber betreffenben Dirigenten jum Ausbrud fommen wirb. Bortrags-tolge, foliftifche Bitwirfung und Gintrittspreis werben nod) befannt gegeben ..

Der Wiesbabener Beamtenverein veranftaltete am 3. April cr. im großen Saale ber "Bartburg" einen Rriegeabend Dierbei zeichnete fich bas jugenbliche Trio von Itl. Battenfelb, Riavier, Fri Afrens, Bioline, und herrn Otto Bad-haus, Cello, burch eraftes, ausgeglichenes Bufammenfpiel und warmempfunbene, von feinem Rumfifinn gengenber Wiebergabe Danbn'icher Rompositionen gang besonbers aus. Der friide und muntere Schülerchor bes berrn Barges fteilte fich biefem wurdig jur Seite. Der fein andgearbeitete, toureine und gefühlvolle Gejang in ber licheren Sand bes Beren Dirigenten war berserfrischend. Derr Dr. Karl Sepland tonnte lich leiber infolge ploblich eingetretener Beiferteit nicht in ben Dienft ber guten Sache ftellen. In liebendwürdigfter Weife fprang in lebter Stunbe Arl. Sanfobn für ihn ein, Die in fünftlerifchem Talente mit ihrer weichen, ansprechenben Co-pranftimme bie Ampefenben burch berrliche Lieber erfreute. Bum Schluf bielt berr Oberfehrer Dr. Deined einen wohlburmbachien, recht intereifanten Bortrag, ber Deutschlands Finangfraft burch außerft ffare Lichtbilber bes Ingemeure herrn Tidernig treffend illuftrierte. Die beffe und ficherfte Rabitalantage, fo fabrie ber berr Reduer aus, sei beshalb einzig und allein bie Beidmung zur fechften Rriegsanleite. - Allen Mitwirfenben fei auch an biefer Stelle nochmals herslich gebanft.

Mal. Schauspiele. Die Diterieiertrage bein-gen am Offersonntog das Calipiel der Kammer-kängerin Kran Ottise Mehger-Lat ermann dem Statt-theater in Hamburg als "Ameris" in Berdis großer Oper "Kida". Der Gastlvisiabend fin et um Ab und-ment C flatt: Antang 6.30 Abr., Am Diermon ag wird dei aufgebohrnen Absonntent das Eingspeel "Dos Dreimsberfinnen" mit der Gembertischen Musiki in der Sedonnten Bestehung briederhalt. Am Dienst in ber befonnten Besetnung wiederholt. Um Diend-tag, ben 10. Abril, beginnt Berr Kammerianger Ba i Anübjer von der Kgi. Oper in Berlin sein Gastioni als "Stadinger" in L'orpings somider Oper "Tre Basjenidmied". Der Oper gein eine Biederholung des erfolgreichen altseilen Ciantiers "Weieidunt" voraus (Abonnement B; Anjang 6:30 Ubr). Hür Minpoch, den 11 d. Min. in dann die Bestanführung der Erich Wolfgung Korngold-Ichen Oreen "Biolania" und "Der Ring des Cobstraces" wie er im Abonnement C enbydling festgefest worben. (Un ang 6.30 Uhr,

Rall Theater. (Spielplan vom 8, bis 15. Mbrif.) Sonntag (Ab. C): Buffipiel ber Rammerfängerin Fran Ottilie Megger-Mattermann vom Stantbenter in Same burg: "Aide" Ant 6,30 Uhr. Wonden: Bei ausgebehrem Abennement: "Des Preimälerland". Ant. 6,30 Uhr. Wonden: Bei ausgebehrem Abennement: "Des Preimälerland". Ant. 7 Uhr. Diensting (Ab. A): Zum erften Male wielerbolt: "Gezeichnet" Dierran: Weifpiel des Königl. Kammerfängers Deren Paul Anfibier von der Agl. Oper in Berlin: "Der Bahenichmieb" Ant. 6,30 Uhr. Mittwoch (Ab. C): Zum erken Male. "Beilenmi". Ober in einem Aft. Dichtung von Hais Miller, Musich was Brite Miller, Musich mas Brite Miller, Musich von Erich Woltgang Roengeld, Dieram: Jum erffen Mase: "Der Ming bes Bolykrates". Ant. 6,30 Uhr. Donnerstag: Bei anigehobenem Abonnement, Mattonaling ber bentichen Bubnen! Feitpeolog von Willem ng der deutschen Budnen getigend das Leiten v. Schold. Dierem!: Oberon". (Der Erjamtertrag dieser Boeibellung liegt der G. Kriegsanleibe zu.) Ant. 6.30 Uhr. Breitag (Mb. W.: Kam erften Maie triebers bolt: "Bislania" und "Der King des Bolyfrates". Ant. 6.30 Uhr. Samstag (Mb. C.: Jam erften Maie: "Berlen". Universit in der Aften den Bothar Schmidt. Unt. 7 Uhr. Sonning (Ab. D): Gaffifiel des Ayl. Kennmerfongers Herrn knapter bon der Rgl. Oper in Berlin: "Tannhäufer". Am. 6,30 Uhr Kon-tag (Ab. B): Jum Bockeile der lifefigen Theater-Benfions-Anfinlt. 1. Benefis den 1917: "John Gabriel ebortman". Ant. 7 Uhr.

Das Thaliatheater bringt ab beute, Sambtag und über die Onertage ein gans berdorragendes Friertagsprogramm. In Erhauffaltrung ericheim der immende Detelmbülm "Die Spinne" m.t Albein Renft-in der Dauptrolle, Tom Shart", ein logsich au gebautes Kriminalbeuma mit diedenden Momenien. Das Liefeinci "Bie ein Marchen", forgt für Erheiterung ber Gemilier und bie neurite Gilomoche bringt intereifente und afrueile Bilber aus aller Welt.

Mainzer Stabisheaser (Bodenfrielelan)
Moning, B. Abril, nachm 3 Uhr: "Geseichner" und
"Im weißen Rög?": abends 7 Uhr: "Die funkgen Weiber ben Wienbier" Brienstog, 10. Abril, abends 7 Uhr: "Nanhan der Geise". Rittwood, 11. Abril, abends 7 Uhr: "Die Schneiber von Schbaut" Tonners-tag, 12 Abril, abends 7 Uhr: "Geseichnet" und "Die Fledermans". Freitag, 13. April, abends 7 Uhr: "Ein Massenbalt". Samstag, 14. Abril, abends 7 Uhr: "Das Dreimäbertbant". Sonntag, 15. Arril, nuch mittags 3 Uhr: "Warhind Gollinger"; abends 7 Uhr: "Benn ich König wäre". Mainser Stabttheater. (Bodenfvielplan.)

Geldättliches

Der Raifer geichnete auch fest wieber bie Firma Gebrüber Toerner, Mauritinsftrafe 4 bier, mit einem Auftrag in ihrer befannten mafferbichten Belbffeibung "Jopie" aus, Die ber Raffer icon feit gebu Jahren von ber befannten Girma beriebt und fiber beren Borguge ber Raifer fich wicherholt anerfennend aussprach.

Briefkaften

U. D. Staatsbeamte geniehen in ber Wohnungs-troge ein Korrecht; fie tonnen feine Entichibigung ber-

%. L. in E. Ratürlich ift et ein Irrinm gu glauben, bag bares Ge'b beffer und ficherer fet als Rriegsan-leiben. Gie tomen Ihrem Befannten, ber au feinem Gelb fiben bieiben will, rubig lagen bas er, I fromend ansgebrieft, sehr infling und brezischtis sei. Es gibt ein für allemal kein beiseres Gelo als Deutsche Urteak-anleiben. Wan barz boch niewals vergrifen, tag für diese Anseiben bas keich mit seinem ganzen Besity buttet, bas beißt, ban jeber Ginge'ne bafür mithaftet. IN. in 28. Rein, Gie beanden fich nicht gu ichimen, 3hr Derfei war eben ein Gomberling Bringen Gie die gefundenen Goldmingen jur Reichebant und legen

Bottesdienit-Ordnung

Sie ben Erids in Rriegsanteibe an.

Dochbeiliges Offerteit. - 8, April 1917, Stadt Blesbaden Pfarrlirde jum bl. Bonifatius.

Ol. Weisen: 5.30, 6, 7 Ubr. Militärgotteidienst Weise mit Predigt) 8 Ubr. Kindergotteidienst (Annt) 9 Uhr. Teierliches Dochunt mit Bredigt und Te Denm 10 Uhr. Lepte bi Meite 11,30° Uhr. Nachm. 2.15 Uhr teierliche Beiver; darauf General-absolution für den Dritten Orden. Abends 8 Uhr

Mm Diterfonntag find bie bl. Weifen toie am Sonntog; im Rindergottesbienk ist hi. Meise amt Bredigt. Rachm. 2.15 Ubr ist Andache (312). Whends 8 Uhr Kriegsandacht. An den Wochengankind die hi. Weisen um 6, 7.80 und 9.15 Uhr. Diending, Donnerstag und Samarag, abends 8 Uhr. di Ariegsandacht. — Pitr die Eriftoumunicanten ist an allen Wochentagen worgens 7.30 Uhr di Reisemit Antonne und abends 6 Uhr mit Andacht und Ansipooche.

Beichtgelegenheit. Diterfonning und Ofter-montag morgens von 5:30 ühr an, Ofterfonning und Samstagnuchm. 4—7 und nach 8 ühn, an allen Wochentagen nach ber Frühmeise, Freitagnachen. 5 für Kriegsteilnehmer, verwundete und franke Gol-baten gu jeder gewünschten Beit.

Milde Gaben für bebärrtige Erstfommunifanten wers ben in ben Pjarrbäufern bantbar angenommen.

Mariashitf-Bfarrfirde.

Am bochbeiligen Oftertefte find die H. Weisen um 8.30 um 8. Uhr igemeinsame hi. Mommunton ber Frauenkongregatione: Rindergottesbienst (Amt mit Segen) um 9 Uhr, teierliches Dochant mit Bredigt, Te Benm um Gegen um 10 Uhr. Feierliche Beiper um 2.15 Uhr, abends 8 Uhr geftiftete Derg-

Oftermontag: Di. Meisen um 6.30 und 8 Uhr; Rindergotiesdienst (d. Weise mit Bredigt um 9 Uhr, Dodamt mit Bredigt und Segen um 10 Uhr. Wach-mittegs 2.15 Uhr Ramen-Jew-Andack, um 8 Uhr

An ben Wochentagen find die hi. Meisen um 6.30 und 9.15 Uhr; Mithooch und Freitag, abende B Uhr Mriegsanbacht.

Beichtgelegenbeit: An ben beiben Offer-tagen, morgens von 8 Uhr en, Offerfonnieg, nachmit-tags von 4-7 und nach 8 Uhr, Freitagebend nach

tags ben 4—7 und nach 8 Abr., erreitagisend und 8 Uhr und Samstag von 5—7 und nuch 8 Uhr
Stittungen: Dienstag 9.15 Uhr jür die Ebesteute Rechnungsaut deinrichsen und deren Angehörige. Aleinvoch 6.30 Uhr für holent An on Joseph Weidenbach und Familie: 9.16 Uhr für die derft. Fran Maria Otten geb. Schmitt. Donnerstag 6.30 Uhr für die derft. Fran Willem Becker und Angehörige: 9.15 Uhr für die derft. Kargaretha Denmann geb. Roji, Freitag 6.30 Uhr für den verd. Magare Bindspainture:

ine bie bernt. Margareine Schmaute ged. Abis, greibig 6.30 Uhr für den verit. Major Lindpaniturer; 9.15 Uhr für Rofin: Wärzseid ged. Schreidt. Gannstag 6.30 Uhr für die verit. Theerfe Arab.
Tür die Bjurrgemeinde Waria-Dill wird dara if ansmerkam gemacht, daß wegen Einlührung ber Sommerseit die hi. Meisen auch während des Sommers im 6.30 und 8 Uhr, Kindergottesdienst um 9 Uhr sein

Biarrfirde gur bl. Breifaltigfeit.

Deiliges Ofterfelt: 8 Uhr Felbme fe. 8 Uhr sweite bl. Meile, 9 Uhr Lindergottesbiene ihl Mefe mit Bredigt und Gegen, 10 Uhr beier iches Dockannt mit Bredigt, Gegen und die Deum — 2.10 Uhr feier-liche Beijer; abends 8 Uhr Stefenfranzunlacht.

Opermonting 6 and 8 like ht. Marien, 8 libr Rinbergottesbienst (Amt) 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 2.15 Uhr Rosentranzandacht, abends 8 Uhr Reiegs-

An ben Wocheningen find bie bl. Meffen um 6.30 unb 9 Ubr. Witmoods und Freitag, abends 8 Uhr, ift Rriegs-

Beichtgelegenheit: Ofterfonntag früh von 6 Uhr an, nachmittags von 4-7 und von 8 Uhr an, Oftermuntag früh von 6 Uhr an, Samstag 4-7 und von 8 Uhr an.

Brüderlabelle Schulderg. Hochheiliges Ofterjed: 6.30 Uhr hl. Meife; 8 Uhr Dochamt mit Segen und Bredigt; 5 Uhr nachm. Diterantacht: 2. Ofteried: Goottesdern wie am 1. Offeried. — Beichtgelegenbeit: Samsteg von 4—7 und nach 8 Uhr; Oftersanlog von 6 Uhr früh an und nachmittags nach der Amacht.

St. Josephe-Sofpital. Ofterfonning 7.45 Uhr bi. 3 Ahr Chermischt, fiDermontog Cot estienit

tag, den 8. April 1917: Dochd. Dittriet. Born.
6 Uhr: Beichtgelegendeit; dorm. 7 Uhr: Frühmeise; dorm. 8.30 Uhr: Kindermeise; dorm. 9.45 Uhr: Frierl. Bevitenamt mit Predigt, laft. Gegen und Te Deum vorm. 11.15 Udr: Rilitärgottesdient mit Predigt; nachm. 2 Uhr: Beierl Besper, Darrant Beichtgelegendeit. Divermontag, den 9. April 1917, Dez Gottesdienst ift wie am den Sonntagen. Täglich 7.15 Udr: Bl. Meise. Mittwoch, abends 8 Udr: Kriegsandacht. Samstag, nachm. 4,30 Uhr: Beichtgelegendeit. Et. Marten-Bfarrfirde, Biebrich a. Mb. Conn-

Berg-Jefn-Pfarrtirge, Biebrit a. 21 tag, ben 8. April 1917, Sochheiliges Ofter ed. Bor-mittags 6 Uhr: Gelegenheit jur bl. Beichte; bormitmittags 6 Uhr: Gelegendeit jur bl. Beiche, dormitags 7.30 Uhr: Fraganche, dormitags 10 Uhr: Feierliches dockmit mit Bredigt. Te Deum und Segen; nachmitags 2 Uhr: Fehandacht mit Segen; nachmitags 2 Uhr: Fehandacht mit Segen; nach und um von 4 Uhr ab ilt Gelegendeit gur bl. Beichee Roman, den 9. Abril, 2. Feiering. Der Goetesbernt in wie am den Sonningen. Nachmittags 2 Uhr: Friegdendecht mit Segen. Danach Forromhanderein. Läglich 7.16 Uhr bl. Weife; danach ist Ernfommanifentensuterricht. Dienstag bl. Weife nach Meistung. Doubereiting: Eugelamt Freitag bl. Meife nach Meistung. Sonnistag bl. Reife in Eben der Mutter Gottes; unchmittags don 1 Uhr an ist Gelegendett zur M. Beichte.

Et. Rilliand-Ravelle, Birbrid-Walbitrafe. Conntag, den 8. April 1917; Dockbeiliges Offerfeit.
7.15 Uhr Freihmeise. 10 Uhr: Beieriches Dochamt mit Bredigt und Ze Deum 2.15 Uhr: Ofterambocht mit hi. Segen. Di. Brichte: Sams og 5 Uhr.
Sommagningen 6.30 Uhr und Sommagnit ag 5 Uhr. Am 2. Dierteiering ift die jonangische Gette Bernit-ordnung. In der Oderwoche in die d. We se morgend um 7.15 Uhr. Alle Erstsommunisamen toodnen dieser bl. Reise dei und nehmen darund Gelebrungen ent-gegen. Am Freitag und Samstag, abende 6.15 Uhr eit saframentalische Sogradenbacht. Alle Erstsommunitonien nehmen baran teil.

Eltville. Commag Unbetimgiftunbe für Frauen und Jungmanen.

Bierkedt. Sonntag um 8 Uhr M. Meffe; 9.30 Uhr Dockamt mit Bredigt; 2 Uhr Andack.— Andreg und Tonnerdiag hl. Meise 7.15 Uhr, an den übrigen Tagen 6.10 Uhr.

Sonnenberg. Sonn- und Frieriagd: Früh-meffe mit Bredigt 7.30 Ubr; Sociamt mit Bre-bigt 10 Uhr; Anbacht 2 Ubr. — Werlings: bl. Meise 7 Uhr. — Beichtgesengent; An ben Borabenben ber Conn- und Beiertege um 4 Uhr, jowie Connlags por ber Frihmeife.

Erbenheim. Um 10 Uhr Sochamt mit Bredigt. Johannisberg i Rhy. Sonntag, 7.30 Uhr Frühmeile; 9.30 Uhr Amt mit Bredigt; 2 Uhr Rach-mittagsandacht. An Wochentagen find M. Meisen um 6.20 und 8 libr. — Beidigelegendeit an Samstagen und Tagen vor Feiertagen von d libe ab und Sonntagworgend von 6.30 libr an.

Aus dem Bereinsleben

Rath. Männer Verein. Oftermortog Fami-lierabend mit Bortrag bes herrn Raslan De. Simon. Zahlreiches Erscheinen deingend erwänscht.

Rath. Gefellenberein. Am Dftermontog. ben 9. April, abends 8.30 Uhr findet ein Jamillen-abend im umeren Soal flatt. Derr Dr. Sinon wird teinen Borttog balten. In anhlreichem Erscheinen wird rresublicht eingelaben.

Rath. Arbeiterverein. Der geplante Mig. Rath. Jünglingsberein St. Bonitatine Operionning in feine Versomming. Am Obermoning Spattergang über Marenthal, Abeinganer Biab. Ge-orgenborn, Graver Stein, Kodpettellen, Francischin, Dopheim, Wiesbaden. Abmatich um 2 Uhr von Ge-fellenhaus. Diemstag Muliforobe. Turnen istlie aus

Rath Jänglings-Werein Maria-Dill. Oftersonung ift leine Versammlung. Am Oftersonung ift leine Versammlung. Am Oftersonung gününger Kritterung Stanfervang über Schanenbed nach Kiedeich, Erwille und mit der Bahn zurück nach Kriedeich, Erwille und Freunde der Bereinsmitglieder sind treundlich har Tellnahme einge aben Abmarich bünklich 1:30 Uhr von der Kirche. Dienstes zum 8 Uhr ift Theoretyrobe im Berein woll.

Marienbund Gt. Bonifatius. An ben Beieriagen ift feine Berjammlung.

Berein jur fath. Dienfimabchen (Begin ber Bomfatius und Dreifaltigfeits farreit. Dft enon-tag 4.30 Uhr Berfammlung mit Bortrag u. Dft riege, Bungtranenberein Maria-Dilt. (Berein Rath. Dienfimabden). Mu ben Dierfeiertagen tein

Bolfsbibliothef Maria-Dilf. (St. Bornmansberein). Die verehrt, Witiglieber werden bringen gebeten, im Lauf der Woche ihre Geben-Weftellzeite um Biarrhous, Reflerfer. 37 abzugeben. Wer ben Zermin verfaumt, fann seine Gabe nicht rechtzeitig erbalten. – An den Ofterseiertagen feine Ausbride

Borromans. Berein St. Bonifatius Ditern geichloffen.

Amtliche Wafferstands-Rachrichten

	d. Myrri.	r. Mpest	male	a. April	15.50
Rhein Beld Began Repl Began Borms Bleing Bingen	2.61 0.85 1.61 2.50	2.79 1.40 1.80	Main Mighaffenburg Lehr Alghaffenburg Ge, Sieinheim Prentfuct Kosthetm	2.48 2.68 2.48 2.40 2.50 1.40	2.83 2.47 1.23

Kriegsabend

veranstaltet vom Kreis-Kriegerverband, der Sangervereinigung und dem Turn gau Biesbaden

am Mittwoch, ben 11. April, abends 8 Ufr, im Beitfaal ber Enrngefellichaft, Echwalbacher. Strafe 8.

Anfprache bes herrn Dr. Maurer, Direfton des Rgl. Realgymnafiums mit Borfahrung von Lichibilbern burch herrn Ingenieur Tichernig, Cellovortrage der Cello-Rünftlerin Gran-lein Gericl, Gefangsortrage der Cangervereinigung unter Leitung bes herrn Brot. Mannftacht und turnerifte Borführungen bes Turngans Biesbaben unter Leitung bes herrn Gauturnwaris Gris Engel

Gintrittatarten für vorbehaltene Blan- 1 30 Blate mit Rummern im Sorverkauf 30 Big ; an ber Abenbfasse 50 Big. seinschl. Rieiberablage.

Borbertant Rellen idr: Chagervereinig: Fa.
S. Schweiter, Ellendogengaffe 13; Männerburnbewill.
Ral. Kuin, Vanggaffe 4; Turngefellich Luke, Bestr.
Gr. Burgite 11; Turnperein: Fr. Streath, Kindogife 50; Kr. Ber. "Germania-Altemannia".
Thompt, Saalgaffe 18; Kriegers und Militärderein.
Thil Walther, Abeindr. 49; Bissb. Killiarderein.
Karl Gench, Schulgaffe 2: Kr. u. Milit. Kam. R.
28. 11: Schmidt, Beiligt. 26 fligarren: Marinederin.
M. Teombol. Brungsan Brungsan B. M. Browniols, Munniplan B.

Santöfinning 7 11hr.

Dierju laten ein: Die Borftanbe.

mpffeln

en Wefd

gen alle

b, mit b auf me

16 2 Ma

nd Rar

Rartof

erft bo

m. 20 P

und für

рисило

m Ginf

unlegen.

le auf !

e in da

utrager

anbi me

m der b

oben w

Beldiä

t, wird

ausgei

Seiten

n merb

Begen S

Befann

eben, 5 9

verable

Der Bre

Der Bre

de find

rein für d

Don S

tuer ab

mung t contation

Die San

ne mit

Mile Ra

ungiilt

Mile Rii

Biesb

efftig.

8

melte

Rinber inner 14 Jahren haben feinen Bulvit.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, ben 7. Aveil, nachmittags um 4 Uhr. Abonnemente-Rongert bes Sichrifden Rutordiefters. Leitung: Dermann Jenter, Schriften Rubdefellers. Leitung: Dermann Jenter, Schrifter Rubkapeilmeister. I. Konsert-Ordertüre (Loreing., L. Rolobie von A. Worfter. 3. Ukrie Finale aus der Ord.
"Don Juan" (B. A. Rojart., 4. Eine Khum-Sonat
(Bagnert. b. Im Derbit, Dubertüre (O Nöhlen)
6. Iveits ungarische Mhaplodee (Kt. Uiist., 8 Uhrs
Abonnements Konzert bes Städischen Rubortholoris. Leitung: Dermann France, Schrifter Weiter Abunnements - Konzert bes Stadischen Antoreteiers. Leitung: Dermann Irmer, Städischer Kind fapellmeister. 1. Oudertüre zur Oper "Der Cid" (L. Courtins). 2. Marich und Coo ber Luieier am ber Oper "Des Banderflot" (B. A. Mosari, B. Anders D. Bieurtemps). 4. Melodie teligiois (I. Rossis 6. Obsaue und Marich in Form einer Oudertüre (T. Goung, 6. Notumn und der Hohnt-Servinde (E. Jadaischen, 7. Kantalie aus der Oper "Der Matter demieb" (M. Morrang).

Königliche Schauspiele.

Berghaben, Santstag, ben . Mirif, abente 7 Uhr. gem Beiten ber Witten- und War en gertien und Unterficiangeanfalt ber Mitglieber bes femn Thuster-Ordeiters. 6. und leues Gunbbane Rengert bes Roniglichen Theater-Ordeiters und Beitung bes Rgl. Rupellmeitres Herrn Brote for Gra Remnflacot und unter Mitwirlung ber Rammer a gran Græn Othlite Megger-Cat ermann vom Stavetheibe in Daniburg, ber Königl. Opernängerin Jenn Warie friedleibt, der Königl. Opernänger Herren Bliden Schubert und Darry de Garmo von hier, ces Adnis-Theater Chores und einer Ansahi langes under Damen und Derren. Brogramm: 1. Onverider "Rienei", der lesse der Tribunen, Michaeld Sigget. 2. Arie bes "Moriono" aus "Rienii", Richard Biagnet. Fran Rammerjängerin Ottite Meggerschaf ermann. Sargo (Bio-bur) and bem Dente-Cuartett für Struck ordofter Joier Daybn. 4. Gefänge mit Ordoits begleitung: a) Die brei Zigenner, Franz Lifst. b) Leith. T. Jitest. () Ich dab ein glübend Meller. din Mitterundet, Gustab Mahler. Franz Kammeriängerin Ottilie Medger-Katzermann. 10 Minste Banfe. 5. Rennte Sombbonie mit Schrichdor abs Betriffer's , Die am bie Frembe, U. von Bertimoen. Ente

Refidenz-Theater

Wiedbaden, Samstag, 7. umd Somming, 8. Arc., aberide 7 Uhr: Ehrgefuht. Schnulpiel in brei Angage von Herbert Steined. Ende V.16 Uhr. — Montes V. April nachm. 3:30 Uhr: Lifelotte, Abends III. Wie teftle ich meinen Mann? Ein ichliche eheliches Kampfipiel in brei Alten von Dans Som

Thalia-Theater and the second Bom 7. bis 18, April new mothers man, . . at the Die Spinge. Spranedes Contin-Orien b 1 50

100 er finte Oftermonine

rd. Mn ben

u. Dit rieter

adictoren

erverband,

bem Turn

88 8 Uhr, 1m

Ediwalbacher.

rishrung von

felerin Fraus

der Gangere

Beitung bes

ne Blan: 1 Dig

Borftanbe.

baden

Sabtilder Rus vering. 2. Wo e aus ber Opn

e mas der Litt e Midam-Strat e (O Röder) Litte 8 Uhr Stadtiider Au-"Ter Cid" (S. Arieder aus der mri. I Immitte der II mitte

ipiele.

Hirl, abend

orneces as

rin Fran Wan

Derren Richard

ier, ces trons

Richard Wagn weat ermann.

mit Orbeiter int Vifst, b) Mo glubend Meller

Becthourn Wille

in beer Annual

on Dans Sun

mor

10 Stimutes

Unvertiler b

Engel.

Bringt Euer Gold der Goldankaufsstelle

Der volle Goldwert wird vergütet und dem

Vaterland ein großer Dienst erwiesen!

Annahme von Goldfachen und Juwelen an ailen Wochentagen mit Ausnahme von Samstag von 10 bis 12 Uhr

Goldankaufsstelle Wiesbaden

Marktitraße 14.

Bon Camstag, den 7. ds. Mis. ab werber mifeln am Markiftand und in den einschläen Gefchaften verfauft. Um in ben erften en alle Saushaltungen, die ohne Rartoffeln id, mit blefen verforgen gu tonnen, werden auf meiteres für jeden Saushalt auf boch-2 Marfen der Gruppe 14, also 10 ader 20 and Rartoffeln ausgegeben. Die erftmalig i Rartoffeln verforgten Saushaltungen burerft dann weiter einfaufen, wenn die 10 m. 20 Pfund bei einem Berbrauch von 1/2 and für den Kopf und Tag entsprechend der einnenzahl des Hausbaltes verbraucht find. im Einfauf ist die Markenausgabenkarte rulegen. Die Geschäfte haben für die Kon-ike auf der Rückseite der Markenausgabene in das betreffende Wochenfeld 1 bezw. 2 utragen, je nach dem 10 oder 20 Pfund vergabt werden. Die Geichafte durfen erft bann weitere Marten Rartoffeln ausgeben, m der betreffende hanshalt nach den obigen aben wieder begugsberechtigt ift. Ber von Beichäften gegen diese Berordnung ver-t, wird vom weiteren Berfauf von Kartof-ansgeichloffen. Bei ben Weschäften werden Seiten der Bermaltung Stichproben ge-

segen Zusahmarken werden erst vom Don-stag, den 12. ds. Mtd. ab Kariosseln ver-lat. Ans jede Jusahmarke werden, wie in Bekannimachung vom 28. Februar d. J. anden, 5 Bfund Rartoffeln und 5 Bfund Ris-

der Breis für das Pfund im Aleinverfauf igt 6,5 Pfa., alfo für 10 Pfund 65 Pfa.

Der Breis für die Sanbler beim Begug von gen nicht unter 10 Beniner betraat IR. 6.10 ben Bentner fertig geladt ab Lagerftelle, Bahnhof Biesbaden West de find feitens ber Sandler gu ftellen. Der ill für die Bandler beim wangonweifen Bebon Rartoffeln beträgt IR. 5.80 für ben mer ab Baggon. Mahaebend für die Ber-

Die Bandler baben fiber die von Ihnen eingenen Rarioffelmarten beam, Beauge. me mit dem Rartoffelamt, wie fiblich abgu-

Ille Rartoffelmarten vor ber Gruppe 14 Alle Rübenmarfen por der Gruppe 9 find

Siesbaden, 5. April 1917.

Der Magiftrat.



Naturwein-Berfteigerung gu Deftrich im Rheingau. M ttwoch, ben 2 Mai 1917, nachm. 21, Uhr. im "hotel Schwan" ju Deftrich fommen aus bem

Briggs Heinrich Heb vormals C. J. B. Steinheimer

42 Halbitud 191ber Naturmeine aus ben besten Lagen bon Destrich i. Abeingau mit hochseinen Auslesen mit hervorragenden Spitzen, ausschliehlich Gewächse bes Gutes,

Beingutebefiger in Oppenheim a. Rh! und Dienheim

m Reftourant "Sellig Geift", Rentengaffe 2, gu Mains

Probetage in Oppenheim a. Mh. im Gutshaufe: Für die Herren Komiffionäre am 17. April. Allgemeine Probetage ebenhafelbje am 18. und 21. April jande im Berfteigerungelofa por und mabrend ber Berfteigerung.

Wer gibt

in Deles in Mazedonien

1 Schreibtifd, 1 Buderichrank

der Abreilung 3 des Ariiskomitees vom Roten Arens ?

8. April an bie Abteilung 3 bes Rreistomirees vom Roten Rreng, Schlog. Mittelbau rechts.



Am Dienstag, ben 10. April

Albert Simmelreich

Rinderloje Witwe fuit febr fauberes firigiges

Mädagen

bas alle hausarbeit verftebt und bilrgerlich focen fann. Cintrat am 15, April. O m DR. 100, un bir Gefchaltit. biofer Beitu a

Uniformen aller Waffengattungen.

Mäntel, Umhänge, Waffenröcke, kleine Röcke, Feldblusen, Stielel,- Reit- und lange Hosen.

Wasserdichte Feldbekleidung Jeder Art.

Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Oci-Mäntel, Pelerinen, Schutz-Joppen, Hosen u. Westen, Schlafsäcke, Wäschesäcke, Gamaschen.

Rieldung für Zivildiensiplichtige.

Dörner, Heereslieferanten.

Sonntags bis 1 Uhr geöffnet.

Allgem. Probetage im Gufshaufe, Rhein' ftrage 10, am Montag, ben 16. und Same'rag, ben 28. April, femin am Berfteigerungstage

Freitag, den 27. April 1917, porm. 11 Uhr. 10/2 Ctud 191get eigenes Bachstum

für ein Wiesbadener Soldatenheim

1 guterhaltenes Klavier, 1 Cello, 1 Beige,

Schriftliche Mitteilung wird erbeten bis gum

billige Ferkel



int gu haben bei

Craft, Schweinehandig. Schierftein, Mittellit. 15 Grober Transport frifd-

Biegen mif Lammern, femir bech-trugende verf. bill. M. Ribel,

Wiesbaden, Blatterftr. 130 Telefon 1798. Gutidaumenbe meine Ceife mit bo fiter Bafchfroft, bas

Pfo. 1 Mart. Wiesbad n. Philippsbergit. 33, pt. linfe.



nsch jeder klein. Photographie od aus jedem Grup-penbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigat ausgeführt. — Emailiebilder für Broschen use-

Frieda Simonsen, cke chin-O mi metr (Laden)

im Südbahnhof.

Amilides Rollfuhrunternehmen der Königl. Preuf. Staatsbabn Spedition von Gutern aller Art

Gernfpr. 917 u. 1964.

Gernipr. 817 u. 1964.



Bahnbotstr. 3 WIESBADEN Telefon 59, 6223 Internationale Spedition.

Möbeltransporte des In und Austandes Moderne Möbellagerhäuser neben dem Haupthabnhot,

miser Frauenarst Voisser

profrigient pour 10, bis 30. April, Sprechitunben ben 12 bis I mm 3 bis 4 Uhr.

Alaviceftimmer (blind) empfiehlt fich Joieph Rees, Wiesbaben Dopheimerftr. 28 Tel. 5963

Geht auch nach auswärts.

Dauermieter fucht icon mobt. frmiges Jimmer in gutem Saufe mit Frühltlid mib etwas abenbbefbitigung. Off, mit Breisangabe u 820 an bie Ge chaf oftelle biefer Itg.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Ableben wie bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Danksagung.

sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir für die dem lieben Verstorbenen gewidmeten Kranz- und Blumenspenden, ferner danken wir dem verehrl. Kirchenvorstand, der Gemeindevertretung und der Freiwill. Feuerwehr, denen alle er lange Jahre als Mitglied angehörte, für die Beteiligung an der Beerdigung; Herrn Bürgermeister Dr. Kranz und Herrn Kirchenrechner Burkard für die so ehrenden und trostvollen Worte am Grabe des Dahingeschiedenen.

Hattenheim, den 5. April 1917.

Die tieftrauernde Familie.

Für die mir aus Anlaß meines 40 jährigen Organisten - Jubiläums % in so reicher Weise bewiesenen Ehrungen, sage ich allen hiermit

Wiesbaden, 7. April 1917.

meinen herzlichsten Dank.

Speyer Organist and Chordirigent.

Herri. Garien, direkt om Rhein gelegen Spezialität: Original Rheing, Weine Anerkannt gute Verpflegung.

Wiesbaden, Kirchgasse 72, Telef. 6137. Modernes u. größtes Lichtspielhaus mit Künstler-Orchester.

Hervorragendes Usterprogramm! Erst-Aufführung:

Die Spinne

Spanceodes Detektiv-Drama in 4 Akten. — Ein Thom Shark-Film mit peckenien Momenten. In der Hauptrolle: Alwin Neuß.

Wie ein Märchen Lustspiel in 2 Akton mit Hanna Brinkmann und Fred Sauer.

Neueste Eiko-Woche.

Wer Ariegsanleibe zeichnet, fordert den Frieden

Telefon

2565

Vollständige Oäsche-Ausstatt unter Carantie für beste Qualitäta-

Größte Auswahl.

Kapital und Reserven 69 Mill. Mk.

Filiale Wiesbaden Friedrichstraße 6

Fernsprecher 66 und 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen Abhebungen stempelfref

Vermögens-Verwaltungen

Schrankfächer unter Mitwerschiuß des Mieters.

Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Met Rrier, Bunk-Geschule Rheinstraße 95

Haltestelle der Elektrischen Straffenbahn, Kassenstunden: 81/4-1 und 2-6 Uhr. nh.:Dr.jur Hippelyt Krier, Paul Alexander Krier.

REICHSBANK-GIRO-KONTO. Postssheck-Konto Nr. 171 bei dem Postscheckamt in Frankfurt s. M.

Ausführung aller in das Bonkfach einschlagenden Ge-schäfte, insbesondere: An- und Verkauf von Wert-papieren, sowohl gleich an unserer Kasse, sis auch rch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-papieren, auch Annahme geschlossener Depots. — Ver-mietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfachern unter Mitverschluss der Mieter. - Vor-schüsse auf Wertpapiere. - Kuponseinlösung, auch vor Fälligkeit. - Kuponsbogen-Besorgung. — Versicherung von Wertpepleren gegen Auslosungsverlust. — Verlosungskontrolle von Wertpeplere unter
Gerantie. — An- und Verkauf aller ausländischen
Banknoten u. Geldsorten. — Einzug von Wechsein.
— Leibrenten. — Mündelsichere 4%, 4%, und 5%. Anjagepaptere an unserer Kasse stets vorrätig. Aukaul von russ., finnt, serb., Italien., portugies rumän., und Victoria Falls Kupons.

Dergest nicht, Kriegsanleihe zu zeichnen!

Marie Schrader

Spezial-Geschäft für vornehme Damen-Hüte

Langeause 5 Wieshaden Telephon 1893 reigt den Eingang der neuesten

Damen-Hüte



Reisekoffer, Schulranzen, Damen-taschen, Portemonnaies, Brieftaschen, Rucksäcke

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Letschert, Faulbrunnenstr. 10

Umpressen, Umarbelten, Garnieren Aparto Ausführung.

Anerkannt beste Bezugsquelle von

Damen-Hüten

Jenny Matter Wiesbaden, Bleichstraße 11.



Der lenkbare erade halter Orig.System... Haar

gegen Ruckgrai-Verkrummungen ist auf medizinischen Kongressen both ausgezeiche und von hervorragender

halter bezeichnet und enfohlen worden. Reichillustrierte Broschin gratiat

Franz Menzel Frankfurt a. M. 56.

MOBELTRANSPORT . MÖBELLAGER GEER. 1842 VERPACKUMG

Büro: Nicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



nehmen in Wiesbaden kostenfrei entgegen und stehen zu jeder Auskunft und Raterteilung gerne zur Verfügung:

Rankcommandite Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie,

Filiale Wiesbaden. Marcus Berlé & Co.

Denische Bank, Zweigstelle Wiesbaden. Direktion der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden.

Sechste Kriegsanleihe!

Zu den allgemein bekannten Bedingungen

nehmen wir von heute ab Zeichnungen

kostenfrei von Jedermann entgegen.

Falls die Zeichnungen an unseren Schaltern

erfolgen, sehen wir bei Sparkassengelder

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 7.

von Einhaltung einer Kündigungsfrist ab.

Wiesbaden, den 13. März 1917.

Dresdner Bank. Geschäftsstelle Wiesbaden. Gebrüder Kriet. Mitteldeutsche Creditbank,

Fillale Wiesbaden.

Sechste Kriegsanle

worden von uns kostenfrei angenommen.

Bei Beleihung von Wertpapieren zum Zwecke der Einzahlung auf diese Kriegsanleihe berechnen wir 5%, Zinsen. - Sollen Sparkassenguthaben zur Zeichnung verwendet werden, so verzichten wir auf die Einhaltung der Kündigungsfrist, falls die Zeichnungen bei uns selbst erfolgen. Wiesbaden, den 14. März 1917.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haltpflicht.

Friedrichstrasse 20.

Kommunionfergen mit und shue Schmud. M.O.Gruhl

Wiesbaden, Kirchgaffe 11. Telephon 2190

Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 5. April 1917 ist der

Gewinnanteil für 1916 auf 5½% festgesetzt.- Für die volleingezahlten Geschäfts-

antelle findet die Auszahlung der Gewinn-Anteile von heute ab gegen Vorlage der Geschäftsanteilbücher an unserer Kasse vormittags von 9-1 Uhr statt. Gleichzeitig bitten wir diejenigen Mitglieder, welche ihren Geschäftsanteil noch nicht voll ein ezahlt haben, um Vorlage ihres Geschäftsanteilbuches zwecks Zuschreibung des Gewinn-Antelles.

Schönfeld Mets

WIESBADEN, den 7. April 1917.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht,

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 7.

Feldausgabe bon Peter Dörfler

Weltfrieg im ichwäbischen Bimmelreich

Bequemes Zornifterformat

Preis Mk. 2 .-

Deservation 60000

Hermann Rauch, Buchhanblung Biesbaben, Friehrichftraße 30.



Joseph Fink, Wieshaden 14 Telefon 2976.

m. b. H.

Frankfart a. M., Stiftstraße 29-33.

für das durch den Sirleg fo fchwer betroffene hiefige Sandwerk und Gewerbe fam bie Binweinericheft Blegbadens leiften burch bie

Buweifung von Arbeiten und Lieferungen, fowie durch Bargahlung.

Das beimifche Bewerbe fieht an Leiftungsfabigheit heinem anberen nach. - Wer Are bit in Unipruch nimmt, verteuert bi : Preis: bilbung und ichabigt ben Gewerbeltand.

> Ortsausichuß für Gewerbeförderung zu Wiesbaden Bellrighrafe 38 (Gemerbeichule).

Bonifating-Sammel-Berein.

"Sammelt die fibrig gebliebenes Stüdlein, bamit fie nicht gu Grunde geben". Mit diesen Worten unseres görlichen Di landes wenden wir uns en das fatholische Kolf einersuchen auf das freundtickte, nichts von dem zo-tommen zu lassen, was fich nach für arme, verwelte lofte Rinder und Baisenlinder verwerten last.

Sammelt Bertpabiere, Stoniollapfeln, Borbeiten, Batronenbillen und Tentmingen, Bind-Bint-, Aupiers und Weffingabifille und Gegentet u. alle sur Berpodung gebiente Metall-Umpallunge

Cammett unbrauchbare Schmniffachen, alte Tafden ahren und fonlitige Wertgegenstende, fowte auch an auständische Gelbforten.

Sammett Binbiaben, Lorbel und Etride, Bigarren banbden, Bigarren Abichmitte und beichabigte Bagarren, nicht aber angebrannte Bigarrenreit Cammelt mit fleinem Babierrand ansgefconition Briefmarten (ausfcht. ber 10 Big.-Marte), befender aber ausländische und alte inlandische Marten.

Cammelt aite Gummi-Cauger (von Rinder lafchen Balle, Schläuche, -liebericube und Saberabeite fowie Reite und Abfalle von Bache, Tala u. Etners

Cammele Champagner., Jug- und unbefchabigte Sein-forfen, fotwie auch alte Bucher, gut erhaltene Beitre gen und Beirfchriften.

gen und Zeischriften.
All' diefes, von Guch in Keinen Quantitum gesammelt, könnt Ihr wohl nicht mehr verwernt wir oher erzielen, wenn es ein Großes zemeben, eine hübsche Summe daruns.
Sammelt darum fleißig und ichiet die Gesammelte zu Enrem Seelforger bestehen Beauftragten in Wiedbachen, die der Brackennen Tetich, Schwalbacherkraße 19; dere Ant Maller, Blücher-Progerie, Bismarching Erke Blücherkraße; deren Chr. Maller, Kulonis waren Danbiung, Weierfraße 50; deren Kulonis von Kulonis dein, Kücherbert. 12; deren Kalper Olivein, Kücherbert. 12; deren Rager Olivein, Kücherbert. 13; deren Rager Olivein, Kücherbert. 13; deren Rager Olivein der entgegennehmen. Zebe weit Austaufi erfelie Die Lidgefan-hauptftelle gu Limburg a. b. 241

NB. Bollnandig wertlos find: Die bente 10 Big.-Marken und befonders beschnitzte und schabigte und solche Marken, on denen die Schabes febien, sowie Abielle und alte des Landes sebischen, gewöhnt. Glas, gebrauchte eine sebern, angebobets oder beschäbigte Avrilupen angerauchte Bigarren.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse

milia

Der Sv Durch of Der Ich Und der Die Rei Doch mi The URo Wings a Bet in Doct ris Die 3 Babre Drei B. ber bub

ent. wi

B genä Min Si

brifti nt, wie t fade men to direinb den Le achern d k Bölfe H bot Die I D (5): Berma Und der Der L

3a, jer

en Beir uslik w nd irbi 2 Latai d bon t, ble Di nein II tebie 1 ben at. Ren ment, to

MINGC iditor a toir u mbuma ! Die R Daub Die Mehr jamin

THE BUTTE

Jen fier

mm bis ernich as Are Ein Ze Ruxfr utt und atorität.

shue ber

etiden

omers i

bes

in ber unjer tifegr St. G bas incention

teite kadgef kanjere